

ultima

drei wochen münster

programm vom 31.10. bis 20.11. | nr. 23-24/25

NICK CAVE & THE BAD SEEDS LIVE SUMMER 2026

Open Air an der EmslandArena Lingen
Dienstag, 16. Juni 2026

**KONZERTE:
IKKIMEL**

**FILME:
BUGONIA
DIE MY LOVE
GOOD BOY
HIM**

**TRUE CRIME:
MÜNSTERS
MAISHEILIGE**

**KUNST:
KIRCHNER
& PICASSO**



NICHT FÜR JEDE^N

taz.de

taz 

ABER FÜR ALLE

Wir glauben an die Wichtigkeit von freiem Zugang zu Informationen und linkem Journalismus – unbestechlich, unbequem, unabhängig. Deshalb stellen wir all unsere Inhalte paywallfrei auf **taz.de**





*Kopisten mit Leidenschaft:
„Manche mögen's falsch“. Auf Seite 10.*

4 **Warm Up**

GOP-Variété: In Drum-Gewittern; Queerstreifen-Festival: Astronauten-Liebe; Münster-Zeitreise: Leezen-Nostalgie; Ultimos Schlüsselloch

5 **Rudi**

Diesmal: „Halloween“. Von Peter Puck.

6 **Die Maisheiligen**

Kirche, Sex & Korruption:
Münsters Bestechungs-Gate mit Bürgermeister

8 **Münsteraner**

Richard Vienenkötter erfindet krasse Radrennen

10 **Filme**

Manche mögen's falsch; Good Boy; Him; Die, my Love;
Das Ungesagte; How to make a Killing; Bugonia

14 **Screenshots**

Wick is pain; The Monkey; Final Destination 6; Boots; Code 3;
The Thicket; Frischer Wind; Fortsetzung folgt; Louise und die
Schule der Freiheit;
Project Genesis;
Weapons

PROGRAMM-SERVICE

28 **Drei Wochen**

Kulturprogramm vom
31.10. bis 20.11.

42 **Ausstellungen & Museen**

18 **Tonträger**

Princess Nokia; Tame
Impala; Portugal The
Man; Betti Kruse; Long
Distance Calling;
Nightbus; Bar Italia;
Other Lives

20 **Titel**

Schmerz, Trost, Licht: Nick Cave & The Bad Seeds

22 **Konzerte**

Hulk in Pink: Ikkimel

24 **Bücher**

Sara Mesa: Die Familie; Tilmann Bendikowski:
Die Spur des Silbers; Manon Garcia: Mit Männern leben

26 **Spielplatz**

Die Nachahmer: Städtebauer; Kartenspiele: Aufs Glöckchen

27 **Comics**

Nausicaä; Soma; Schmetterling

45 **Kunst**

Beispiellose Begegnung: Pablo Picasso und Ernst Ludwig
Kirchner im Landesmuseum; Impressum

46 **Theater**

Galgenhumorig: „Putsch“ am WBT; Furios: „Der Idiot“
im Großen Haus

47 **Abgang**

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn;
Der kleine Schnorrer



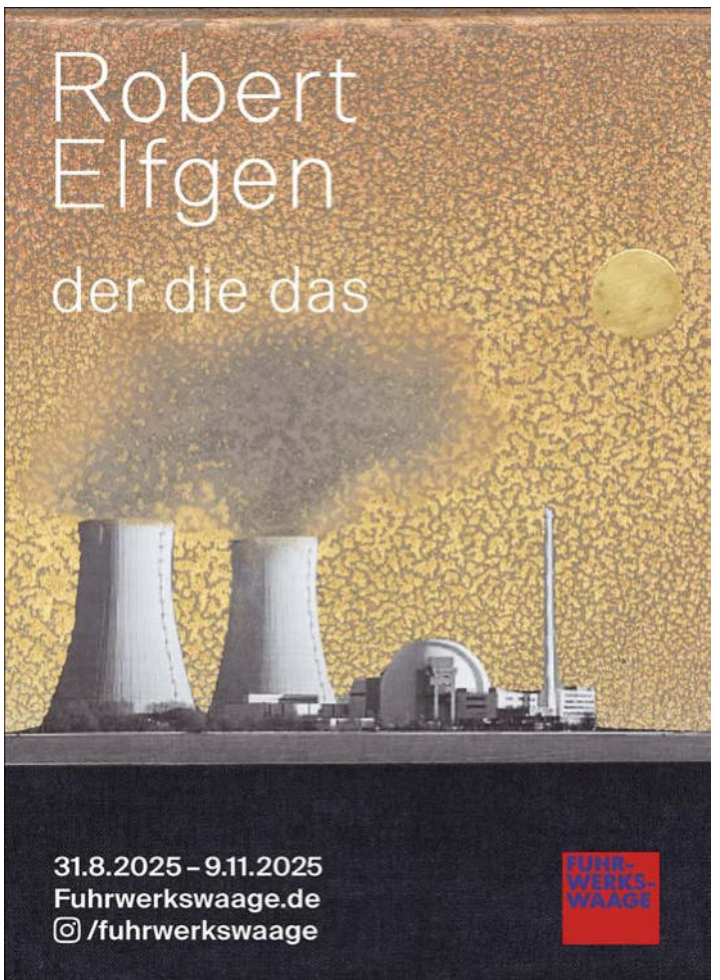
Clemenshospital
Eine Einrichtung der Alexianer
und der Clemenschwestern

**Münsters modernster
Kreißsaal**

**Neu: Ab April 2025
im Clemenshospital**



clemenshospital.de/geburt



**Robert
Elfgen**

der die das

31.8.2025 – 9.11.2025
[Fuhrwerkswaage.de](https://fuhrwerkswaage.de)
@ /fuhrwerkswaage

**FUHR-
WERKS-
WAAGE**

warm up



»IMPULSE« AM GO P-VARIÉTÉ

In Drum-Gewittern

Bis in den Januar 2026 hinein pulsiert der Rhythmus unzähliger Trommeln durch das GOP-Variété, passend zum 20-jährigen Jubiläum. Die Show *Impulse* bietet neben der gewohnt atemberaubenden Artistik viele sehenswerte Tanzchoreografien zu Drumbeat-lastiger Musik von *Police* über Billie Eilish bis *Destiny's Child*, teilweise so stark verfremdet, dass sich die bekannten Rhythmen erst nach und nach offenbaren. Beeindruckend auch die Kulisse aus fünf riesigen Drum-Wänden, an denen die Artisten entlangklettern und die zum Zuschauer-raum gerichteten Trommelfelle bearbeiten. Zusätzlich flankieren zwei Schlagzeuge die Bühne, die abwechselnd von Lead-Drummer Romain Vicente bespielt werden. Mal jazzig leicht, mal in sich steigern dem Höllentempo. Kongenialer Partner ist der virtuose Clown Pedro Sax mit seinem – klar – Saxofon.

Aus dem abwechslungsreichen Artistikprogramm stachen für uns drei Nummern besonders hervor: das Duo *Ubuntu* mit der fast vergessenen Kunst des Hairhanging, der Vietnamese Quoc Huy Bui mit einem modifizierten Cyr-Wheel, das ihm noch deutlich mehr Möglichkeiten neuer Bewegungsformen bietet und als unsere Favoritin Alexandra Tikhonovich mit ihren

Hula-Hoops. Wer jetzt denkt, okay, da werden wohl wieder zahlreiche Reifen gleichzeitig um den Körper bewegt – ja, auch das. Aber das Besondere an ihr ist, dass sie auch eine exzellente Kontorsionistin ist, so dass ihre Verbiegekünste mit den Hula-Hoops zusammen einzigartige Bilder entstehen lassen. Absolut sehenswert!

–rt

QUEERSTREIFEN-FESTIVAL

Astronauten-Liebe

Das 27. Queerstreifen-Filmfestival im Cinema vom 6. bis 9. November widmet sich dem Daueraufregertema „Migration“, auch um rechtem Geraune von „Problemen im Stadtbild“ etwas entgegenzusetzen. Eröffnet wird das Festival vom münsterischen Queer-Chor *Showgetten* sowie dem neuen Film von Regisseurin Angeline MacCarone: *Klandestin* ist ein packender Polithriller um Migration und Moral. Vor genau 30 Jahren brachte sie mit ihrem Film *Kommt Mausi raus?* frischen Wind ins queere Kino.

Durchgängig sind hier Münster-Premieren zu sehen, stilistisch fällt das verfilmte dokumentarische Theaterstück *Das wunderbare Leben der Margot Heumann* auf. Margot Heumann (2022 verstorben) überlebte mehrere KZs und war Zeitzeugin ihrer lesbischen Erfah-

rungen in der Zeit der Verfolgung. Die Historikerin Anna Hájková, die in diesem Film mit Heumann auf der Bühne interagiert, wird im Anschluss zu einem Videogespräch mit dem Leiter der Villa ten Hompel, Stefan Querl, zugeschaltet.

Trotz des ernsten Themas soll auch schwarzer Humor beim Festival nicht zu kurz kommen, etwa im spanischen Film *Wer will schon einen Astronauten heiraten?*, wo ein hoffungsloser Romantiker versucht, seinen störrischen Partner zur Heirat zu bewegen...

Abgerundet werden die *Queerstreifen* von zwei Kurzfilmprogrammen aus Köln und Hamburg sowie einer Lesung der Autorin Angela Steidele aus ihrem Buch *Ins Dunkel*.

–rt

MÜNSTER-ZEITREISE

Leezen-Nostalgie

Ja, es gab auch in Münster mal Zeiten ohne E-Bikes, Miet-Roller und Lastenräder. Selbst die heute schwarmmäßig auftretenden Studenten-Rennräder gab's eher selten. In Münster fuhr man Anfang der 90er Jahre Hollandrad oder irgendeine Klapper-Leeze, entsprechend gemächlich ging es auf unseren schon damals weitverzweigten Radwegen zu.

Wunderbar nachvollziehen kann man das mit einem Video des sehenswerten Youtube-Kanals *Westfalen im Film*: Ein Werbefilm der Stadt Münster aus 1991 mit dem Titel *Münster für das Fahrrad planen*. Was Münster schon damals alles für den Radverkehr umgesetzt hat, davon konnten Bewohner anderer Städte nur träumen. Ob Grüne-Welle-Schaltungen für den Radverkehr, unechte Einbahnstraßen, die von Radfahrern in beide Richtungen benutzt werden konnten, Fahrradschleusen oder die erste Fahrradstraße – die Schillerstraße. Vor dem Bahnhof noch immense Massen Fahrräder bis zum Horizont, aber das Fahrradparkhaus schon in Planung. Ein wenig hat sich Münster in den Jahren danach auf dem Erreichten ausgeruht, aber etliche neue Fahrradstraßen in letzter Zeit lassen einen doch optimistisch auf weitere Verbesserungen hoffen. Besonders eine Idee aus dem Film hat es uns angetan, die bisher unverwirklicht ist: Überdachte Hauptradwege! –rt

ULTIMOS CHLÜSSELLOCH

Ulti auf Insta

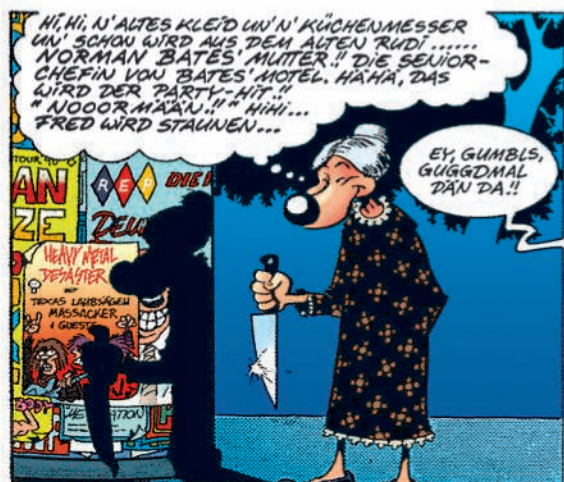
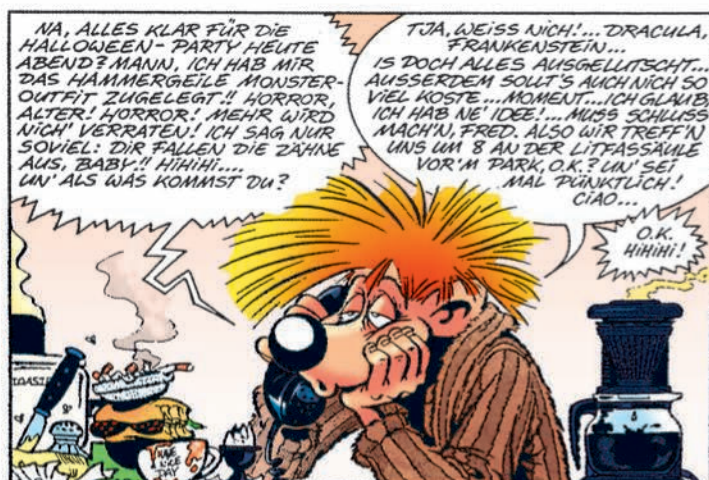
Viele *Ultimo*-Fans quengeln, weil wir in den sozialen Medien nur bei Facebook präsent sind. Na schön – deshalb sind wir ab sofort auch bei Insta: [instagram.com/ultimomuenster](https://www.instagram.com/ultimomuenster). Allerdings sind die Followerzahlen dort noch, naja, hüstel, hüstel, „ausbaufähig“ im Vergleich zu unseren über 5.000 Facebook-Freunden. Also dann klickt, bzw. wischt mal schön. Aber sagt mal: Wieso habt ihr eigentlich Zeit, das alles zu lesen?

Ordentlich Sitzfleisch...

Ultimo-Reporter ist manchmal ein echt harter Job, aber unser Theaterkritiker Günter wurde neulich einem echten Härte-test unterzogen: Die Aufführung von Dostojewskis Klassiker „Der Idiot“, die er für *Ultimo* besuchte, dauerte 245 (In Worten: Zweihundertfünfundvierzig!) Minuten, also vier volle Stunden – krass! Günter war von dem Monster-Epos trotzdem schwer begeistert, lest seine Kritik auf Seite 46 in diesem Hef.

Rudi: Halloween

von Peter Puck





DIE MAISHEILIGEN

KIRCHE, SEX & KORRUPTION: MÜNSTER'S BESTECHUNGS-GATE MIT BÜRGERMEISTER

In der Nachkriegsära wurde Münsters Ruf als brave Bischofs- und Beamtenstadt durch eine Serie handfester Skandale erschüttert. Zum Beispiel durch den Justizskandal um die vermeintliche Mörderin Maria Rohrbach oder die Weigand-Affäre um den nie aufgeklärten Mord an einem honorigen Rechtsanwalt. Und vor genau 65 Jahren hinterließen „Die Maisheiligen“ ein hoch-

peinliches Bestechungs-gate aus Kirche, Sex & Korruption...

Der Mais-Dreh

Münster 1960: Die Lufthoheit von Klerus und Christdemokraten gilt für alle Zeit als unverrückbares Naturgesetz. Das Netzwerk der Paolbürger ist allmächtig. An der Promenade beginnt der Bau des *Iduna*-Hochhauses und im neu eröffneten Karstadt-Kaufhaus *Althoff* an der Salzstraße

staunen die Besucher über die neuartigen Rolltreppen.

Zu dieser Zeit grämt sich der Kaufmann Schrameyer aus Sprakel darüber, dass er kein Millionär ist. Zu blöd, das muss doch zu ändern sein – er braucht nur einen Dreh. Bald hat er ihn gefunden: Eine Gesetzeslücke im Importrecht soll ihn reich machen. Wer damals günstig Getreide aus dem Ausland einführt

und im Inland teurer verkauft, muss den Gewinn abführen – es sei denn, das Getreide geht an eine gemeinnützige Organisation.

Schrameyers Gang

Schrameyer plant, sich von einer Bank den Kauf von elftausend Tonnen (!) Mais aus den Niederlanden finanzieren zu lassen, den Mais auf dem Papier der Caritas zu spenden, in Wahrheit die Ware aber teuer zu

TRUE CRIME

verkaufen und sich den Gewinn von rund 1,9 Millionen DM einzustecken. Doch dafür braucht er verschwiegene Komplizen. Auch die findet er:

Die attraktive Bardame Maria soll dem Kaufmann diskret Informationen verschaffen. Dafür und amouröse Leistungen (einige „unvergessliche Nächte“) soll sie nach dem Coup zehntausend Deutsche Mark und einen Diamantreif bekommen.

Der Jesuitenpater Fuhrmann aus dem Sentmaringer Kloster soll in seinem Orden einen Strohmann aufreiben, der den holländischen Anbieter spielt. Das ist Schrameyer hunderttausend D-Mark wert. Doch der Pater findet keinen geeigneten Kandidaten. Das erledigt nun der holländische Kaufmann Rijnink. Allerdings will er dafür die Hälfte der Gesamtbeute.

Als angeblicher Spender soll darum der Vorsitzende der holländischen *Prinz-Bernhard-Stiftung*, ein gewisser Herr Siedenburger, auftreten – für hunderttausend Gulden.

Die Dealmaker

Der Domkapitular Holling stellt im Namen der *Caritas* eine falsche Bescheinigung aus, die bestätigt, dass Schrameyer im Auftrag der *Caritas* handelt. Außerdem soll er den Oberbürgermeister Busso Peus dazu überreden, den Deal geräuschlos voranzutreiben. Dafür verspricht der Sprakeler dem Domkapitular dreihunderttausend DM – die dieser angeblich der *Caritas* spenden will. Es klappt: Münsters Oberbürgermeister Busso Peus sagt zu, „seine Beziehungen spielen zu lassen“ und erklärt sich mit einem bescheidenen Honorar in Höhe von zehntausend DM zufrieden.

Dumm gelaufen

Und schließlich ist da noch der heruntergekommene Hausierer Pieper. Dieser verfügt allerdings über erstaunliche Suggestionskraft und ein einmaliges Schauspielertalent. Er bekommt einen neuen Anzug und den wichtigsten Job: Er soll als angeblicher *Caritas*-Botschafter auftreten und die nötigen Unterschriften für die Importgenehmigung sowie den Bankkredit besorgen. Dafür will ihn Schrameyer mit zwanzigtausend DM entlohnen.

Alle gehen motiviert ans Werk. Doch ausgerechnet dem begabten Hochstapler Pieper unterläuft ein folgenschwerer Fehler: Während der Kreditgespräche in einer Bonner Bank fällt ihm ein Notizzettel aus der Tasche auf den Tisch. Der Wisch enthält die Namen aller Beteiligten und ihre Funktionen. Bevor Pieper den Zettel hektisch zerknüllt, kann der Bankvertreter einen kurzen Blick darauf werfen und schöpft

Verdacht. Er ruft die Polizei. Kurz darauf fliegt der Betrüger auf.

Klerikaler Misthaufen

Die damals vielgelesene Illustrierte *Stern* kriegt Wind von der Provinzgeschichte und veröffentlicht eine ausführliche Reportage. Münster, so das Fazit, sei „ein von Gebetbüchern zugedeckter Misthaufen“. Die Beteiligten haben landauf-landab längst den Spitznamen „Die Maisheiligen“ weg, der treffend die Verstrickung krimineller Kleriker aufs Korn nimmt.

Doch während neben dem *Stern* auch *Die Zeit* überregional berichtet, veröffentlicht Münsters Lokalpresse kein einziges Wort über den peinlichen Skandal. Totales Schweigen im Blätterwald. Selbst die Ausgabe des *Stern* mit der Enthüllungsgeschichte verschwindet still und leise aus der Uni-Bibliothek – als einziges Heft des Jahrgangs.

In der Falle

Die *Stern*-Journalisten gehen mit Münsters Oberbürgermeister eher gnädig um und beschreiben ihn als „naiv“ was ausdrückt, dass Peus wohl ohne sein Wissen, passiv und nicht aus eigenem Antrieb in die Affäre verstrickt war. Die Rücksicht ist wohl auch dem Umstand geschuldet, dass der Posten des Oberbürgermeisters damals noch ein eher unbedeutendes Ehrenamt ohne echte Machtfülle ist.

Doch der honorierte Peus, im Erwerbsleben Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei mit Blick auf Münsters Schloss, fühlt sich beleidigt – und verklagt das Hamburger Blatt. Diese ungeschickte Reaktion erweist sich als Bumerang und sorgt erst recht für unerwünschte Publicity. Vor dem Hamburger Landgericht unterliegt Peus. In der fernen Elbmétropole hat der Paolbürger aus Münster keinen Einfluss. Nur diesem Prozess ist es zu verdanken, dass in Münsters Stadtarchiv überhaupt eine magere Spur zu dem Skandal archiviert ist.

Bang, Bang

Der Ausgang der Strafverfahren gegen die übrigen Beteiligten ist nicht bekannt. Sie hatten zudem noch eine Hürde übersehen: Sie hätten auch noch einen Mitarbeiter der *Bundes-Einfuhr- und Vorratsstelle* (EVSt) in Frankfurt bestechen müssen – doch so weit kam es nicht mehr. Im Rathaus und im Dom war man jedenfalls über das Gerede nicht amüsiert. Doch Oberbürgermeister Peus blieb kaum Zeit zum Durchatmen: Schon im Jahr darauf starb sein Anwaltssohn spektakulär durch mehrere Gewehrschüsse in seiner Wohnung am heutigen Schlossplatz...

Carsten Krystofiak



4.-23.
NOVEMBER
2025



LIVE@HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL

DI. 4.11.
JON BATISTE

LIVE@FORUM

MI. 5.11.
ELVIS COSTELLO
MEETS WDR BIG BAND
ARRANGED AND CONDUCTED BY
MICHAEL LEONHART

DO. 6.11.
KEZIAH JONES
KOKOROKO
RAH & THE RUFFCATS

FR. 7.11.
CANDY DULFER
DIRTY LOOPS

SA. 8.11.
MARCUS MILLER
ALUNE WADE ■ HATTLER

LIVE@ERHOLUNGSHAUS

DI. 4.11.
TIM BENDZKO TRIO
FR. 7.11.
FRONTM3N
SO. 9.11.
DHAIF YOUSSEF
DAVID HELBOCK/JULIA HOFER DUO

MO. 10.11.
MICHAEL WOLLNY TRIO
FERGUS MCCREADIE
VINCENT MEISSNER TRIO

DI. 11.11.
THEO CROKER
LOUIS MATUTE LARGE ENSEMBLE

MI. 12.11.
KURT ELLING
& YELLOWJACKETS
TILAR

DO. 13.11.
SHARON MANSUR TRIO
NESRINE ■ EMMA RAWICZ INKYRA

LIVE@SCALA CLUB

MI 29.10. **VIKTORIA TOLSTOY** SO 2.11. **HENRIK FREISCHLADER**
MI 5.11. **TRIOSENCE** FR 7.11. **KINGS OF FLOYD**
SO 9.11. **LYDIE AUVRAY TRIO** MO 10.11. **JAZZKANTINE**
DI 11.11. **RAFAEL CORTÉS GROUP AND DANCERS**
MI 12.11. **PETER NONN BLUES BAND ■ CONFUSE YOUR CAT**
DO 13.11. **KÖSTER & WEGGEFÄHRTEN** FR 14.11. **CHRISTOPH REUTER**
SA 15.11. **RAY WILSON** DO 20.11. **ALTE BEKANNT**

LIVE@CHRISTUSKIRCHE LEVERKUSEN

SO. 9.11. **LEO KOTKE**

WWW.LEVERKUSENER-JAZZTAGE.DE

TICKET-HOTLINE 02171 767959



MÜNSTERANER

NO SLEEP TIL...

RICHARD VIENENKÖTTER ERFINDET KRASSE RADRENNEN

Im nächsten Mai ist es vom 14. bis 17. soweit: Das von dir erfundene Radrennen „Point of Return“ hat Premiere! Jeder fährt, woher er will. Erklär uns das doch mal genauer...

Das Grundprinzip ist: Man startet und endet am gleichen Punkt, beim *B-Side* am Hafen und fährt in der vorgegebenen Zeit von vier Tagen so weit, wie man nur kann. Und entscheidet sich irgendwann umzudrehen, um innerhalb der Zeit hier an der *B-Side* wieder anzukommen. Es gewinnt die Person, die die weiteste Luftliniendistanz zwischen Start und ihrem Point of Return erreicht hat.

„Point of Return“ erinnert an alte Filmthriller, Stichwort: Point of no Return...

Die Anspielung ist bewusst gewählt, hehe...

Wenn man die Zeit überschreitet, ist man raus aus der Wertung?

Ja, das ist die harte Wahrheit – wenn man am Sonntag bis 16 Uhr nicht wieder an der *B-Side* ist, ist es ganz egal, wie weit man gekommen ist. Es geht also sehr viel um Taktik, Planung der Route, schafft man es in der gleichen Zeit zurück wie auf dem Hinweg? Man muss auch mit Unwägbarkeiten rechnen, wie einem Platten oder plötzlichen Wetterwechsel.

Mir scheint es sinnvoll, Richtung Holland zu fahren, wo es wenig Gebirge gibt und eine gute Infrastruktur, also Radwege. Und zurück gibt's meistens West-, also Rückenwind.

Wir haben das Rennen bewusst vier Tage lang gemacht, obwohl manche meinten, das wäre zu lang. Erst hatten wir zwei Tage geplant, dann

würde es total viel Sinn machen, nach Holland ans Meer oder den Emsradweg hoch zur Nordsee zu fahren. Für vier Tage ist das aber eine zu geringe Entfernung, die durchs Meer begrenzt ist, da ja nicht die gefahrene Strecke zählt, sondern die Luftliniendistanz. So öffnet sich die Karte mehr Richtung Nordost, Süden oder Südwest und die Möglichkeiten sind vielfältiger. Welche Räder sind zugelassen? Grundsätzlich alles Unmotorisierte, also egal ob Gravel-, Trekking- oder Rennrad, aber natürlich keine E-Bikes.

Lastenrad wäre auch erlaubt? Da kann man gut sein Gepäck unterbringen.

Hatte ich noch nicht in Erwägung gezogen, aber klar, auch unmotorisierte Lastenräder. Ich bin gespannt, was für Räder letztlich an den Start gehen, hehe!

Muss man übernachten? Man könnte doch auch durchfahren, oder?

Die gaaanz Harten könnten sicherlich durchfahren, ich hoffe aber, dass das keiner tut, nicht dass Schlafmangel zu Unfällen führt.

Welche Regeln gibt es noch? Man könnte von Holland aus ja die Fähre nach England nehmen...

Nee, man muss die gesamte Strecke aus eigener Muskelkraft fahren. Im Proberennen, das wir schon gemacht haben, kam die Frage auf, ob man eine Flussfähre zum Übersetzen benutzen darf. Aber auch die sind verboten. Man müsste dann die nächste Brücke nehmen! Natürlich sind auch Züge, Busse etc. als Transporthilfen verboten.

Wie willst du das denn kontrollieren?



Jeder Starter bekommt einen GPS-Tracker, darüber sehe ich auch die Durchschnitts- und Höchstgeschwindigkeiten. 80 km/h sind ja eher nur mal den Berg runter möglich.

Und wenn sich jemand auf der Strecke von einem frischen Fahrer ablösen lässt?

Wir hoffen auf sportliche Fairness! Bei *Unsupported Races*, wie wir die kennen, geht es viel um Gemeinschaft und Fairness. Man muss ja auch nicht unbedingt Erster werden, sondern das Erlebnis zählt, sein eigenes Abenteuer zu haben, und dabei „versehentlich“ an einem Rennen teilzunehmen, hehe.

Du hattest die Idee durch eine andere Sportart, richtig?

Genau, im Gleitsportfliegen gibt es die *Border Races*, da startet man auch von einem Punkt zu Fuß mit seinem Gleitschirm, um so weit wie möglich und wieder zurück zu kommen. Hat noch eine etwas andere Dynamik, weil es zwei Sportarten verbindet.

Bei eurem Rennen können auch Teams mitmachen, wie funktioniert das? Muss das Team sich nach dem oder der Langsamsten richten?

Wir hatten erst nur eine reine Einzelwertung angedacht, aber viele haben mich kontaktiert, dass sie sich so ein Rennen alleine nicht zutrauen. Da gibt es natürlich die Möglichkeit, gegenseitig im Windschatten zu fahren. Daher haben wir neben der Einzelwertung nun auch eine Teamwertung für zwei bis vier Leute. Für die Teamwertung müssen wir uns noch einen Preis ausdenken.

Apropos Preis, was kann man denn gewinnen? Und was kostet der Spaß?

Gewinnen kann man zwei Nächte auf einem Hausboot in Hamburg. Soll aber nur ein kleiner Ansporn sein, das Hauptaugenmerk liegt ja, wie gesagt, nicht auf dem Sieg. Und es kostet 69 Euro. Da habe ich mich anfangs sehr schwer mit getan, aber es kommen immer wieder Dinge hier und da dazu, die ich vorgestreckt habe, alleine die GPS-Tracker, die wir mieten. Wir rechnen mit etwa 100 Teilnehmern, fast die Hälfte hat sich auch schon angemeldet. Außerdem wollten wir unbedingt einen Teil spenden für soziokulturelle Projekte, so etwa 20% der Einnahmen.

Interview: Roland Tauber

Das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach sucht

Interviewer (m/w/d)

für eine nebenberufliche Tätigkeit (mündliche Interviews, vorwiegend in Privathaushalten an Ihrem Wohnort). Wenn Sie aufgeschlossen sind, über ein sicheres Auftreten verfügen, an Menschen, interessanten Themen und an einem kleinen Nebenverdienst interessiert sind, dann schicken Sie uns einfach einen tabellarischen Lebenslauf zu (keine Zeugnisse, noch kein Passbild).

IfD

Institut für Demoskopie Allensbach
Interviewer-Ressort · 78472 Allensbach
interviewer@ifd-allensbach.de

www.ifd-allensbach.de/das-institut/interviewen-fuer-allensbach/

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Salut Salon
07.11.25 Stadthalle Bielefeld



Phil Siemers
12.11.25 Forum Bielefeld



Mirja Regensburg
20.11.25 Stadthalle Bielefeld



Monkey Wrench
A Tribute To The Foo Fighters
21.11.25 Forum Bielefeld
07.02.26 Sputnikhalle (Café) Münster



Katrin Bauerfeind
04.12.25 Theaterhaus Tor6 Bielefeld



Reis Against The Spülmachine
11.12.25 Forum Bielefeld



Alte Bekannte
20.12.25 MCC Halle Münsterland



Abdelkarim
16.01.26 Stadthalle Bielefeld



Slash N' Roses A Tribute To Guns N' Roses
06.02.26 Sputnikhalle (Café) Münster



Tobii live
27.02.26 Kap. 8 Münster



SOPHIA
24.03.26 Jovel Münster



Dirk Steffens
05.03.26 Wissenswerkstadt Bielefeld



Sarah Bosetti
28.03.26 Theaterhaus Tor6 Bielefeld



Dave Davis
11.04.26 Theaterhaus Tor6 Bielefeld



Moritz Hohl
24.04.26 Mokido Kap. 8 Münster



Hier bitte mit Handy-Kamera QR-Code scannen

Immer in den schönsten Locations Deiner Stadt!



KOMISCHE NACHT
COMEDY-MARATHON
IN DEINER STADT

MÜNSTER
DIENSTAG,
24.02.26

MINDEN
MITTWOCH,
25.02.26

OSNABRÜCK
DIENSTAG
10.03.26

HERFORD
MITTWOCH
11.03.26

GÜTERSLOH
MITTWOCH
18.03.26

DETMOLD
DIENSTAG
24.03.26

BIELEFELD
MITTWOCH,
25.03.26

TICKETS und INFOS unter: www.komische-nacht.de



Ein Richter für 50 Dollar

MANCHE MÖGEN'S FALSCH

»Ich hatte einen Polen in Florida«

Kunstkopisten aus China – eine wundervolle Dokumentation

Huang, der „Pate der Kunst“, wie er im Film vorgestellt wird, hat tatsächlich die Titelmelodie aus *Der Pate* als Klingelton auf seinem Handy. Er erzählt, wie 1993 eine große Flut im Dorf Dafen seine Lagerhalle überschwemmte, viele Bilder gingen verloren. Die, die noch zu retten waren, wurden zum Trocknen aufgehängt. Das war der Moment, als die Touristen sahen, was in Dafen an Kunst produziert wird.

Ob die Geschichte ausgedacht ist? Das Dorf Dafen, heute ein Stadtteil der 18 Millionen-Metropole Shenzhen, ist tatsächlich weltweit die Adresse für Kunstkopien in großer Menge und hoher Qualität. Das meint nicht nur Einzelaufträge (ein Gerhard Richter ist für 50 Dollar zu haben), es geht vor allem um Massenaufträge: Tausende von Bildern für Hotels in den USA oder den Golfstaaten, zu liefern in weniger als drei Monaten. Huang hatte dafür eine richtige Mal-Fabrik, in der sich die Künstler auf Bildpartien beschränkten: Eine malt die Wälder, einer das Gebirge, einer die Himmel. „Ich hatte einen Polen in Florida“, erzählt Huang. „Der fuhr mit den Gemälden durch den ganzen Bundesstaat, immer reihum. Er fuhr mit den Bildern zu Möbelhäusern und stellte sie dort zum Verkaufen aus. Im nächsten Monat fuhr er wieder vorbei und sammelte das Geld ein.“

Stanislaw Mucha stellt mit großer Sympathie diesen seltsamen Kunst-Kolonialismus vor. Denn die Maler selbst kommen zwar zu bescheidenem Wohlstand, aber gemessen an der Arbeit und dem, was im Westen dafür bezahlt würde, ist das alles Ausbeutung pur. Manche Maler leben mit ihren Familien in ihren Ateliers, die Vergütung pro Bild führt zu einer „Hand in den Mund“-Ökonomie: „Wir waren so froh, wenn Papa ein Bild verkauft hatte, weil wir dann etwas Richtiges zu essen bekamen“, erzählt die Tochter eines Malers, der es heute geschafft hat und sich auf Van Gogh spezialisiert hat. Sein aktu-



Huang, „der Pate“ der Kopisten

eller Auftrag: Auf Hunderte von Ölfässern Van Gogh-Motive aufzutragen; die Tochter hilft ihm dabei.

Die Kopistengemeinschaft in Dafen ist keine Fälschertruppe. Sie fertigen Kopien in oft herausragender Qualität auf Nachfrage an. Selten wird dabei eine als Original gehandelt. Haifan, ein „Spezialist für Moderne“, aber auch sonst vielseitig unterwegs, erzählt schmunzelnd, dass zwei Museen sich um zwei identische Caravaggios streiten, beide behaupten, das Original zu besitzen. „So weit ich weiß, sind beide von mir“, sagt Haifan.

Mucha schlendert mit seiner Kamera geradezu durch die engen Gassen von Dafen, wo sich ein Atelier an das nächste reiht, die meisten haben große, immer geöffnete Türen, hinter denen jemand malt. Wir lernen dabei einen ehemaligen Ohrenput-

zer kennen, der einen hohen Funktionär verletzt und seitdem als Maler arbeitet (und Bilder in faszinierender Qualität erstellt), den Abbrecher, der seine Familie nicht mehr sieht und von Auftragsarbeiten lebt, die Frau, die als kleines Kind schwerste Verbrennungen erlitt und keine Hände mehr besitzt und es dennoch an die Spitze geschafft hat und heute vom Verkauf ihre Originale leben kann. Sie alle sind handwerklich überragend, lieben die Ölmalerei (die in China traditionell unbekannt ist), und betrachten das Kopieren als Akt großer Verehrung für das Original. Sie sind bescheiden, uneitel und der gegenständlichen Malerei verpflichtet; also so ziemlich das Gegenteil ihrer westlichen Kollegen.

Zu den vielen originellen Begebenheiten in Muchas Liebeserklärung an die seltsamste Künstlerkolonie der Welt, gehört die Geschichte vom Auftrag aus Deutschland, Walter Benjamins Essay „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit“ sollte Seite für Seite „abgemalt“, werden. Jeder Maler durfte dabei in seiner eigenen Schrift malen. So verschwimmt auch Benjamins Duktus von der „Aura“ des Originals endgültig.

Thomas Friedrich

D 2023 R & B: Stanislaw Mucha K: Marcus Winterbauer, 90 Min.

GOOD BOY – TRUST HIS INSTINCTS

Auf Augenhöhe

Der Horrorfilm aus der Hundeperspektive funktioniert erstaunlich gut

Indy ist ein Nova Scotia Duck Trolling Retriever. Bereits als Welpen kam der knuffige Hund zu seinem Herrchen Todd. Seitdem haben die beiden einige schöne Jahre miteinander verbracht. In letzter Zeit scheint mit Indys Herrchen allerdings etwas nicht zu stimmen.

Nach einem medizinischen Notfall beschließt Todd einen Tapetenwechsel vorzunehmen und aus der Stadt in das abgelegene Haus seines verstorbenen Großvaters zu ziehen. Vera, Todds Schwester, hält das für keine gute Idee, kann ihren Bruder aber nicht davon abbringen. Auch Indy hat kein gutes Gefühl. In dem Haus gibt es einige seltsame Gerüche und Geräusche. Todd bemerkt davon nichts. Tatsächlich scheint es ihm in den ersten Tagen sogar besser zu gehen.

Todd und Indy verbringen viel Zeit draußen. Einer ihrer Spaziergänge führt sie beiden auf den nahegelegenen Friedhof. Dort sind Todds Verwandten beerdigt, vielen starben ziemlich jung. Dann beginnt sich Todds Zustand zu verschlechtern. Indy hat vermehrt Erscheinungen von Todds totem Großvater und wird von Albträumen geplagt. Der Hund ist sich sicher, dass da noch etwas im Haus ist. Um sein krankes Herrchen zu beschützen, nimmt Indy die Sache in die eigenen Pfoten und versucht herauszufinden, was mit dem Haus nicht stimmt.

Auf die Idee, einen Horrorfilm aus Perspektive eines Hundes zu erzählen, kam Regisseur und Autor Ben Leeb nach eigener Aussage durch die Eröffnungsszene von *Poltergeist* und das Verhalten seines eigenen



Hundeblick: „Good Boy“

FILME



Pump up the volume: „Him“

Hundes Indy, der in *Good Boy* Indy verkörpert.

Die Kamera bewegt sich fast durchgehend auf Augenhöhe des Hundes. Indy wird nicht vermenschlicht und spricht nicht. Das Meiste der wenigen Dialoge stammt von Todd, seinen Telefonaten mit Vera, Gesprächen mit einem Jäger oder von den alten Videos und Filmen, die er sich abends mit Indy anschaut. Der Großteil der Handlung erschließt sich über die stimmige Kameraarbeit und Indys Agieren.

Das funktioniert beeindruckend gut und zeugt von Training und Vertrautheit zwischen dem Regisseur und seinem Star. Die Persönlichkeit und die Gefühle des Hundes werden passend in Szene gesetzt. Indy habe von Natur aus diesen intensiven, starren Blick, berichtet Leonberg in einem Interview. Meist gehe es dann ums Essen.

Leonberg und sei Frau Kari Fischer, die Produzentin des Films, lebten während der Dreharbeiten in dem Haus im Wald, das als Schauplatz diente. 400 Drehtage verteilt auf drei Jahre kamen zusammen. Die Arbeit hat sich gelohnt, denn *Good Boy* zeichnet sich neben seinem außergewöhnlichen Ansatz durch eine intensive, beklemmende und unheimliche Atmosphäre aus. Die Themen Trauer, Ängste und Verlust werden verhandelt und gut dargestellt. Das Finale wirkt im Vergleich zum Rest des Films recht konventionell und könnte aus einem der zahlreichen endlosen Horror-Franchise stammen. Die Schlusszene ist jedoch wieder exzellent und berührend.

Der Film hat genau die richtige Länge für den erzählerischen Ansatz. Unnötig lang macht der deutsche Verleih allerdings den Titel mit dem Nachsatz, der besser zu einem Lassie-Film passt.

Olaf Kieser

USA 2025 R: Ben Leonberg B: Alex Cannon, Ben Leonberg K: Wade Grebnoel D: Indy, Shane Jensen, Arielle Friedman, Larry Fressenden 72 Min.

HIM – DER GRÖSSTE ALLER ZEITEN

Star-Training

Ein stylischer Horror-Film über Sport-Auswüchse

Cameron Cade hat sein Leben dem Football verschrieben. Als Kind verfolgte er mit seiner Familie begeistert die Live-Übertragungen der Spiele der Savivors. Isaiah White, der Star-Quarterback des Teams, wird im Hause Cade verehrt.

Ein paar Jahre später ist aus dem kleinen Cameron ein Modellathlet und höchst talentierter College-Footballspieler geworden. Natürlich ist er Quarterback. Viele Fachleute trauen ihm zu, White den Rang als neuer GOAT (Greatest Of All Time) abzulaufen. Bei einem Probetraining für seinen ersten Profivertrag bei den Savivors wird Cameron von jemandem im Maskottchen-Kostüm angegriffen und am Kopf verletzt. Camerons Karriere scheint zu Ende zu, bevor sie begonnen hat.

In dieser Krise meldet sich Isaiah White bei ihm. Er lädt Cameron zu einem privaten Training in seine Anwesen ein. Diese Chance, angeboten von einem achtmaligen Meister, gibt Cameron neue Hoffnung. Das weitläufige Anwesen befindet sich mitten in der Wüste, ist größtenteils unterirdisch und wird von Fans umlagert. Isaiah lebt hier mit seiner Frau Elise, einer bekannten Influencerin für Potenzmittel, und seinem Personal. Nach chilligem Auftakt wird das Training von Tag zu Tag intensiver. Isaiah erweist sich als manipulativer Mentor, der gerne auf fragwürdige Trainingsmethoden setzt.

Profisport nimmt nicht selten recht seltsame Auswüchse an. Angefangen bei Trainingsmethoden über die mentale Einstellung bis hin den Fans und den oft astronomischen Geldsummen, die im Spiel sind. Im Mannschaftssport kommt noch dazu, dass Teammitglieder um Einsätze und Positionen konkurrieren.

27. QUEERSTREIFEN

Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster
Do 6. – So 9. Nov. 2025 Programm kino Cinema
www.queerstreifen.de #qsm25
queerstreifenms queerstreifen

Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung: Atrika Film Festival Köln • Amt für Gleichstellung der Stadt Münster • AndroGynexy • Cine Classic • Cinema • Fachstelle für Vielfalt und Geschlecht • Adshite Münster • International Queer Film Festival Hamburg • Atia Briesemeister • KCM e.V. • Livis e.V. • 100 Apple • queeres Filmfestival Zürich & Frauen • Queersicht • LGBTIAQ* Filmfestival Bonn • Rosta Buchladen • Villa ten Hompel

Wir sind Mitglied bei QueerScope

Unsere Website: www.queerstreifen.de

NEWTONE präsentiert

vjnyl in der lobby

Eintritt frei

plattenbörse

Sa., 22.11.2025 | 11 bis 17 Uhr

VOLKSBANK LOBBY Kesselbrink 1 Bielefeld

Weitere Infos zur Volksbank Lobby

Frische Mische

sätze und Positionen konkurrieren. Fans heißen längst nicht jeden Neuzugang willkommen. All diese Themen versucht *Him* im Gewand einer Horrorstory unter einen Hut zu bringen. Die quasi-religiöse Dimension von Sport kommt ganz gut zur Geltung. Stars werden von Fans wie Helden oder Götter verehrt und von Spielervermittlern hofiert. Sein Vater, Trainer und besonders Isaiah erklären Cameron regelmäßig, dass man für den Erfolg Opfer bringen muss. Permanente Selbstoptimierung ist notwendig, um sich im Konkurrenzkampf durchzusetzen. Isaiahs Anwesen ist eine Art sündhaft teurer Designer-Bunker mit Trainingshalle, Wohnräumen, Ruhmeshalle und einem Labyrinth aus Gängen.

Optisch erinnert *Him* an ein Imagevideo für ein exklusives Fitnessstudio. Schnelle Schnitte, dunkle und atmosphärische Bilder, ein paar MRT-Sequenzen, vielen wummernden Rapsongs und Menschen in durchtrainierten Körpern. Tyriq Withers als ehrgeiziger Nachwuchs-Quarterback und Marlon Wayans als undurchschaubarer Altstar spielen ihre Rollen überzeugend und mit der nötigen physischen Präsenz.

In den ersten beiden Akten funktioniert das ganz gut. Der finale dritte Akt wirkt jedoch wie ein Spieler, der in der Bewegung auf nassem Rasen wegrutscht und für eine unfreiwillige Slapstick-Einlage sorgt. Der Film wird immer chaotischer und mündet in einem absurden, blutigen Finale. Ob und was der Film eigentlich sagen möchte oder ob es vor allem darum ging, einen stylischen Bilder-rausch zu schaffen, bleibt weitgehend unklar. *Olaf Kieser*

USA 2025 R: Justin Tipping B: Justin Tipping, Zack Akers, Skip Bronkie K: Kira Kelly D: Tyriq Withers, Marlon Wayans, Julia Fox, Jim Jefferies 96 Min.

DIE MY LOVE

Mother II

Jennifer Lawrence hart schon wieder postnatale Störungen

Man würde zur ersten Stunde des Films von Lynne Ramsay gerne etwas sagen. Aber es gibt fast nichts zu sehen, weil sich das meiste im Dunkeln abspielt. Und oft vollkommen unmotiviert. Wer nachts in die Küche geht, macht das Licht an.

Nicht so Jennifer Lawrence, die eine junge Mutter spielt, die es aufs Land verschlagen hat, wo sie nach und nach ihre Murmeln verliert. Partner Robert Pattinson ist der jungen



Frauenfragen: Jennifer Lawrence und Sissy Spacek in „Die My Love“

Mutter Grace keine Hilfe, im Gegenteil: Er bringt auch noch eine Töle ins Haus, die Grace Gesellschaft leisten soll, leider aber ununterbrochen kläfft und nervt. Der Hund gehört zu jenen, die den Film erfreulicherweise nicht lebend verlassen werden.

Im Gegensatz zu Darren Aronovskys schwergängigem Drama *Mother*, wo der mütterliche Zusammenbruch von allerlei optischen Mätzchen und Horroreinschüben begleitet wurde, macht hier La Lawrence die ganze Arbeit allein. Sie kriecht auf allen Vieren durchs Feld, kratzt die Tapeten von den Wänden, masturbiert ausgiebig und laaaangweilt sich. Gatte Jackson ist derweil abwesend, was, wie vieles in dem Film, nicht richtig erklärt wird. Da bleibt nicht nur optisch was im Dunkeln.

Filmfreaks sprechen dann gerne von „radikaler Ästhetik“ (dabei gibt es einfach nüscht zu sehen), in Wahrheit enthält der Film einige seltsame Schnitte und Kamerapositionen, die anders wirklich radikal gewesen wären.

Die teils unverständliche Handlung löst sich in der letzten halben Stunde erfreulich auf, auch weil jetzt alles bei Tage spielt und wir etwas sehen. Zum Beispiel, dass Jennifer Lawrence und Robert Pattinson ihre Rollen sehr ernst nehmen und durchaus ernsthaft agieren, soweit das Drehbuch es zulässt. Pattinson wird im Verlauf des Films immer kleiner und verzweifelter, während der Lawrence'sche Irrsinn mehr und mehr die Szene beherrscht. Das ergibt einige nette Szenen am Ende, und unterlegt mit dem alten John Prine-Song „In spite of ourself“ ein eher verzweifelter Happy End.

Thomas Friedrich

USA 2025 R: Lynne Ramsay B: Lynn Ramsay, Enda Walsh, Alice Birch K: Seamus McGarvey D: Jennifer Lawrence, Robert Pattinson, Sissy Spacek, Nick Nolte, LaKeith Standfield, 118 Min.

DAS UNGESAGTE

Die Mitläufer

Eine Dokumentation über jene, die zur Nazi-Zeit aufwuchsen

Menschen, die die NS-Zeit erlebt haben, sterben aus. So drohen Erinnerungen und der persönliche Zugang zur Geschichte verloren zu gehen. Mit ihrem Dokumentarfilm *Das Ungesagte* wollen Patricia Hector und Lothar Herzog einige der Geschichten jener Zeit festhalten. Gerade in Zeiten, in denen rechtsextreme und autoritäre Ideologien zunehmen und die NS-Zeit als „Vogelschiss der deutschen Geschichte“ verharmlost wird, sind solche persönlichen Einblicke wichtig. Dafür haben Hector und Herzog mit elf Menschen Interviews geführt, die die NS-Zeit als Kinder und Jugendliche erlebt haben. Neben Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft kommen auch jüdische Überlebende zu Wort, um eine andere Perspektive auf das Gesagte einzubringen. Die Verbindung der beiden Perspektiven bietet unerwartete und erschütternde Erkenntnisse.

Der Film ist in fünf Kapitel unterteilt. Es beginnt mit der Kindheit in den 1920er-Jahren, an die sich alle recht positiv erinnern. Das ändert sich, nachdem die Nationalsozialisten 1933 an die Macht kamen. Die einen erlebten Gemeinschaftsgefühle in den Jugendorganisationen mit Abenteuern, Aktivitäten und kleinen Schmeicheleien. Dem gegenüber stehen die Aussagen der gleichaltrigen jüdischen Protagonisten. Sie werden ausgegrenzt und drangsaliert. Nach und nach wird ihnen alles genommen. In den Erzählungen wird deutlich, dass auch die jungen Menschen die Verbrechen des NS-Regimes mitbekamen, aber oft nicht wahrhaben wollten. Mit Kriegsbeginn trägt die Indoktrination Früchte. Die jungen Leute ziehen bereitwillig los, andere Länder zu überfallen. Sie erleben dabei und tun furchtbare Dinge.

Manchmal sprechen die Interviewten von Scham. Zaghaft deuten sich Gewissensbisse und die Frage der eigenen Schuld an. Letztlich setzt bei den meisten dann die Abwehrhaltung ein. Die damalige Zeit und die Umstände werden als Entschuldigung herangezogen.

Ohne das Leid der Opfer zu relativieren, wird deutlich, dass auch die Mitläuferinnen und Mitläufer Traumata erlitten haben. Beim Zuschauen entstehen ambivalente Gefühle in Bezug auf die Protagonistinnen und Protagonisten, die der Tätergesellschaft angehörten. *Das Ungesagte* ist ruhig und sachlich, oft aber auch erschütternd. Mit fast zweieinhalb Stunden Laufzeit und klassischer Inszenierung mit vielen „Talking Heads“ erfordert die Dokumentation Geduld und Durchhaltevermögen. Dass die Untertitel weiß sind, ist vor hellen Hintergründen keine gute Entscheidung. *Olaf Kieser*

D 2025 R & B: Patricia Hector, Lothar Herzog K: Lothar Herzog Mit Albert, Anke, Ernest, Hildegard, Jakob, Kurt, Max (Pseudonym), Roselotte, Werner 143 Min.



Sweet Memories: „Das Ungesagte“



Wie man Leichen (nicht) entsorgt: „How To Make A Killing“

HOW TO MAKE A KILLING

Bär auf der Fahrbahn

Ein bisschen Fargo in Frankreich

Eine Menschengruppe stapft durch den Schnee in gebirgigem Gelände. Der Anführer telefoniert kurz per Handy: „Alles ok, ich hab die Ware, wir sind gleich da.“

Diese Zusage gilt nur solange, bis ein ziemlich großer schwarzer Bär den Weg der Gruppe kreuzt. Alles flieht in Panik, der Bär rennt munter hinterher – und was jetzt folgt, dürfte zu absurdesten Unfällen der Kinogeschichte gehören. Drei Menschen sterben bei der Bärenhatz.

Michel, der Bauer von nebenan, steckt jetzt jedenfalls knietief in Problemen. Gut, dass er eine kluge Frau hat (Laure Calamy), die weiß, wie man Leichen beseitigt und Drogengelder gut anlegt. Derweil landen im örtlichen Polizeirevier eine Menge

dunkelhäutige Flüchtlinge, die vor dem Bär geflohen sind. Auf der Wache werden sie gut behandelt, denn Wachhabender Roland ist mehr an der Größe des noch zu kaufenden Weihnachtsbaumes interessiert als an der Verbrechensaufklärung. Seinen Weihnachtsbaum kauft er übrigens bei Bauer Michel. Irgendwann wird Roland sagen: Wenn das so weitergeht, haben wir hier bald mehr Leichen als Einwohner!, denn der Bären-Unfall zieht immer weitere Kreise. Sogar ein Drogenboss aus Südamerika mischt sich ein.

Franck Bubosc hat eine feine Komödie über finstere Verbrecher und dusselige Landbewohner gemacht. Die Gauner sind richtig böse, die Dörfler herrlich provinziell und gerissen. Als an einem Tatort die Haarspange von der Tochter des Polizisten Roland gefunden wird (genial wie immer: Benoit Poelvoorde), interessiert der sich mehr für das ausufernde Liebesleben der frisch durchs Abitur gesegelten Tochter als für die Tatort-Details.

Warum das trotzdem alles gut ausgeht und alle ihr gerechtes Ende finden und auch die Drogengelder nicht nur für das neue Sport-Coupé des Pfarrers verwendet werden, hat Dubosc wundervoll nach eigenem Drehbuch inszeniert. Sogar die halbnackten Damen des örtlichen Swinger-Clubs hat er untergebracht, die ein bisschen mondänes Parfüm in den Landmief bringen und Michel und Gattin als Alibi dienen sollten was eh keiner glaubt, da deren darniederliegendes Eheleben bekannt ist. Im Dorf weiß halt immer jeder alles. Oder eigentlich gar nichts.

Dass Dubosc die Rolle des Michel mit sich selbst besetzt hat, rundet diese perfekte kleine Komödie ab, die sich viel von der absurden Stille von *Fargo* abgeguckt hat, sozusagen mit Benoit Poelvoorde als Frances McDormand. Und mit vielen bezaubernden kleinen Ideen. Weshalb die zwei Stunden nie langweilig werden.

Victor Lachner

Un ours dans le jura F 2024 R: Franck Dubosc B: Franck Dubosc, Sarah Kaminsky K: Ludovic Colbeau-Justin D: Franck Dubosc, Laura Calamy, Benoit Poelvoorde, Joséphine de Meaux, 113 Min.

IM TIEFEN TAL DER TITELTEXTER

Zu den Höhe- bzw. Tiefpunkten deutscher Filmtitel gehören „Spiel mir das Lied vom Tod“ (für „Once Upon A Time in the West“) und „Der Stadtneurotiker“ für „Annie Hall“. Deutsche Titel für Filme und Bücher und Serien sind oft unsagbar dumm, peinlich und setzten das Objekt auf die völlig falsche Schiene. Auch in diesem Monat fallen mehrere Highlights an und auf: Aus der spanischen TV-Comedy-Serie „Animal“ wurde „Old Dog. New Tricks“. Aus der französischen Komödie „Ein Bär im Jura“ wurde „How To Make A Killing“. Aus der schwedischen Serie „Skivtet“ (= „Die Verschiebung“) wurde „Frischer Wind“, ein Titel, der nur vergeben werden kann von jemandem, der oder die die Serie nie gesehen hat. Da scheint es beinahe harmlos, aus dem einfachen und prägnanten „The Diplomat“ (= „Die Diplomatin“) fürs Deutsche „Diplomatische Beziehungen“ zu machen, was eher wie eine idiotische Familienserie klingt.



Mach den Führerschein B/BE als
Kurierfahrer:in
mit einer Weiterbildung!



4 Monate
Vollzeit-Ausbildung
inklusive
Führerschein B/BE

Kurse hier
in Münster
Lehrgang
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

AN DIE
WÜRFEL
FERTIG
LOS!



**SPIELEWELT
IN BIELEFELD**

08. | 09. November

**Sa. 12-19 Uhr | So. 11-18 Uhr
Ravensberger Spinnerei**

www.spielwelt-in-bielefeld.de





Emma Stone, Aiden Elbis, Jesse Plemons in „Bugonia“

BUGONIA

Poor Things

Emma Stone vs. Jesse Plemons – ein Duell im Folterkeller

Ungewöhnlich idyllisch beginnt Yorgos Lanthimos neuer Film mit einer sonnendurchfluteten Blumenwiese, auf der summende Bienen fleißig ihren Nektar sammeln. Nicht mehr lange, wie Teddy (Jesse Plemons) weiß, dessen Stimme aus dem Off über das Bienensterben und ein Phänomen referiert, das „Collective Colony Disorder“ genannt wird. Hierbei verlassen alle flugfähigen Arbeiterbienen den Stock, was zum Aussterben des Stammes führt.

Teddy ist Imker. Er kennt sich aus mit der Materie und ist sich sicher, dass das Bienensterben nur der Anfang eines Prozesses ist, der auf das Ende der Menschheit hinausläuft. Aber es sind seiner Ansicht nach nicht die Menschen, die die Bienen, die Natur und damit die Grundlage ihrer eigenen Existenz zerstören. Nein, es sind Aliens aus der benachbarten Andromeda-Galaxie, die unbemerkt und systematisch die Ausrottung der Menschheit vorantreiben.

Außerirdische Saboteure in Menschengestalt leben unter uns und Teddy glaubt einen von ihnen gefunden zu haben: Michelle (Emma Stone), CEO eines Pharmaunternehmens. Tatsächlich scheint sich diese Frau übernatürliche Führungsqualitäten angeeignet zu haben. Ihr Tag beginnt um 4:30 Uhr mit morgendlichen Lauf- und Kampfsporttraining. Danach braust sie mit dem dicken SUV zum Hauptquartier des Konzerns, wo sie die Angestellten auf eine Firmenphilosophie eingeschwo-ren hat, die mit Teambuilding- und Diversitätsprogrammen die maximale Ausbeutung der Belegschaft wirkungsvoll kaschiert. Michelle ist eine

mit allen Wassern gewaschene Karrierefrau, die für Profit über Leichen geht und die PR- Strategie dafür gleich mitliefert. Ihre Gefangennahme zeigt Lanthimos aus distanzierter Perspektive als groteske Slapstick-Einlage. Schließlich gelingt es, die Geisel zu narkotisieren. Die Haare werden abrasiert, über die die Außerirdische mit dem Mutterschiff kommunizieren könnte. Gesicht und Körper werden mit einer Antihistamincreme einbalsamiert, um die übernatürlichen Fähigkeiten herunter zu dimmen. Und so wacht Michelle an Armen und Beinen gefesselt im Keller der Geiselnehmer auf. Keine Sekunde zweifelt sie an ihrer Überlegenheit und beginnt mit den Verhandlungen über ihre Freilassung.

Mit dem ihm eigenen schillernden Zynismus inszeniert Lanthimos die rhetorischen Wortgefechte zwischen der beinharten Geschäftsfrau und dem durchgeknallten Verschwörungstheoretiker, um das Szenario zunehmend zu verdüstern (wozu auch eine verzichtbare Foltersequenz gehört). Emma Stone ist einfach furios als eiskalte Firmenchefin, für die Aufgaben überhaupt keine Option ist. Plemons wiederum zeichnet seine Figur nicht als einfältigen Nerd, sondern als sensiblen Untergangspropheten, der sich in sein für ihn stimmiges Gedankengebäude eingemauert hat. Der Film hat nicht jenen überbordenden, kreativen Drive, den Lanthimos Meisterwerk *Poor Things* (2023) auszeichnete, und entwickelt als Kammerspiel im Keller der Geiselnehmer einige Längen. Aber er wartet mit einem überraschenden Finale auf, in dem Lanthimos sich auf der Klaviatur seines grotesken und zynischen Gestaltungswillens austobt, sowie mit einer morbiden, poesievollen Koda, die sich nachhaltig ins filmische Gedächtnis einarbeitet. *Martin Schwickert*

Irland, GB, Kanada, Südkorea, USA 2025. R: Yorgos Lanthimos B: Will Tracy, Jang Joon-hwan K: Robbie Ryan D: Emma Stone, Jesse Plemons, Aiden Elbis, 120 Min.



Stunts am laufenden Band: Keanu Reeves (li.) in „Wick Is Pain“

WICK IS PAIN (BD)

Boys must be Boys

Ein featurelange Dokumentation über die Entstehung einer Marke

Am Anfang stehen zwei Stuntmen, die endlich auch mal Regie führen wollen und denen drei Tage vor Drehbeginn 6 Millionen Dollar fehlen. Am Ende steht ein 100 Millionen schwerer vierter Teil, der immer noch die Geschichte von John Wick, dem humorlosen Killer erzählt.

Am Anfang steht ein Film voll Charme und Innovationen, geschaffen von einem Team, das sich im Laufe der 40 Tage Drehzeit wie eine Familie anfühlt. Am Ende ist das Team weg, nur 1 Regisseur übrig, und Keanu Reeves und ein Haufen Stuntleute prügeln sich die Scheisse aus dem Leib und finden das geil; Wick is Pain. Und das ist durchaus wörtlich zu nehmen. Keanu Reeves zeigt einmal seinen geschundenen Körper: Blaue Flecken überall, Abschürfungen, noch mehr blaue Flecke. Hauptsache er hat Spaß.

10 Jahre Footage wurden hier von einem „Jeffrey Doe“ zusammengetragen, von den ratlosen Anfängen der Regisseure Chad Stahelski und David Leitch, die erst in der Postproduktion merken, wie schwierig es ist, einen Film zu schneiden, bis hin zu Reeves, dessen Karriere zu dem Zeitpunkt ziemlich am Boden war. Wir sehen Set-Vorbereitungen und Interviews, die offenkundig nicht Jahre später gedreht wurden sondern während der Produktion, bevor mit *John Wick* das passierte, was zuvor schon mit *Terminator* geschehen war: Aus einem kleinen B-Film wurde ein Sensationserfolg.

Chad Stahelski verlor im Verlauf des Drehs seine Ehefrau, am Ende seinen Regie-Partner: David Leitch hörte nach dem ersten Teil auf, heute wird er auf IMDB nur noch als Produzent geführt, die Credits gehen alle an Stahelski. Der sitzt, als Rahmenhandlung, mit Reeves vor einer

großen Projektionsfläche und beide kommentieren einige Szenen.

Wick is Pain ist eine Liebeserklärung an Stuntleute. Wie wird man so was, wie trainiert man das, und woher kommen die verschiedenen Kampfstile? Das wird knapp zwei Stunden lang durchaus ernsthaft und unterhaltend verhandelt.

Alex Coutts

USA 2025 R: Jeffrey Doe. Mit Keanu Reeves, Chad Stahelski, David Leitch, Hu Chen, Halle Berry, 122 Min., als Stream und auf BD, dort mit zusätzlichen Interviews zur Premiere dieses Films

THE MONKEY

Drastische Tode

Nach einer Kurzgeschichte von Stephen King

Als Kinder finden die Brüder Hal und Bill (Doppelrolle für Christian Convery) in den Sachen ihres Vaters einen mechanischen Spielzeugaffen mit Trommel und zwei Drumsticks. Wird er mit einem Schlüssel aufgezogen, bleckt der Affe die Zähne und beginnt zu einer heiteren Melodie eifrig zu trommeln. Allerdings kommt jedes Mal, wenn der Affe trommelt, jemand auf absurde und grausame Art ums Leben. Hal und Bill stimmen darin überein, dass sie den Affen loswerden müssen. Ab in einen tiefen Brunnen damit. 25 Jahre ist Ruhe, dann kommt es in Casco, dem Heimatstädtchen der Brüder, wieder zu mysteriösen Todesfällen. Mit seinem entfremdeten Sohn reist Hal nach Casco, um der Sache auf den Grund zu gehen.

Als Vorlage für seinen Film diente Osgood Perkins (*Longlegs*) eine Kurzgeschichte von Stephen King. Schon die erste Szene offenbart, dass Perkins auf mehr auf Humor als auf düsteren Horror setzt, die Komik eher fällt derbe aus. Der Film wirkt wie eine Mischung aus *Final Destination* und *Lonney Tunes*. Leute kommen auf möglichst drastische Art zu Tode und das Kunstblut fließt in Strömen. Auch wenn es ein paar nette Ketten-

SCREENSHOTS

reaktionen gibt, nutzt sich das auf Dauer ab und ist nur selten witzig.

Dem Drehbuch gelingt es nicht, die dünne Vorlage auf einen abendfüllenden Spielfilm aufzublasen. Das Bonusmaterial besteht aus vier Featurrettes, die vor allem aus gegenseitigem Lob der Beteiligten bestehen. In einer Featurrette erfährt man immerhin ein wenig darüber, wie die Doppelrollen gefilmt wurden.

Olaf Kieser

USA, GB CAN 2025 R & B: Osgood Perkins
K: Nico Aguilar D: Theo James, Tatiana Maslany, Colin O'Brien, Elijah Wood,
Christian Convery E: 4 Featurrettes, 98 Min.

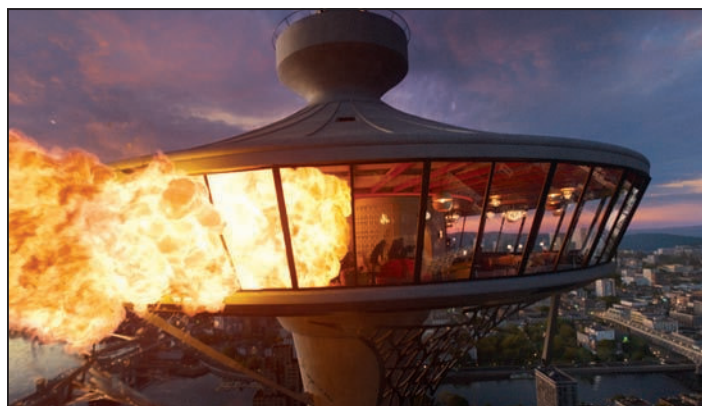
FINAL DESTINATION 6: BLOODLINES (DVD)

Tod mit Ansage

Das Franchise versucht einen Neuanfang

Mit *Final Destination* schufen die Akte X-Macher James Wong und Glen Morgan im Jahr 2000 einen Horror-Hit. Das Konzept war so einfach wie genial. Eine Vorahnung verhindert eine Katastrophe mit vielen Toten. Wer dem Tod so entgangen ist, schwebt dennoch in Gefahr. Mit skurrilen Unfällen stellt der Tod den Geretteten nach. Der Film bekam bis 2011 vier Fortsetzungen, wobei nach Teil 2 sich das Konzept abnutzte.

Bloodlines ist der Versuch eines Reboots. Seit einiger Zeit wird die Studentin Stefanie von einem wiederkehrenden Albtraum geplagt. Darin sieht sie wie ihre Großmutter Iris Ende der 1960er Jahren mit dutzenden anderen beim Einsturz eines Skytowers auf brutale Art ums Leben kommt. Dabei hat diese Katastrophe nie stattgefunden. Stefanie beginnt Nachforschungen anzustellen, was bei ihrer Familie nicht gut ankommt. Oma Iris gilt als total verrückt. Mit ih-



Schöne Katastrophen: „Final Destination 6“

rer ständigen Angst vor der Rache des Todes hat sie ihrer Familie das Leben zur Hölle gemacht.

Die Regisseure Zach Lipovsky und Adam B. bringen viel frischen Wind ins Franchise. Die Kettenreaktionen sind einfallsreich konstruiert und gehen meist von bekannten Alltagssituationen aus. Die drei Featurrettes im Bonusmaterial sind eher lange Werbespots. Sehr informativ ist der Audiokommentar.

Olaf Kieser

USA / CAN 2025 R: Zach Lipovsky, Adam B. Stein B: Jon Watts, Guy Busick, Lori Evans Taylor K: Christian Sebaldt D: Kaitlyn Santa Juana, Teo Briones, Rya Kihlstedt, Richard Harmon, Brec Bassinger, Tony Todd E: Audiokommentar, 3 Featurrettes 110 Min., auch als Stream

BOOTS

Send the Marines!

Ausbildung zum Heldentum

Der sensible und schwule Cameron ist bei den US Marines eigentlich vollkommen fehl am Platz, bei denen in den 90ern Homosexualität verboten ist. Trotzdem findet er sich irgendwie zurecht, ohne dabei den Verstand zu verlieren. *Boots* ist etwas, was es nicht geben kann: Ein intelligenter, witziger, trauriger und spannender Film über Soldatenausbil-

dung und die Mechanismen der Gruppenbildung. Weil neben der blödsinnigen Ausbildung und der obszönen Brüllerei der Drill-Sergeants auch innere Befindlichkeiten und äußere Zwänge beschrieben werden (für einige liefern die Marines den einzigen Karriere-Weg) sprach Trumps Pentagon von der Serie als „woke trash“. Höheres Lob ist kaum denkbar.

Thomas Friedrich

USA 2025 R: Phil Abraham, Kyle Patrick Alvarez u. a. B: Dominic Colón, Megan Frel Burke, Andy Parker K: Bruce Francis Cole, Pedro Gómez Millán D: Miles Heizer, Ana Ayora, Blake Burt, Cedrick Cooper, Dominic Cooper, 8 Folgen, seit 9.10. Auf Netflix



Warten auf den nächsten Einsatz: „Code 3“

CODE 3

Die letzte Schicht

Eine tiefschwarze Komödie über einen Rettungssanitäter

Randy spricht in die Kamera und erklärt uns, dass nur die wenigsten in dem Job ein paar Jahre aushalten. Zu viel Elend, Blut, Krawall, enthauptete Babys, zerfetzte Unfallopfer, zerstörte Existenzen im Drogenrausch – Randy ist Rettungssanitäter in L.A. und macht den Job seit 18 Jahren. Jetzt will er umsatteln und Versicherungen verkaufen. Heute ist sein letzter Tag, seine letzte Schicht.

Rainn Wilson ist Randy und spielt diesen Engel des Elends mit Empathie und einer Menge Wut im Bauch. Der Film von Christopher Leone zeigt uns Randys letzten Arbeitstag, von der Unfallsicherung bis zum Drogentoten, vom jugendlichen Baseballopfer zum Simulanten. Mit grimmiger Entschlossenheit pflügt Randy seinen Weg durch eine Stadt, deren Gesundheitssystem eine Katastrophe ist. Nicht nur Randys Job ist kaum auszuhalten, auch der schlechtgelaunte Chirurg, bei dem er seine Opfer regelmäßig abliefern (großartig: Rob „Daily Show“ Riggall) ist

ALLES FÜR DEINE MUSIK

GANZ IN DEINER NÄHE • DIREKT AN DER A30

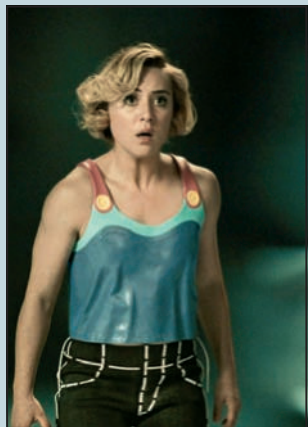
MUSIK PRODUKTIV®

Fuggerstraße 6 • 49479 Ibbenbüren • A30 Abfahrt 12 Laggenbeck
www.musik-produktiv.de

Musikinstrumente und Equipment auf 3.000 m²

FORTSETZUNG FOLGT

Gen V (2) – Der Highschool-Ableger der Hauptserie *The Boys* macht sich auch in der zweiten Season sehr ordentlich. Es dauert ein wenig, bis die Geschichte in Schwung kommt, aber dann gibt's den zu erwartenden Mix aus Gore und Liebe



Lizzy Broadway

und Intrige und Weltherrschaft (Sex ist eher weniger präsent). Die Anspielungen zur politischen Gegenwart sind immer noch unüberschaubar und finster, und trotzdem funktioniert das auch als reine Abenteuerserie mit eher witzigem Superkräfte-Einsatz. Die Idee, Schamhaare als Waffe einzusetzen, ist jedenfalls recht originell. Das Messen der Superkräfte spielt nur am Rande eine Rolle, wichtiger ist die Gründergeschichte: Wie kamen eigentlich die ersten V-Babys zustande und warum ist dann alles so aus dem Ruder gelaufen? Jaz Sinclair als Blutmanipulatorin Marie und Lizzy Broadway als incredible shrinking woman sind die souveränen Leaderinnen der Kids-Gang, in der Frauen das Sagen haben, wohingegen die sinisternen Gegner (schön fies: Hamish Linklater und Giancarlo Esposito) natürlich Männer sind. Optisch ist das sowieso immer noch eine Schau. (Seit 17.9. auf Amazon prime) ///

Slow Horses (5) – außer *Only Murders in the Building* gibt es derzeit wohl keine Serie, die über mehr als drei Seasons die Qualität so hält wie diese böse Krimi-Komödie. Das liegt einerseits an den guten Romanen von Mick Herron und andererseits der weisen Entscheidung, jede Staffel genau einem Buch folgen zu lassen. Diese hier folgt *London Calling* und ist eine superbe Mischung aus Terror-Bedrohung, Geheimdienst-Eifersüchteleien und dem lässig-genialen Verstand von Jackson Lamb, dem furzenden, ungewaschenen trunksüchtigen Chef der Verlierertruppe des englischen Geheimdienstes, genial verkörpert

vollkommen überlastet. Am Ende werden er und Randy sich prügeln.

Code 3 schafft die Balance zwischen Tragödie und Farce. Es ist eine Hölle, durch die Randy mit seinem Rettungsteam täglich marschiert. Dabei überwiegen Sarkasmus, böse Witze und bisweilen geschmacklose Witze. Dass das Thema todernst ist und es um ein System am seidenen Faden geht, wird dabei zu keiner Sekunde vergessen. Ein großartiger Film.

Victor Lachner

USA 2025 R: Chropher Leone B: Christopher Leone, Patrick Pianezza K: Mark Williams D: Rainn Wilson, Lil Rel Howery, Aimee Carrero, Rob Riggle, Yvette Nicole Brown / als Stream oder auf DVD

THE THICKET: JAGD AUF CUT THROAT BILL

Abseitiger Western

Absurd und gewalttätig – Peter Dinklage und Gbenga Akinnagbe verfolgen Juliette Lewis

Im winterlichen Texas zu Beginn des 20. Jahrhunderts grassiert eine Pockenepidemie. Auch die Eltern von Lula und Jack Parker rafft es dahin. Ihr Großvater soll die beiden nach der Beerdigung zu Verwandten in Kansas bringen. Bei einem Flussübergang haben sie das Pech, auf die Bande von Cut Throat Bill zu treffen. Es kommt zu einem Schusswechsel, der Großvater stirbt. Bill entführt Lula. Den bewusstlosen Jake lassen die Banditen zum Sterben zurück. Doch der junge Mann überlebt und schleppt sich ins nächste Städtchen. Dort heuert er ein Kopfgeldjäger-Duo an, bestehend aus dem kleinstwüchsigen Reginald und dem Schwarzen Eustace. Kurz darauf schließt sich ihnen noch die Prostituierte Jimmie Sue an. Sie müssen sich beeilen, denn Bills Gang ist unterwegs zu ihrem Versteck in den Bergen.

The Thicket basiert auf dem gleichnamigen veröffentlichten Roman von Joe R. Lansdale. Der Film gehört zu den ungewöhnlicheren Western der letzten Jahre. Dass der junge, naive Jake abgebrühte Kopfgeldjäger zur Rettung seiner Schwester anheuert, erinnert an *True Grit*. *The Thicket* spielt in jener Umbruchphase, in der neben Pferden erste motorisierte Fahrzeuge durch die Gegend tuckern. Da sonst alles wie zur Mitte des 19. Jahrhunderts aussieht, verleiht das dem Film zunächst eine leicht irritierende postapokalyptische Atmosphäre.

Die Jagd auf Bill und ihre Bande führt Jake, Reginald, Eustace und



Peter Dinklage in „The Thicket“

Jimmie Sue durch ein Land, dessen Bevölkerung zum größten Teil aus Drecksäcken zu bestehen scheint und in dem Chaos und Gewalt an der Tagesordnung sind. Bei Kämpfen geht es, egal ob mit Waffen oder Fäusten ausgetragen, brutal und blutig zu.

Der Humor des Films fällt trocken aus. Anders als in der Vorlage ist Bill kein Mann, sondern eine Frau. Im englischen Original brummt und gurgelt sich Juliette Lewis mit Grabestimme durch ihre Dialoge. Das Leben hat ihr übel mitgespielt und zu einer gefährlichen Frau gemacht. In einer Nebenrolle verfolgt Metallica-Leadsänger und -Gitarrist James Hetfield als Deputy im Auftrag seines betrügerischen Bosses das Kopfgeldjäger-Duo. Die Chemie zwischen Peter Dinklage und Gbenga Akinnagbe stimmt und verleiht ihren Kabbeleien Glaubwürdigkeit. Nicht alles ergibt Sinn in diesem Film, manches bleibt völlig unerklärt, wie etwa dass Jimmie Sue, dargestellt von Leslie Grace, deren *Batgirl*-Film gecancelled wurde, irgendwann ein Afro hat.

Olaf Kieser

USA 2024 R: Elliot Lester B: Chris Kelley K: Guillermo Garza D: Peter Dinklage, Juliette Lewis, Levon Hawke, Esmé Creed-Miles, Gbenga Akinnagbe, Leslie Grace, James Hetfield Keine Extras 108 Min.



In ängstlicher Erwartung: „Frischer Wind“

FRISCHER WIND

Schwieriger Start

Über die ersten Polizistinnen in Schweden 1958

Die Mini-Serie verfolgt den Weg von drei jungen Frauen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben und jetzt in Stockholm als Polizistinnen eingesetzt werden. Die chauvinistische Verachtung, die ihnen dabei entgegenschlägt, ist atemberaubend. Sie werden von ihren Kollegen als Gegenstände und nutzloser Ballast betrachtet und behandelt. Nur wenige Männer sind bereit, sich auf das Experiment „Frauen in der Polizei“ einzulassen; wenigstens ein bisschen.

Mit hohem Ausstattungsaufwand werden hier die späten 50er nachgebaut, Kostüm und Ausstattung sind atemberaubend gut gelungen, auch die Darsteller – Männer wie Frauen – sind tadellos. Allerdings leidet die Serie unter einer wirklich schwachen Story und einem schauerlichen Musikeinsatz. Das kann einem den Spaß ein bisschen verleiden. Andererseits sind Schauwert und Lerneffekt motivierend. Es ist immer wieder erstaunlich und deprimierend, welche Widerstände Frauen überwinden müs-

sen, wenn es um neue gesellschaftliche Bereiche geht, die ihnen zugänglich gemacht werden sollen.

Thomas Friedrich

Skiftet. S 2025 R: Julia Lindström B: Patrik Ehrnst, Elin Radin, Antonia Pyk K: Andréas Lennartsson D: Agnes Rase, Josefín Asplund, Malin Persson, Christopher Wägelin, 6 Folgen à 40 Min., seit 3.10. auf Netflix

LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

Landleben

Eine Lehrerin in der Provinz

Im 19. Jahrhundert verfestigte sich die Idee, dass Freiheit und Bildung zusammengehören. Louisa wird deshalb als Lehrerin von Paris aus aufs Land geschickt, um dort eine Schule zu errichten und den Kindern Lesen und Schreiben beizubringen.

„Landbevölkerung“ ist ja ein Euphemismus für die Haltung „Das haben wir noch nie so gemacht“ und „Da kann ja jeder kommen“. Dementsprechend groß sind die Widerstände, mit denen Louise zu kämpfen hat. Es dauert, bis die Bauern begreifen, welche Vorteile eine Schule nicht nur für ihre Kinder darstellen kann.

Eric Besnard (*Birnenkuchen mit Lavendel, Die einfachen Dinge*) hat aus diesem Lehr-Auftrag eine leicht melancholische Komödie gemacht. Louise unterrichtet selbst dann weiter, als man ihr das karge Schulhaus überm Kopf anzündet. Ähnlich wie *Radical* oder aktuell *Steve* (auf Netflix) geht es zuallererst um die Probleme der Unterrichtenden, die ihre eigene Geschichte und Person beinahe aufgeben müssen, um sich ganz den Kindern widmen zu können.

Victor Lachner

Louise Violet. F 2024, R u. B: Éric Besnard, D: Alexandra Lamy, Grégory Gadebois, Jérôme Kircher, Jérémy Lopez, Annie Mercier K: Laurent Dailland, 108 Min. DVD-Extras: Interview mit dem Regisseur / auch als Stream



Ohne Drehbuch durch die Jahrtausende: „Project Genesis“



Julia Garner und Josh Brolin in „Weapons“

PROJECT GENESIS (4K UHD)

Wo is' Papa?

Zeitreisekinderkrawall aus Thailand

Vor Jahren verschwand der Vater der kleinen Stella irgendwo im nachbarlichen Wald, mit viel Getöse, Licht und einem seltsamen Monster hintendran. Jahre später kommt Stella in das Dorf zurück, wo Papa sich per Radio aus einer Parallelwelt meldet: „Welches Jahr ist denn gerade bei euch?“ Stella macht sich auf, Papa zu suchen und gerät dabei mit ein paar Freunden in eine wilde Zeitreise, von der Steinzeit bis in die Zukunft des Jahres 2200.

Was sich wie eine lustige Variante altbekannter SF-Themen liest, verwandelt sich unter der Hand des thailändischen Regisseurs und Drehbuchautors Chookiat Sakveerakul in eine überaus ärmliche Angelegenheit. Die Effekte sind schlecht, die Dialoge zum Steinerweichen, die Schauspieler allesamt schwer reduziert. In einem kurzen „Extra“ zur BD-Version sehen wir ein paar Szenen, wie sie gedreht wurden. Man kann dabei sehen, wie klein das Team ist, das einen solchen Film zu wuppen versucht. Entsprechend deprimierend wirkt das alles.

Die 4k-Version enthält immerhin ein sehr ordentliches Bild, guten Ton

und drei Sprachversionen: Englisch, Englisch und Thai und Deutsch.

Alex Coutts

Taklee Genesis x Worlds Collide Thailand 2024 R: Chookiat Sakveerakul B: Chookiat Sakveerakul, Sorawit Meungkeaw, Thanamas Thalermsuk K: Chukiat Narongrit, Napon Tippanya D: Paula Taylor, Nutthatcha Padovan, Russell Geoffrey Banks, Peter Corp Dyrendal, 129 Min. / E: Behind the scenes / auch als Stream

WEAPONS – DIE STUNDE DES VERSCHWINDENS

Hexen hexen

Ein solides Kleinstadt-Gruselstück

Eines Tages verschwindet eine ganze Grundschulklasse. Bis auf ein Kind und die Lehrerin. Beide geraten in Verdacht, aber letztlich wird die Sache nicht aufgeklärt. Nur ein Vater und die Lehrerin bleiben hartnäckig: Was ist da passiert?

Was nach standardisiertem Horror-Setting klingt, ist eine raffiniert erzählte Horror-Komödie, die ihren Schrecken langsam entwickelt. Erzählt in verschränkten Episoden, wird der gleiche Handlungsstrang aus verschiedenen Perspektiven beschrieben und jeweils ein Stück weitergeführt. Bis wir schließlich bei der Ursache allen Übels landen.

Gut besetzt (mit Julia Garner und Josh Brolin) und fantastisch fotografiert (Larkin Seiple *Everything everywhere...*), verzichtet Zach Cregger auf die üblichen Inszenierungstricks (Jumpcuts, gruseliger Soundtrack) und inszeniert lange Zeit den üblichen Kleinstadtalltag, weshalb das aussieht als habe Stephen King das Buch zu *Magnolia* geschrieben.

Das Ende ist so gruselig, wie es sich für Hexen-Horror gehört – und trotzdem nicht ganz ernst zu nehmen. *Weapons* ist ein netter Horrorfilm für Leute, die keine Horrorfilme mögen.

Thomas Friedrich

Weapons. USA 2025 R & B: Zach Cregger K: Larkin Seiple D: Julia Garner, Josh Brolin, Amy Madigan, 128 Min., als Stream auf Apple, Sky, Amazon u. a.

von Gary Oldman. Der Produktionsaufwand ist immer noch prächtig.



Gary Oldman

die Rollen sind durchweg perfekt besetzt. Und der Titelsong von Mick Jagger ist natürlich auch genial. (seit 24.9. auf apple tv) ///

Diplomatische Beziehungen (3) – Erdacht von der *Homeland*-Autorin Deborah Cahn, ähnelt die Serie um die US-Botschafterin in England mehr und mehr dem Klassiker *The West Wing*, der sich auf höchst unterhaltsame und spannende Art und Weise mit den Mühen der Re-



Ali Ahn und Keri Russell

gierungsarbeit befasste. Cahn hat ebenso für diese US-Serie gearbeitet wie Alex Graves, der Regisseur dieser Serie. Und nachdem mit Allison Janney am Ende der letzten Staffel bereits ein wichtiges Cast-Member von „*West Wing*“ aufgetaucht war (als fiese, durchtriebene Vize-Präsidentin der USA) gesellt sich jetzt Bradley Whitford als ihr nögiger Ehemann hinzu. Die Story führt die USA weiter in den Untergang: Nachdem am Ende der 2. Season der US-Präsident einem Herzanfall erlag (man wird ja noch träumen dürfen...) übernimmt jetzt Allison Janney den Laden, die Ursache für des Präsidenten Tod, denn er hatte kurz vorher erfahren, was seine Vize so alles treibt. Keri Russell und Rufus Sewell sind nach wie vor das Kernstück dieser intelligenten Intrigenshow, in der Politik höchst glaubhaft, also immer wieder absurd und vollkommen lächerlich dargestellt wird. Eine vierte Staffel ist bereits genehmigt. (seit 16.10. auf Netflix)

PRINCESS NOKIA GIRLS

ARTIST HOUSE

Fünf Jahre nach ihrem eher mäßigen, viel zu langen letzten Album liefert die amerikanische Rapperin endlich ein wuchtiges, großartiges Statement ab: „Girls“ ist feministische Wut, ist das Anprangern von Doppelstandards und Ungerechtigkeiten, aber auch eine große Umarmung. Zwischen all den Anklagen, in denen sie kein Blatt vor den Mund nimmt, steckt nämlich auch ein verbindendes Element. Ein Album über Girlhood, Freundinnen, Zusammenhalt, auf dem sie sagt: „There's nothing else I wanna be but a girl.“ Bratzige Dance-Beats („Drop Dead Gorgeous“) haben auf der Platte ebenso ihren Platz wie oldschooliger Hip Hop („Blue Velvet“, mit etlichen David-Lynch-Zitaten) sowie 90s-R&B („Matcha Cherry“). Willkommen in der post-„Brat“-Welt!

Christopher Hunold

TAME IMPALA DEADBEAT

COLUMBIA INTERNATIONAL / SONY MUSIC

Die Vorab-Single „End Of Summer“ kündigte schon an, dass bei *Tame Impala* – also Kevin Parker – die Zeit der reinen Gitarren-Psychedelik erstmal vorbei ist: Eine gnadenlos durchballernde Bassdrum, pulsierende Keyboards und eine sehnstchtig wehende Melodie: Der perfekte Spätsommerhit! Und so elektronisch tanzbar geht es auf diesem Album fast durchgehend zu. Die Single „Dracula“ mit ihrer Mischung aus *Daft Punk* und barockem Italo-Pop etwa, oder die locker schwingenden Afro-Beats von „Oblivion“, das alles passt gut zu Kevin Parkers ätherischer Stimme. „Piece Of Heaven“ dann aber tapst mutig ins Kitsch-Töpfchen, solche Sounds hat man seit *Enya* nicht mehr gehört! Und die ins Nirwana dudelnde Prog-Rock-Gitarre auf „Obsolete“ hätte man als Lektor besser mal gestrichen.

Karl Koch

PORTUGAL THE MAN SHISH

KNIK / SPV

Die Band *Portugal The Man* um den aus Alaska stammenden Sänger und Songwriter John Gouerly ist durch modernen Folkpop mit oft weiblichen Vocals und bittersüßen Melodien bekannt geworden. Dafür konnten *Portugal The Man* bereits einen Grammy einstreichen. Auch pilgern mittlerweile die Massen zu ihren Konzerten. Darüber hinaus unterstützen *Portugal The Man* jede Menge Protestaktionen und Fundraisingprojekte. Auf ihrem neuen Album „Shish“ haben sie ihre Stilpalette nochmals erweitert, da sorgen sogar Elemente aus



Synthi-Pop oder wilde Metal-Gitarren für ein packendes, anarchisches Flair. Und in seinen Songtexten geht John Gouerly in die Tiefe und liefert Momentaufnahmen einer dystopischen Welt, ohne es an Mut und Hoffnung fehlen zu lassen.

Andreas Dewald

BETTI KRUSE WIRD SCHON GUTGEHN

BACKSEAT / BROKEN SILENCE

Saugt den Partykeller, setzt die Bowle an, wir haben neue Musik! Betti Kruse gehört zu den ehrenwerten Stilistinnen aus Hamburg, die mit sicherem Zitatwillen nostalgisch schöne Gegenwarts-Chansons produzieren. Das reicht musikalisch vom Hildegard-Knef-Bigbandsound über Manfred-Krug-Motown bis zu Shanty-Exotica. Und bei ihr wird Country auf Deutsch ganz ohne *Truck Stop*-Dödelei zur entzückenden Alltagspoesie, wenn sie die tapfer die Nordseeküste entlangtuckernden Regios in „Jeden Tag fährt ein Zug“ besingt. Ihr Stimmspektrum ist dabei feinherb, hinter mancher vermeintlichen Süße steckt eine trockene Note. Da kann man sich dann in „Welt kehrt“ fast schon in Vicky-Leandro-Dimensionen wagen, denn Betti Kruse hält bewundernd die Balance zwischen gefühlvoll und klammerbluesig. Duft! Karl Koch

LONG DISTANCE CALLING LIVE AT LICHTBURG

EDMUSIC / EDEL

Im mondänen Kinopalast „Lichtburg“ in Essen vor 1.200 begeisterten Fans aufgenommen, steht der preisgekrönte cinematische Instrumentalrock der Münsteraner Band hier in voller, donnernder, brausender Pracht. *Long Distance Calling* bauen ihre Stücke auf dronehafte Licks, perkussive Arpeggios und wuchtige Fuzz-Gitarren, die sie hochdramatisch einfügen, sowie zarte, lyrische Melodielinien. Das ergibt einen stimmungsdichten, progressiven Sound, der einen verschiedensten Szenarien von Naturidyllen bis zu Endzeitphänomenen assoziieren lässt. Und der Vergleiche mit den großen *Mogwai* oder dem frühen Steven Wilson nicht zu scheuen braucht. Dafür sorgen hier auch die Streicher und Bläser, die den markanten Sound der Band in neue Dimensionen führen. Das gilt auch für den dazugehörigen Konzertfilm, der die Meisterschaft der Band, das Visuelle und Akustische zu verschmelzen, vor Augen und Ohren führt.

Andreas Dewald

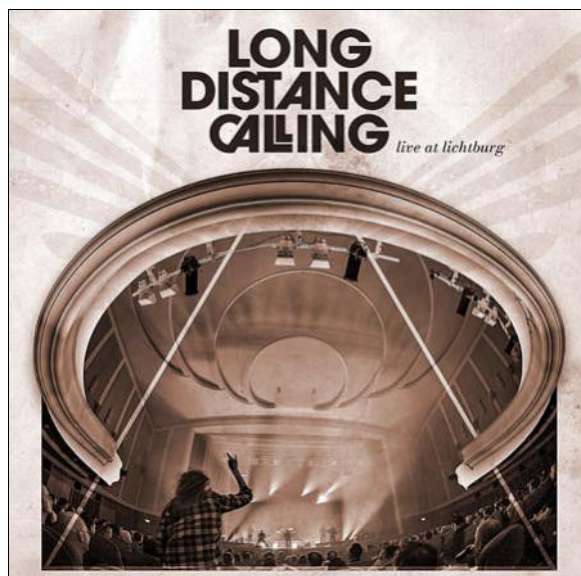
NIGHTBUS PASSENGER

MELODIC

Diese junge britische Band machte vor ein paar Jahren mit dem unwiderstehlichen Hit „Mirrors“ auf

TONTRÄGER

Shanty-Exotica, Bollerdrums
& sehnstichtige Sommermelodien





sich aufmerksam und legt jetzt ein Album nach, das sich bei Referenzen wie *The Cure*, *Siouxsie & The Banshees*, aber auch *The xx* bedient, um ein 2025er-Update romantisch-düsterer Postpunk-Sounds zu servieren. Ein Album

der Nacht, in dem Farben nicht viel zu suchen haben. Neu in der Musik des Duos aus Manchester, bei der die expressive und leidende Stimme von Olive Rees die Platte trägt, ist der Einsatz von Triphop-Elementen à la *Portishead*, die sich perfekt in die dunkle Stimmung der Platte eingraben. Besonders ausgefallen ist das alles hier sicher nicht, die Versatzstücke sind klar zuzuordnen. Aber wie originell muss Musik sein, wenn sie einfach gut ist? Eben.

Christopher Hunold

BAR ITALIA SOME LIKE IT HOT

MATADOR RECORDS

Im Schnelldurchlauf hat sich das britische Trio in Untergrundkreisen einen Namen gemacht: Schrammel-Indie, betont cool und Lo-Fi, aber immer mit der gewissen Kante und der richtigen Melodie an der richtigen Stelle. Ihr neues Album wirkt nun wie ein nahender Durchbruch, dabei ist es schon das fünfte. Hört man diese Platte und weiß um die experimentellen Anfänge, vermisst man schon etwas das Spröde an ihrer Musik. „Some Like It Hot“ scheint die britische Gitarren- und Popmusik der frühen 2000er komplett auswendig gelernt zu haben. So weit, so geschichtsbewusst. Dafür, dass man



offenbar nur noch Hits schreiben will, bleibt allerdings zu wenig wirklich hängen. Es ist nicht lange her, da gab es keine andere Band wie *Bar Italia*. Jetzt klingen sie wie viele, viele vor ihnen.

Christopher Hunold

OTHER LIVES VOLUME V

PIAS

Das amerikanische Quartett *Other Lives* kommt aus dem Provinzkaff Stillwater, nördlich von Oklahoma City und westlich von Tulsa gelegen. Bekannt geworden sind sie aber nicht nur durch stimmungsvolle Americana-Klänge aus dem Süden der USA, sondern durch einen brausenden orchestralen Sound, in dem sich auch Elemente aus der Klassik finden lassen. Ihr neues Album „Volume V“ haben



Other Lives in einer ehemaligen Kirche in Stillwater aufgenommen, was die sakrale Atmosphäre der Musik verstärkt. Die acht Songs und zwei Instrumentalstücke sind voll orchestriert, von großer Dramatik und haben mitunter einen hymnischen, quasi sinfonischen Anstrich. *Other Lives* haben Songs von großer emotionaler Tiefe geschrieben, die sich um Liebe, Verlust, aber auch politische Themen und Ereignisse drehen. Das *Mojo*-Magazin bezeichnete *Other Lives* treffend als „pastorale Americana-Sensation.“ Amen!

Andreas Dewald

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann

Schlautstiege 111 48163 Münster FonFax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Mach den Quereinstieg:
Busfahrer:in
mit einer Weiterbildung!

5,5 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
zum gewerblichen
Fahren!

**Kurse hier
in Münster**
Lehrgang mit
Führerschein D/DE
wird gefördert

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

MAYBEBOP

VIER TYPEN. VIER MIKROFONE. SONST NICHTS.

WÜNSCH DIR WAS

So., 30.11.2025 - 19 Uhr
Halle Münsterland - Münster

Tickets bei
allen VVK
maybebop.de



Angst, verpiss dich: Nick Cave erlöst seine Jünger

SCHMERZ, TROST, LICHT

SEI TEIL EINES RITUALS: NICK CAVE & THE BAD SEEDS

Er gehört seit Jahrzehnten zu den letzten großen Romantikern der Rockmusik: Nick Cave, ein Künstler, der Schmerz und Hoffnung, Apokalypse und Erlösung, Dystopie und Katharsis mit derselben Dringlichkeit besingt. Mit den *Bad Seeds*, jener multinationalen Formation, die 1983 aus *The Birthday Party* hervorging, hat Cave ein Werk geschaffen, das sich jeder voreiligen Kategorisierung entzieht: Zwischen düster dräuendem Gospel, literarischer Ballade und explosivem Rock. 18 Studioalben, viele Nebenprojekte, Filmmusiken und literarische Arbeiten zeugen von einer unerschöpflichen Produktivität.

Populär geworden ist Cave bei einem breiten Publikum 1995, als er mit Kylie Minogue das Duett „Where The Wild Roses Grow“ sang – eine „Murder Ballad“, die zugleich morbide und poppig war. Doch die eigentliche Größe der *Bad Seeds* zeigt sich auf der Bühne. Dort entfalten die Lieder ihre volle Kraft: mal flüsternd und filigran, dann wieder entfesselt, eruptiv, fast gewaltsam. Das Publikum ist Teil eines Rituals, in dem Cave, oftmals mit ausgestreckten Armen am Bühnenrand, eine beinahe biblische Präsenz entwickelt. Dazu meinte Nick Cave in einem Interview mit *Ultimo*: „Ich finde es immer noch prickelnd, mit den *Bad Seeds* zu spielen, weil diese Band sich per-

manent erneuert. Auf der Bühne fühle ich mich manchmal wie Gott. Andererseits bin ich im Moment der Entblößung auch extrem verletzlich, also alles andere als ein Gott. Diese Verwandlung ist für mich das eigentlich Reizvolle an einem Auftritt.“

Und weiter: „Die Herausforderung lautet, die *Bad Seeds* um jeden Preis am Leben zu erhalten. Und das funktioniert nur, indem wir Musik schreiben, die in alle Richtungen offen ist. Ansonsten bräuchten wir keine Platten mehr zu machen. Ich habe das Gefühl, dass ich als Songschreiber, Musiker und Sänger noch viel lernen kann.“

Nach dem Erfolg des gefeierten Albums „Wild God“ und einer restlos ausverkauften Tour 2024/25 kehren Nick Cave & *The Bad Seeds* im Sommer 2026 zurück nach Europa. Mehr als dreißig Konzerte sind geplant, von Irland über Griechenland bis nach Litauen. In Brighton, der Wahlheimat Caves, wird am 31. Juli ein exklusives UK-Heimspiel stattfinden. Ein symbolträchtiger Moment, der für Fans und Stadt gleichermaßen Geschichte schreiben dürfte, doch Cave wiegelt ab: „Ich habe nicht das Gefühl, hier in einer Musiker-Community zu leben. Auch in London hatte ich dieses Gefühl nicht. Es gibt in Brighton eine Menge Bands, aber ich war noch nie jemand, der sich groß mit

Kollegen ausgetauscht hat. Außer in Berlin. Es gab dort in den frühen 1980ern eine lebendige und inspirierende Künstlerszene, zu der ich sehr gerne dazugehörte.“

Der Berliner Punk- und Avantgarde-Dezscene um die *Einstürzenden Neubauten* hat Nick Cave viel zu verdanken: „Meine frühere Band *The Birthday Party* und später auch die *Bad Seeds* waren enorm vom Berliner Underground beeinflusst. Mit den *Neubauten* war ich eng befreundet. Ich habe mir anfangs viel von ihnen abgeguckt, zum Beispiel, wie man Platten aufnimmt. Ich hing oft mit ihnen im Studio ab. Kein anderer hat so radikal und unorthodox Musik aufgenommen wie die *Einstürzenden Neubauten*. Sie waren für mich extrem wichtig.“

Doch auch Deutschland darf sich auf eine Serie besonderer Abende freuen, etwa das Open Air an der EmslandArena in Lingen. Wer die *Bad Seeds* je live erlebt hat, weiß: Hier geht es um weit mehr als Rockmusik. Es sind nächtliche Zeremonien, in denen sich Schmerz und Trost, Dunkelheit und Licht miteinander verweben. Eine Erfahrung, die regelmäßig als „immens bewegend“ oder „völlig überwältigend“ beschrieben wird. „In Wahrheit war ich schon immer glücklich, soweit das mein Wesen zulässt. Glück ist etwas, das immer unerwartet

kommt. Es gibt glückliche Momente in meinem Leben und traurige. Meine Stimmungen haben aber nichts mit dem zu tun, was um mich herum passiert. Sie hängen ausschließlich von inneren Dingen ab.“ Von der Angst lässt sich Cave nicht mehr terrorisieren: „Gegen die Angst habe ich im Lauf der Jahre eine Fuck You!-Attitüde entwickelt. Ich erlaube mir einfach nicht, mich von meinen Stimmungen terrorisieren zu lassen. In solchen Momenten sage ich der Angst: Verpiss dich! Ich werde sowieso das tun, was ich tun muss.“

Der Sommer 2026 verspricht also, ein weiteres Kapitel in der außergewöhnlichen Live-Geschichte von Nick Cave & *The Bad Seeds* aufzuschlagen. Schlusswort Nick Cave: „Mit meiner Band live zu spielen ist mit nichts anderem vergleichbar. Ich bin irre gerne mit den *Bad Seeds* zusammen. Wir sind ein eingeschworenes Team. Nichts stimuliert mich mehr als die Zusammenarbeit mit Musikern, die auf meiner Wellenlinie sind. Wäre ich allein, würde ich mit den negativen Gefühlen gegen mich selbst, die mich zuweilen überkommen, viel schlechter klarkommen!“

Andreas Dewald
Interview: Olaf Neumann

■ 16.6.26 LINGEN,
EMSLANDARENA-OPEN AIR

KOLUMBA

»make the secrets productive!«
Kunst in Zeiten der Unvernunft



Victoria Bell Fliegende Lokomotive 2005 (© Foto: Mareike Tocha)



Keta, Krawall & Männerzwinger: Ikkimel

HULK IN PINK

BRAV SEIN WAR GESTERN: IKKIMEL

Die Rapperin aus Berlin polarisiert und provoziert. Anders ausgedrückt: Ikkimel (28) macht gerade sehr viel richtig...

Ja, die Nummer mit dem Käfig ist schon wirklich lustig, da gibt es kein Vertun. Wenn in ihrer Show der Zeitpunkt gekommen ist, wird allabendlich das Gestänge auf die Bühne gekarrt, Ikkimel sucht sich fröhlich feixend einen Mann (der naturgemäß weiß, was auf ihn zukommt) aus dem Publikum aus, setzt ihm eine Hundemaske auf den Kopf und peitscht so ein bisschen auf ihm herum. Passend zur szenischen Darbietung führt sie den Song „Böser Junge“ von ihrem ersten und bisher einzigen Album „F*tze“ auf, dessen Cover eine pinke Hulk-Version ihrer

selbst zielt und dessen Text so anfängt: „Schnauze halten, Leine an, Schatz, jetzt sind die Weiber dran.“ Und so weitergeht: „Männer sind so peinlich, warum sind nicht alle Ikkimel? / Ich brauch 'n Millionär, der mich bumst auf sei'm Tigerfell (ah) / Hab's verdient, verwöhnt zu werden, brauche keinen Grund / Ein Mann bleibt ein Mann und ein Hund bleibt ein Hund.“ Und über sowas will sich jetzt ernsthaft jemand aufregen?

Doch, doch, es gibt sie durchaus, diese Zeitgenossen. An Ikkimel, bürgerlich Melina Gaby Strauß, 28 Jahre alt und aus Berlin-Tempelhof, erhitzen sich seit geraumer Zeit schon die Gemüter. Die einen finden sie abstoßend, vulgär, sexuell übersteuert, Drogen verherrlichend und hal-

ten sie für den personifizierten Abschaum des Abendlandes.

Die anderen feiern Ikkimel natürlich derbe hart. Bewundern sie für ihren Mut, misogynen Stereotypen einfach mal mit Karacho auf links zu ziehen, laut, selbstberauscht und in der Wortwahl extrem unzümplich. Die einen finden, junge Frauen könnten praktisch gar kein besseres und authentischeres Vorbild haben als diese Berliner Göre, die anderen würden Ikkimel, diese obszöne Schwester im Geiste von Shirin David oder auch Sabrina Carpenter, wohl am liebsten in den Männerzwinger sperren und den Schlüssel wegwerfen.

Viel Aufregung also, und da Aufregung die krisenfesteste Währung ist in der Unterhaltungsindustrie, läuft es gerade sehr, sehr gut für Ikkimel. Album Top Ten, Konzerte ausverkauft, das Internet und die übrigen Medien voll mit ihr. Also alles richtig gemacht. Ikkimel ist schlau, speziell im Umgang mit Sprache. Sie hat einen Bachelor in Deutscher Philologie und Sozial- und Kulturanthropologie mit Schwerpunkt Sprachwissenschaften an der FU Berlin gemacht, begann anschließend ein Masterstudium der Sprachwissenschaften und arbeitete in einem Labor für Gehirn- und Sprachforschung.

Das Erlernte setzt sie als Rapperin jetzt gewinnmaximierend um. 2022 veröffentlicht sie ihre ersten Singles, 2023 die Debüt-EP „Aszendente Bitch“, mit der Single „Keta und Krawall“ kommt sie in die deutschen Charts. Musikalisch haben ihre Nummern etwas Hämmernendes, viel Bass, ordentlich Tempo, wie *Deichkind* auf Speed und halt die Sorte Techno-Rap, die sich nüchtern nur mühsam aushalten lässt. Aber wer will bei Ikkimel schon nüchtern sein? Hier wird geballert bis zum Exzess. Unvernunft und Kontrollverlust sind Trumpf, brav sein war gestern.

In „Galopp“, einer lustigen neuen Pferdekutschen-Sadomaso-Single mit ihrem männlichen Wiener Pendant *Bibiza*, huldigt sie Koks, Ketamin und Wodka. Auch ganz generell hält Ikkimel den Hedonismus in ihrem Gesamtwerk sehr hoch. Rausche und sexuelle Aktivitäten vielfältiger Art werden in ihren Liedern mit einem positiven, selbstbestimmten Lebensgefühl verknüpft, natürlich immer mit Ikkimel als Chef-Schlampe und selten ohne festen (mal metaphorischen, mal wörtlichen) Tritt in männliche Weichteile.

Der Trick wird sich auf Dauer abnutzen, im Moment aber macht die ironische und übertriebene Zurschaustellung hypersexueller und konsumgeiler Aktivitäten noch viel Spaß. Zumal Ikkimel gerade in ihrem neuen Song „Who's That?“ gesellschaftlich etwas mitzuteilen hat. Es geht ihr darum, sich als Frau nicht einschüchtern und den Typen nichts durchgehen zu lassen. Zu ihrer Zeile „Nach sieben Wodka-Soda weiß ich nicht mehr, wie ich heiße. Aber du schon, du Hurensohn“ auf *TikTok* teilen aktuell Dutzende von Frauen ihre Geschichten über negative Erfahrungen mit älteren Männern (wie zum Beispiel „Ich war 13. Du mein Trainer. Ich wusste nicht, dass dein anzügliches Verhalten ein Problem ist.“) und ihren Schilderungen dabei stets ein „Aber du schon, du Hurensohn“ folgen lassen, ist ein Verdienst der kontroversen Kunst von Ikkimel.

Steffen Rütth

■ 3.12. MÜNSTER, SKATERS PA LACE

Pflege am UKM.

AM BESTEN MIT **DIR.**



Joshua R. | Mara K.
Pädiatrie-Pflege

Dein Einsatz in der
Pflege!

Jetzt auf unseren
pädiatrischen
Stationen durch-
starten!



paediatric-pflege.de



Foto: Masjid Maba

ALLTAG

Vaters Führung

Sara Mesa beobachtet eine seltsame Familie

Martina wird in die Familie ihres Onkels gesteckt. Ihre eigentlichen Eltern sind tot. Sie erlebt dort eher eine Sekte als eine Familie. Der neue Vater wird niemals laut und emotional, aber er hat klar Vorstellungen davon, wie man sich verhalten soll und was man zu tun hat. Und er setzt das auch durch. Er spendet ein Teil seines Einkommens an eine wohltätige Organisation (einfach „die Organisation“ genannt) und wird darin von seiner Frau in stummer Bewunderung unterstützt. Man sitzt abends gemeinsam im Wohnzimmer: Vater, Mutter, zwei Kinder und die adoptierte Martina. Man tut nichts gemeinsam (einer zeichnet, eine liest, eine schreibt Tagebuch), aber das zwangsweise gemeinsam.

Diese seltsame Familie, düster, beängstigend, weltabgewandt, steht im Zentrum von Mesas Roman, dessen genialer Kniff ist, mit jeder Geschichte Zeit und Perspektive zu wechseln. Mal erleben wir eine Geschichte aus Martinas Sicht (es erzählt allerdings immer Mesa, nie die Person selbst), aus Sicht des ältesten Sohnes, der sehr unter seinem Überwicht leidet, aus Rosas Perspektive und jener des Jüngsten, der sich sehr keck über alles Vorschriften hinwegsetzt. Es tauchen sogar Freunde der Kinder auf, die von ihren Erlebnissen erzählen – aus der Kinderzeit, aus der Uni-Zeit oder jener Gegenwart, in der Rosa längst als lesbische Liebende lebt.

Was nicht vorkommt, sind die Erwachsenen. Die verfallen nach und nach, die Mutter wird den Verstand verlieren, der Vater auf die Hilfe der Nachbarin angewiesen

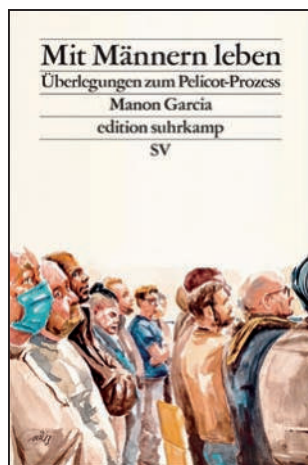
sein. Jedes der Kapitel ist bedrückend, befremdlich, spannend.

Einmal entdecken die Kinder aus Versehen, wie ihr Vater im Schlafzimmer auf dem Bett sitzt und hemmungslos weint. Eigentlich undenkbar für diesen kontrollierten Mann, der seiner Familie verbat, einen Fernseher zu besitzen. Dadurch käme nur der Schmutz der Welt ins Haus.

Nach ihren Einzelbeobachtungen (in *Quasi* und *Eine Liebe*) hat sich die Spanierin Sara Mesa jetzt an die Dynamiken eines Familienverbandes gewagt. Es liest sich ein bisschen wie ein spannender Gegenentwurf zu dem Satz „Die Hölle, das sind die Anderen“. Nein, die Hölle sind wir.

Victor Lachner

Sara Mesa: *Die Familie. La familia. Aus dem Spanischen von Peter Kultzén. Wagenbach, Berlin 2025, 236 S., 24,-*



alle Täter kein Unrechtsbewusstsein hatten (Angeklagter: „Ich dachte, sie wäre einverstanden“ – Richter: Und woran haben Sie das gemerkt?“) vollkommen ratlos zurück. Das Milieu, in dem sich das abspielen konnte, ist dabei ebenso von Interesse wie die verwirrende Vorgeschichte: In der Familie Pelicot waren Vergewaltigung und Inzest wohl allgegenwärtig. Erschwert wird die Lektüre der klugen Gedanken von einer sehr anstrengenden Übersetzung: „Einer der Streitpunkte in den Diskussionen rund um diesen Prozess betraf die von einigen als Beschuldigungen der Männer als Männer beschriebene Kommentierung.“ – das geht auch einfacher! Und eleganter. Schade... (Aus dem Französischen von Andrea Hemminger. Suhrkamp, Frankfurt 2025, 195 S., 20,-) /// -es-

GESCHÄFTE
Waren gegen Silber

Wie der Welthandel sich dank des Silbererzes entwickelt

Regelmäßig wird darüber berichtet, in welche neuen Höhen der Goldpreis geklettert ist. Vom Silber, das als kleine Schwester des Goldes betrachtet wird, ist nie die Rede. Zu Unrecht, wie man in *Die Spur des Silbers* erfährt, dem neuen Buch des Historikers Tillmann Bendikowski. In acht Kapitel beschreibt er, wie das Silber die Grundlage für die Globalisierung legte.

Seit der Antike war Silber im Zahlungsverkehr in Form von Münzen oder Barren das Maß der Dinge. Im Alltag dominierte zwar der Tauschhandel. Wenn der nicht mehr funktionierte, etwa weil Waren über weite Strecken transportiert werden mussten, griff man zur Münze.

Die meisten Menschen hielten Kupfer- und Blechmünzen in den Händen. Die glänzenden, wertvollen Silbermünzen setzten Kaufleute, Adelige und Kleriker bei bedeutenden Geschäften ein. Um zu herrschen, brauchten Herrscher Zugriff auf Silberreserven.

Gold war immer ein Schatz und kein Gegenstand des alltäglichen Handelns.

In den meisten Fällen musste Silber aufwändig gewonnen werden. Nur ein geringer Teil fand sich in reiner Form, sondern zumeist als Erz,

vermischt mit anderen Metallen und Gesteinen. Der Bergbau war technisch herausfordernd, deutsche Bergleute waren aufgrund ihrer Expertise europaweit gefragt.

Gegen Ende des Mittelalters herrschte eine Silberknappheit in Europa. Zu viel des Edelmetalls war nach Asien geflossen, denn in China oder Indien wollte man für Seide oder Gewürze keine europäischen Waren, sondern Silber.

Die Entdeckung Amerikas stellte einen Wendepunkt dar. Erst nahmen die spanischen Eroberer den Indigenen ihre Gegenstände aus Silber und Gold ab, dann entdeckten sie im Hochland der Anden und in Mexiko



gewaltige Silbervorkommen. Die Spanier scheuten keine Kosten und Mühen, das heiß begehrte Edelmetall abzubauen. Auf der Hochebene des Altiplano in einer kargen Gegend auf über 4.000 Metern über dem Meeresspiegel, entwickelte sich die Bergbausiedlung Potosí innerhalb weniger Jahre zu einer Großstadt. Dort lag die Hauptquelle des spanischen Silbers.

Tillmann Bendikowski beschreibt lebendig, sachlich und informativ, wie das Silber die Welt veränderte. Die Silberflut aus Südamerika machte Spanien zur führenden Macht in Europa und schmierte den Welthandel zwischen Europa, Asien, Afrika und Amerika. Dazu gehörte auch der Menschenhandel zwischen Afrika und Amerika. Je mehr Silber sich über die Welt verteilte, desto mehr Menschen kamen in Kontakt damit.

Eindrücklich werden die furchtbaren Bedingungen beschrieben unter denen das Silber oft abgebaut wurde. *Die Spur des Silbers* ist eine lehrreiche, lohnende Lektüre.

Olaf Kieser

Tillmann Bendikowski: *Die Spur des Silbers – Wie die Jagd nach dem Edelmetall unsere Welt verändert hat. C. Bertelsmann, München 2025, 258 S., HC, 26,- Euro*



16.05.26 LINGEN - 17.05.26 LEMGO
21.05.26 MÜNSTER - 23.05.26 BIELEFELD



16.11.25
BIELEFELD
LOKSCHUPPEN



20.11.25 HAMM - MAXIPARK
11.12.25 BIELEFELD - LOKSCHUPPEN



28.02.26 OSNABRÜCK - OSNABRÜCKHALLE
01.03.26 MÜNSTER - HALLE MÜNSTERLAND



15.04.27 BIELEFELD - STADTHALLE
16.04.27 EMSDETEN - EMS-HALLE



05.12.25
MÜNSTER - KAP. 8



22.02.26
MÜNSTER - KAP. 8



22.01.26 - DORTMUND - FZW 23.01.26 - ESSEN - WESTSTADTHALLE
30.01.26 - MÜNSTER - KAP. 8 01.10.26 - OSNABRÜCK - ALANDO B.
02.10.26 SOEST - STADTHALLE



TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN ODER ONLINE UNTER

WWW.EVENTIM.DE
WWW.PLANB-TICKETS.DE

METHODISCH INKORREKT BEI WWW.TICKETMASTER.DE





DIE NACHAHMER

Städtebau geht manchmal seltsame Wege

Eine Flut von Spielen zum Thema „Städtebau“ ergießt sich jeden Monat über den arglosen Konsumenten, dem von einer ziemlich kritiklosen Fachpresse und beinahe bewussten Youtube-Kanälen ständig versichert wird, wie aufregend das neue Stadtbauspiel sei. Schließlich wird an der Präsentation verdient, und das neue Game gibt's nur gratis, wenn das alte gelobt wurde.

Da erstaunt es nicht, dass einige Rohrkrepiere als innovativ gelobt werden, die nicht mal eine originelle Spielfläche anbieten, geschweige denn ein kohärentes Spielprinzip.

Pompeii: The Legacy ist so ein Spiel, das sich dem Motto „Hauptsache was mit Römern“ verschrieben hat: Wir sollen die vom Vesuv zerstörte Stadt Pompeji wiederaufbauen, was nach den üblichen Mustern geschieht: Wohnung, Nahrung, Infrastruktur, das alles in einer eher überschaubar ansprechenden Grafik und einem seltsamen Wege-System. Für eine funktionsfähige Wirtschaft muss man alle Gebäude mit Wegen verbinden. Allerdings scheren sich die Bewohner einen Keks um die Wege und laufen fröhlich und sinnfrei querfeldein. Lobend erwähnt wurde, dass man tatsächlich „live“ dabei zuschauen kann, wenn ein Gebäude errichtet wird. Das gilt leider nicht für die jeweilige Warenproduktion. Die findet statt, ohne dass es viel zu sehen gäbe.

Die Menüführung ist dafür recht übersichtlich, auch wenn manche Knöpfe eher wichtig-tuerisch wirken:



Ancient Cities

Der Forschungsbaum sieht eher wie eine Pflichtübung aus.

Aztecs: The New Sun ist jetzt in den „early access“ übergewechselt und präsentiert sich mit großer historischer Korrektheit: „Das Spiel basiert auf historisch korrekten Daten und spielt in der Frühzeit der Azteken. Im Mittelpunkt steht die Gründung und Expansion des Stadtstaates Tenochtitlán. Menschenopfer, die Teil dieser Kultur waren, wurden in das Gameplay integriert. Spieler werden auf abstrakter Ebene damit konfrontiert.“ – die „abstrakte Ebene“ sieht so aus, dass literweise Blut herangeschafft werden muss, um den Spielfortschritt zu ermöglichen. Das ist nicht jedermanns Sache (um es zurückhaltend auszudrücken) und fügt dem Spiel auch keine besondere



Aztecs: The New Sun

Komponente hinzu. Während man eine Inka-Stadt mit den üblichen Komponenten aufbaut, stören irgendwann gesciptete Ereignisse und sagen dir: Ey, du musst Blut aus dem Tempel holen, damit es weitergeht!“.

Die wesentliche Innovation ist dabei eine unnötige: Produktionsstätten müssen nicht nur per Straße mit dem Zentrum verbunden werden, man muss auch über ein Zwischenlager Arbeitskräfte zuweisen, was et-

Pompeii: The Legacy

was kompliziert ist und dem Spiel nichts an Spannung hinzufügt. Optisch erinnert das ein wenig an *Terra Nil*, nur mit Menschen.

Am unteren Ende der „kann man spielen“-Skala befindet sich *Ancient Cities*, ein Spiel, das sowohl optisch als auch in der Bedienerführung eine Katastrophe ist. Die Idee, einen Steinzeit-Stamm durch die Zeiten zu führen und schließlich zum Siedlungsbau anzuregen, klingt so akademisch wie das Spiel aussieht. Wer das Ding startet, bekommt erstmal auf der rechten Seite des Monitors eine ellenlange Liste der jüngsten Verbesserungen zu sehen. Das meiste davon liest sich erschreckend grundsätzlich, es muss wohl ständig nachgebessert werden. Trotzdem ist die „early access“-Version jetzt bei Steam erschienen. Wer öde Grafik zu ödem Soundtrack mit einer verfumelten Steuerung sehen möchte, kann sich hier umtun.

Was bleibt? Die Erwartung, dass mit dem neuen *Anno* endlich wieder alles gut wird.

Alex Coultis

Pompeii: The Legacy. Entwickler & Publisher: Siscia Games

Aztecs: The New Sun. Entwickler: Play2Chill S.A. Publisher: Toplitz Productions

Ancient Cities. Entwickler & Publisher: Uncasual Games

KARTENSPIEL

Aufs Glöckchen

Kartenwerte und Katzenrouten

In *Gangs of Kyoto* schlüpft man in die Rollen von neugierigen Katzen, die die Straßen und Gärten der Stadt erkunden. Dabei gilt es Glöckchen zu sammeln. Gewonnen hat, wer zuerst 13 Glöckchen hat. Auf einigen Karten sind ein oder zwei, andere lösen bestimmte Effekte aus, andere sind weitgehend leer. Auf fast allen Karten befindet sich eine Zahl zwischen 0 und 5. Diese repräsentiert Zeit. Der jüngste Spielende beginnt und zieht entsprechend der Anzahl der Mitspielenden verdeckt Karten. Dann deckt der aktive Spieler die Karten der Reihe nach auf und entscheidet, ob er sie an einen Mitspieler weitergibt oder behält. Nachdem alle Karten verteilt sind, ist im Uhrzeigersinn der oder die Nächste dran, zieht vom Nachziehstapel und verteilt. Neu erhaltene Karten werden rechts an die bereits vorhandenen angelegt und die Zeitwerte addiert. Sobald jemand einen Zeitwert von 13 oder mehr erreicht hat, endet die Runde sofort. Der- oder diejenige legt seine Kartenreihe auf den Ablagestapel, alle anderen dürfen ihre Karten mit Glöckchen verdeckt in ihren Vorrat legen. Dann beginnt eine neue Runde.

Der eigene Vorrat darf immer angeschaut werden, um den Bestand an Glöckchen im Auge zu behalten.

Gangs of Kyoto spielt sich ziemlich

flott. Nach ein oder zwei Runden hat man die Regeln und Effekte im Kopf. Das Verhältnis von Glück und Strategie ist gut austariert. Die Effekte reichen von sofortigem Nachziehen einer Karte vom Nachziehstapel über die Erhöhung der zur Verfügung stehenden Zeit bis hin zum Neutralisieren einer Karte. Besonders das Nachziehen kann einen Spielverlauf drehen. Partien dauern etwa 15 bis 20 Minuten. Zum Spielspaß tragen auch die ansprechenden Artworks bei. Die Regeln liegen nur auf Englisch und Französisch vor, jeweils in einem dünnen Regelheftchen von 8 Seiten. Davon sollte sich niemand abschrecken lassen, denn kompliziert ist das Regelwerk wirklich nicht.

Olaf Kieser

Gangs of Kyoto, für 2 bis 5 Personen. Matagot, 17,-



COMICS

In den „Sieben Tagen des Feuers“ vernichtete die hochentwickelte menschliche Zivilisation sich selbst. Weite Teile der Erde werden seitdem von einem Wald aus giftigen Pilzen bedeckt. Das sogenannte „Meer der Fäulnis“ ist das Reich seltsamer Insekten und Tiere. Die letzten Menschen leben in den unverseuchten Gebieten. Leider breitet der Wald sich langsam immer weiter aus. Versuche, ihn zu vernichten, lösen heftige Angriffe der Insekten aus. Das Tal der Winde ist ein kleines Königreich am Rand des Waldes. Günstige Luftströmungen schützen es vor den Pilzsporen. Die junge Prinzessin Nausicaä hat eine besondere Verbindung zu der Natur. Regelmäßig wagt sie sich in das „Meer der Fäulnis“, um es zu erforschen. Doch dann wird ihre Heimat in einen Krieg zwischen zwei verfeindeten Reichen hineingezogen. **Hayao Miyazaki** verbindet die meisten von uns mit dem von ihm gegründeten legendären Studio Ghibli, das zahlreiche Meilensteine des Anime-Films geschaffen hat. Miyazaki hat allerdings auch Manga gezeichnet und geschrieben. Zwischen 1982 und 1994 entstand sein Epos **Nausicaä**. Es ist eine Mischung aus Science-Fiction, Fantasy und Drama. Bereits 1984 wurde der Manga als Anime-Kinofilm verfilmt. Aufgrund dieses frühen Zeitpunktes weicht der Anime stark von der Vorlage ab. Der Film war sehr erfolgreich und führte zur Gründung des Studio Ghibli. Wie in vielen Werken Miyazakis spielt auch in **Nausicaä** der Umgang des Menschen mit Natur und Technologie eine wichtige Rolle. Die Handlung ist vielschichtig und komplex, es gibt dramatische Actionszenen und hintergründige, ruhige Szenen. Die Zeichnungen sind filigran und detailverliebt. Optisch erinnern sie an Kupferstiche, denn statt in dem für Manga typischen schwarz-weiß sind die Zeichnungen in einem Brauntönen gehalten. Carlsen bringt die Manga-Reihe als Doppelband-Edition in vier Hardcover-Bänden sowie einen Schubler heraus. Am Ende des ersten Bandes gibt es Skizzen und ein Nachwort von Hayao Miyazaki. Darin geht es um die Vorbilder für die Hauptfigur Nausicaä. Diese Edition ist eine gute Gelegenheit, eine Lücke in der eigenen Comic- und Manga-Bibliothek zu schließen. (*Hayao Miyazaki: Nausicaä aus dem Tal der Winde. Kaze no tani no Nausicaä. Aus dem Japanischen von Junko Iwamoto und Jürgen Seebeck, Carlsen, Hamburg 2025, 274 S., HC, 20,-*) ///-ok-



Die Geschichte spielt in einer postapokalyptischen Welt, in der Erde, Wasser und Luft verseucht sind. Das Volk der Soma hat gelernt, in dieser feindlichen Umgebung zu überleben. Sie tragen ihr ganzes Leben lang Schutzanzüge. Bäume versorgen die Soma mit Nahrung und neuem Leben. Als Preis dafür wird regelmäßig ein Soma den Bäumen als eine Art Dünger geopfert. Als das Los auf Lan fällt, ist er oder sie (so genau wird das nicht geklärt) alles andere als glücklich. Lan flieht und wird dabei von Iri begleitet. Die beiden dringen in das verseuchte, unbekannte Land vor, aus dem noch nie eine Expedition der Soma zurückgekehrt ist. Ausgedacht und gezeichnet hat sich diese dystopische Geschichte **Soma** die Comiczeichnerin und Illustratorin Judith Kranz. Einiges, wie das lebenslange, ununterbrochene Tragen der Schutzanzüge, wirkt etwas überkonstruiert. Es bereitet einen Überraschungseffekt im letzten Drittel des Bandes vor, wenn Lan und Iri ihre Masken absetzen und zum ersten Mal ihre Gesichter sehen. Ansonsten unterscheiden sich die Soma nur an ihren individuell gestalteten Masken, deren Muster roboterhaften Gesichtern ähneln. Individualität gibt es in der Gesellschaft kaum. Aufgaben werden von einem Rat in einem undurchsichtigen Verfahren zugewiesen. Übermäßig viel Text gibt es nicht, sodass der Comic gerade am Anfang mit vielen seitenfüllenden Einzelbildern wie Bilderbuch wirkt. Die Zeichnungen sind durchgehend bemerkenswert. Kranz hat alles mit Bleistift gezeichnet. Entstanden sind filigrane, zarte, detailreiche und atmosphärische Bilder. (*Judith Kranz: Soma. Reprodukt, Berlin 2025, 192 S., HC, 29,-*) ///-ok-



Der Splitter Verlag setzt seine Reihe mit Comics nach Geschichten von Cixin Liu fort, jetzt mit dem Band **Schmetterling**, gezeichnet von Dan Panosian (und keinesfalls „nach einem Roman von Cixin Liu“, wie es auf dem Deckblatt heißt, sondern nach einer Kurzgeschichte). Nun ist der Chinese Liu zwar ein großer Erzähler und ein Erneuerer der Science Fiction, aber nicht

alle seine Ideen und Geschichten sind zur Illustration geeignet, auch weil sich Liu wenig mit atmosphärischem Drumherum befasst und Handlung eher durch einen allwissenden Erzähler oder durch Dialoge vorantreibt. Man kann Panosians Version von **Schmetterling** diesen Konflikt ansehen. Seitenweise werden dialogisierende Köpfe gezeigt, so statisch wie der Bildaufbau sind die Panels, immer brav drei oder vier cinemascope-artige Bilder. Nur einmal, tatsächlich an einem zentralen Punkt der Handlung, explodieren die Bilder, wofür der Verlag eine dramatisch aufklappbare Doppelseite zur Verfügung gestellt hat. Das ist nett,



macht den Comic aber auch nicht wirklich beeindruckend. Dass die Handlung in Belgrad spielt, das ohne jede Erklärung von der NATO bombardiert und so zum Opfer stilisiert wird, mag aus der politischen Verbundenheit Chinas mit Serbien zu erklären sein, wirkt heute aber unkommentiert seltsam. Belgrad hatte zuvor Sarajewo 1.425 Tage lang belagern lassen und dabei 11.000 Menschen getötet. (*Aus dem Englischen von Anne Bergen. Splitter, Bielefeld 2025, 80 S., HC, 19,80*) /// -aco-

Google Play Store

App Store



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 58 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 31.10. bis 20.11.

Gothic Halloween

Na, keine Einladung zu Heidi Klums Halloween-Gala bekommen? Macht nix, dann feiern wir eben auf der **Gothic Halloween-Party** am Kamp. Wie jedes Jahr wird hier auch Live-Musik geboten, die zum gruseligen Anlass passt. angekündigt haben sich die Lokalmatadore **Burn**, die 30. Bandjubiläum feiern und eine Mischung aus melodischen Wave mit einer ordentlichen Prise Rock präsentieren werden. Als Special Guests wurden zudem die **Golden Apes** (Foto) eingeladen. Die Band aus Berlin erschafft irgendwo zwischen Goth, Wave, Indie und Postpunk ihren ganz eigenen Klangkosmos. Für beste Halloween-Partystimmung sorgen die DJs **Niggels** und **Chris**, im Café serviert DJ **Mers-donk** nach den Live-Auftritten „Halloween Rock“. Last but not least, gibt's natürlich auch wieder den beliebten **Halloween-Outfit-Contest**.

■ **31.10. Münster,**
Sputnikhalle, 20.30 h



Fr., 31.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Halloween-Klassiker. 20.30 h: Mozart und Beethoven (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Kellers – Helm – Lucks – Klare** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Alarmsignal + Wau-Miau** (Gleis 22)

20.00 **Von Wegen Lisbeth** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Törner Stier + Van Dam** (Rare Guitar)

20.00 **Home to Paris + Romeo** (Hot Jazz Club)

20.30 **Burn** (30th Anniversary Show) + **Golden Apes** Anschl. Halloween Rock (Sputnikcafé)

20.30 **Dendermonde** Eintritt frei (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Remode** Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Bit Funky** (Movie)

20.00 **Die Schöpfung** als Sing Along mit dem Oratorienchor Bielefeld (Oetker-Halle)

20.30 **A.R.K.** Jazz (Bunker Ulmenwall)

20.30 **The Zac Schulze Gang** Bluesrock (Jazz-Club)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Totentanz** Lieder und Balladen zwischen Traum und Alptraum mit Konstantin Ingenpass (Bariton) und Hyun-hwa Park (Flügel) (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ **COESFELD:**
19.30 **Gustav Peter Wöhler Band** (konzert theater coesfeld)

■ **DETMOLD:**
20.00 **Kings of Floyd** (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Evergreen Terrace + Primetime Failure** + 2 weitere Bands – Hardcore / Skatepunk (Parkbad)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Moments of Jazz** mit Mizzi & Moon (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ LANGENBERG:

20.00 **Make A Move** Ausverkauft (KGB – KulturGüterbahnhof)

■ MINDEN:

20.00 **Shakatak** (Jazz-Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Mutti's Gruselkabinett** (Heile Welt)

22.00 **Gothic Halloween** Mainfloor: Gothic, Wave, EBM, Industrial, Post-Punk, Dark Rock & 80s mit DJ Niggels & DJ Chris. Café: Konzert mit Burn und Golden Apes ab 20.30 h. Anschl. „Halloween Rock“ mit DJ Mersdonk (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Halloween bei Lola** (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Halloween-Party** mit DJane Denise Lau (KCM, Am Hawerkamp 31)

23.00 **Halloween – 80s & 90s Special** Synths, New Wave, Brit Pop, Alternative Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Halloween Fusion:** Moonbootica, Alyf, Cutmaster Jay & Khetama, Orient Exzess und Skathi. Fade: Delm, Radikarla und Red Mojo (Fusion Club & Fade)

23.00 **Halloween** (Heaven)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingen)

22.00 **Magnus Party** (Hechelei)

22.30 **Halloween Party** (Lokschuppen)

22.30 **Depeche Mode Party** mit mr.freeze (Lokschuppen, Lok.Werk)

■ AHLEN:

20.00 **Halloween Horror Fabrik** (Schuhfabrik)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Voll Karacho!** Co-

medy mit Herbert Knebls Affentheater (Halle Münsterland)

20.00 **GTD Comedy Slam** Der größte Comedy Wettbewerb Deutschlands, moderiert von Jens Heinrich Claassen (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bierschaum ist mein Lippenstift** Comedy mit Markus Krebs (Stadthalle)

■ ASCHEBERG:

20.00 **Protokolle der Sehnsucht** Kabarett & Lieder mit Tina Teubner und Ben Süverkrup (Bürgerforum im Rathaus, Dientingstr. 7)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Versöhnung** Kabarett mit Christian Ehrling (Stroetmanns Fabrik)

Theater

■ MÜNSTER:

17.30-21.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

19.30 **Books & Bodies: Orte des Widerstands** Zugängliches Tanzstück von Annie Hanauer (Stadtbücherei)

20.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton & Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)



20.00 **Odysseus' letzter Weg** Schauspiel von Skrytin Systur (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Dracula** Live-Hörspiel mit Christoph Tieemann und dem Theater ex libris (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.00 **Fisch sucht Fahr-**

rad Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

■ BIELEFELD:

11.00 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Food for Thought** Tanzabend von Roy Assaf, Sarah Baltzinger und Isalah Wilson (Stadtheater)



■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Turning of Bones** von Akram Khan mit Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Rebellinnen zu Fuß** Lesung mit Anneke Lubkowitz, anshl. Gespräch mit Voetvolk. Ab 20.30 h Konzert mit Dendermonde (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Literatortage Bielefeld** mit Antje Ravik Strubel: „Der Einfluss der Fasnade“. Musik: Alexander Lipan & Valentin Katter (Zentralbibliothek)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **LiteraTour Nord** Autorenlesung mit Nora Gomerger aus „Am Meer-schwein übt das Kind den Tod“ (Museumsquartier/MQ4, Lotter Str.)

Vorträge

■ RHEINE:

20.00 **Über Leben** Multivisionsvortrag von Reinhold Messner (Stadthalle)

HOCHZEITSTAGE

08. - 09.11.
HALLE MÜNSTERLAND

DAS MESSE-
EVENT FÜR EURE
Hochzeit

hochzeitstage.de

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **35. Film+MusikFest – „Unter Verdacht“** „The Man Who Laughs“ (1928) von Paul Leni mit Musikbegleitung von Daniel Kothenschulte (Klavier) (Lichtwerk)

20.00 **Raus aus dem Ghetto** Dokumentarfilm mit anschl. Gespräch mit dem Regisseur Kevin Harry Schwarzstein (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-24.00 **Herbstsend** mit großem Feuerwerk um ca. 21 h (Schlossplatz)

19.00 **There Is Power In A Union III – Migrantischer Arbeitskampf!** Kneipenquiz (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

20.00 **Öffentliche Himmelsbeobachtung** mit Teleskopen – nur bei klarem Himmel. Eintritt frei (Parkgelände zwischen Naturkundemuseum und Mühlenhof-Freilichtmuseum)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Markt der digitalen Möglichkeiten** Eintritt frei (VHS)

18.00 **Elsas Haunted House** Finissage mit einer Performance von Larry Long (Kunstraum Elsa, Elsa-Brändström-Str. 13)

■ HAVIXBECK:

17.00-21.00 **Halloween** für Jung und Alt (Burg Hülshoff)

■ OSNABRÜCK:

9.00-17.30 **Halloween im Zoo** Das schaurig-schöne Gruselwochenende für die ganze Familie (Zoo, Klaus-Strick-Weg 12)

Sa., 1.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Ensemble Altera pars** Symphonien von Wollf und van Beethoven (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Ketonge** (Black Box im Cuba)

20.00 **Arrested Development** (Skaters Palace Café)

20.00 **Wolvennest + (Dolch) + Double Darkness** Dark Rock, Ambient, Wave (Sputnikhalle)

20.00 **Black Space Riders + Kondensator** (Rare Guitar)

20.00 **Wohnzimmerliebe** mit Womuka & 2 Gastbands (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

21.00 **William Roine & Band** Indie Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Konzert der Vielfalt** mit Nachwuchskünstler*innen in Bielefeld (Volks-hochschule Bielefeld, Historischer Saal)

20.00 **Tango Notturmo** Eintritt frei, mit Hut (auto-kulturwerkstatt, Teichstr. 32)

20.30 **So Sorry** Alternative Pop (Bunker Ulmenwall)

■ LINGEN:

19.00 **Dropkick Murphys** Ausverkauft! (Emsland Arena)

■ SALZBERGEN:

16.00 **EmsNoise Rock-fest** mit Katastrophen-Kommando, Klabusterbernd, The Hawaiians, Skatties, Blackwood Cherycakes und Leon Tusche (Festsaal, Emsstr. 12)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis heute (Hot Jazz Club)

23.00 **Richtig DICK** Techno mit Patrick Scuro, Timo Mandl, The Enveloper u.a. (Fusion Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Forty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

■ BAD SALZUFLEN:

22.00 **Ü30 Party** mit DJ Antonio Gentile (Glashaus)

■ LINGEN:

21.00 **13 Jahre Beat-schicht** mit DJ Stylewarz, Tel Luke, Melchior u.a. (Alter Schlachthof)

■ OLFEN:

11.00 **David Martín Gutiérrez & Ana Bakradze** (Schloss Sandfort)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Bis jetzt** Kabarett mit Teresa Reichl (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Comedyflash – Die Stand Up Comedy Show** (DansArt, Am Bach 11)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00+20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

18.00 **Putsch – Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie** Schauspiel von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs (Borchert-Theater)

19.00 **Der Idiot** Milena Michalek nach Fjodor Michailowitsch Dostojewski (Theater, großes Haus)

19.00 **Endsieg** von Elfriede Jelinek (Theater, kleines Haus)

20.00 **Odysseus' letzter Weg** Schauspiel von Skrytin Systur (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Dracula** Live-Hörspiel mit Christoph Tie-mann und dem Theater ex libris (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ BIELEFELD:

19.30 **Anastasia – das Musical** von Steven Flaherty / Terrence McNally / Lynn Ahrens (Stadtheater)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus** Variété-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Törner Stier

Wer die 80er Jahre miterlebt hat, dürfte sich noch an die „Törner Stier Crew“ erinnern, die für ihren krautigen Hardrock seinerzeit sogar von der Deutschen Phonoakademie ausgezeichnet wurden. Irgendwann wurde es dann still um die Band um Sänger Martin Stier, der sich mehr auf seine Schauspieler-Karriere fokussierte. 2017 wurde dann allerdings, unterstützt von einigen Musikern, die früher mal Fans von TSC waren, das 40-jährige Jubiläum in einer ausverkauften Jovel Music Hall gefeiert. Bei dem hier angekündigten Konzert in Rudis Gitarrenstore spielt zwar nicht die originale Törner Stier Crew von damals, aber Martin „Törner“ Stier konnte einige ehemalige Crew-Mitglieder für den Auftritt, bei dem natürlich die alten Kracher zum Besten gegeben werden, mit ins Boot holen. Supportet wird das Konzert von **Ziggy & Dam**, ebenfalls alte Haudegen aus Münsters Rockszene.

■ 31.10. Münster, Rare Guitar, 20.00 h



work. flow. connect

IN KOOPERATION MIT DER

Universität
Münster
FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

NIGHT OF THE PROFS

DEIN PROF IST EIN DJ

Do. 6. November
Prof. DJ Deninger

Alle Infos & Tickets:
www.studenta.de

KGB • KulturGüterBahnhof

Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB

Bachratten

Joel Sarakula

Programmübersicht

08.11.	RANDALE	16 Uhr - Rock für Kinder & Erwachsene
11.11.	BACHRATTEN	20 Uhr - Punk-Rock
20.11.	DUBINSKI	20 Uhr - Indie-Rock
23.11.	ALEXANDRA KAMPMEIER	18 Uhr - Erzählung - "Tausend. Tode. Tanzen."
26.11.	JOEL SARAKULA	20 Uhr - Soft-Rock / Pop
04.12.	KARL DIE GROSSE	20 Uhr - Indie-Pop

Der MUSIK10ER

Das ermäßigte 10€-Ticket für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.

Tickets für alle Veranstaltungen bekommt ihr auf unserer Website direkt im KGB, & m Sound Store Wiedenbrück.

Arrested Development

Och, die waren aber nett! So erinnert man sich an die Hippie-Hip Hop-Kommune und ihre Hits aus den 90ern wie „People Everyday“, „Tennessee“ oder „Mr. Wendal“. Gangsta-Veteran Ice-T hatte die freundlichen Ökorapper damals fies gediss, aber egal: **Arrested Development** haben nie im Hip Hop-Mainstream gefischt, sondern immer ihr Retro-Ding gemacht: Hymnisches Soul- und Funk-Gejamme wie aus den bunten 70s, über dem Frontmann Speech vom Schönen, Wahren und Guten rappt. Im Background stimmen Gospel-sängerinnen ein, die nach einem Break auch schon mal den ganzen Song dominieren, oder es werden alte Soul-Stomper wie „(I Believe In) Miracles“ gecover. Ihre vor Energie sprühenden Live-Auftritte – die Band nennt sie „Celebrations“ – sind legendär. Die Weltverbesserer aus Atlanta überzeugen mit smoothen Raps, energiegeladenen Soul-parts und einer gelungenen Kombination aus Beats, Samples, Scratches und Liveinstrumenten. Hach, die sind bestimmt immer noch nett!

■ **1.11. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Lesungen

■ MÜNSTER:

15.00 **Silent Book Club**
Eintritt frei (Pumpenhaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Kuno Knallfrosch**
Familienkonzert mit dem JugendJazzOrchester NRW (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00-16.00 **Poetry Slam-Werkstatt** Von der Textidee zur Bühnenperformance (Black Box im Cuba)

18.00-24.00 **Herbstsend**
(Schlossplatz)

20.00 Internationaler Rezitationswettbewerb

„Ernst Jandl“ Bis zu 20 junge Rezitationskünstler und -künstlerinnen ringen um den besten Ausdruck beim Vortrag der Gedichte Ernst Jandls, das Publikum darf mitfiebern und am Ende auch den Publikumspreis vergeben – Eintritt frei (Studiobühne der Universität)

■ EMSDETEN:

20.00 **Baddabam! Show für parapolitische Abendunterhaltung** GrandTour-Westfalen zum Thema „Arbeit – Was schafft Westfalen?“ (Stroetmanns Fabrik)

■ OSNABRÜCK:

9.00-17.30 **Halloween im Zoo** Das schaurig-schöne Gruselwochenende für die

ganze Familie (Zoo, Klaus-Strick-Weg 12)

So., 2.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club**
Soul, Funk & Jazz mit Jammination – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Glin Amar Folk** (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergisstr. 15)

17.00 **PopArt** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Epiphaniaskirche, Kärntner Str.)

17.00 **Hot Swing Session**
mit Mondiales – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

17.00 „Ashes to Tree?“:
NRW Jazz Eintritt frei (Musikhochschule)

18.00 **Quarteto Libertango** Hommage à Astor Piazzolla (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Sjöström-Casserey-Duo + Keune – Hirt – Smith** Doppelkonzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Jupiter Flynn** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

18.00 **Kammermusik der Barockzeit** Werke von Tescarini, Lotti, Valentine u.a. (Capella hospitalis)

19.00 **Beatwo Percussion Duo** – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.00 **The Dark Tenor**
Rock meets Klassik (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Neue Philharmonie Westfalen** Werke des Barock (Theater im Park)

■ EMSDETEN:

19.00 **Andrés Barrios**

feat. **Carmen Young Peréz**
(Stroetmanns Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

11.30 **Heil'ge Nacht, du sinkest nieder** Lieder von Franz Schubert aus dem Jahr 1825 (Theater)

■ HAMM:

17.00 **Peter Orloff & der Schwarzmeer Kosaken-Chor** (Pauluskirche)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Henrik Freisclader (Scala)

■ OELDE-STROMBERG:

18.00 **Irene Reig Quartet**
(Kulturgut Haus Nottbeck)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: „Muskeln aus Plastik“** Das Stück zum Buch von Kay Matter (Theatertreff)

14.00+18.00 **Impulse** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

16.00 **Tristan und Isolde**
Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner (Theater, großes Haus)

18.00 **Ich wollte Liebe und lernte hassen** Theaterstück nach dem Roman von Fritz Mertens mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Achterbahn** Schauspiel von Eric Assous (Borchert-Theater)

18.00 **Books & Bodies: Orte des Widerstands** Zugängliches Tanzstück von Annie Hanauer (Stadtbücherei)

18.30 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

19.00 **Generation Gap** Experimenteller Tanzabend in drei Teilen und mehreren Generationen (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

14.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

15.00 **Peter Grimes** Oper von Benjamin Britten (Stadtheater)

19.30 **Age is a Feeling**
von Haley McGee (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus Variété-Show** des Circus-Theaters Bingo (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** Open Air Lesebühne (Bremer Platz)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Karneval des Glücks** Ein musikalisch-literarischer Nachmittag mit Texten von Roger Willemssen. Mit Katja Riemann (Rezitation und Konzepti-

on), Franziska Hölscher (Violine), Marianna Shirinyan (Klavier) (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

15.00 **Copa 71** (GB 2023) von Rachel Ramsay & James Erskine im Rahmen der Frauensport-Filmreihe „Ready, Steady, Go Ladies!“ (Cinema)

17.15 **Visual Acoustics: The Modernism of Julius Shulman** (USA 2009, OmU). Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Wie Architektur zur Fotokunst wurde“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

17.00 **35. Film+MusikFest – „Unter Verdacht“** „Asphalt“ (1929) von Joe May mit Musikbegleitung vom Metropolis Orchester Berlin mit Burkhard Götzke (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Fidolino Kinderkonzert** „Kombiniere, eine Haydn-Arbeit!“ (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem **21.11.**
ist am
Di., 4.11.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

17.00 **Deine Freunde** Musik für Kinder (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

15.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Bunker Ullmenwall)

15.00 **Die größte Kinderdisco Deutschlands** (Lokschuppen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.30 **Tango Schnupperstunde** und anschließende Milonga – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

11.00-22.00 **Herbstsend**
(Schlossplatz)

12.00-17.00 **Besitzerwechsel** Indoor-Flohmarkt (Mensa am Ring, Domagkstr.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Der Teufel und der Richter** Nachmittag der Erzählkunst (Märchenmuseum)

■ BÜNDE:

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

11.00-18.00 **Hochzeitsmesse** (Stadthalle)

■ HAMM:

11.00-18.00 **Künstlermarkt** (Kurhaus)

■ Lengerich:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Gempthalle)

■ OSNABRÜCK:

9.00-17.30 **Halloween im Zoo** Das schaurig-schöne Gruselwochenende für die ganze Familie (Zoo, Klaus-Strick-Weg 12)

Mo., 3.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Violin-Konzert** Eintritt frei (Musikhochschule)

■ BIELEFELD:

20.00 **Voilà Buenos Aires – Olé Paris!** Konzert mit dem Ensemble TangoPhil (Oetker-Halle)

■ DORTMUND:

20.00 **Ness** (FZW)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Dittsche – Live & Solo 2025** mit Olli Dittrich (Halle Münsterland)

20.00 **Quatsch Comedy Club** (GOP Variété-Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Sagen und Legenden aus dem Münsterland**
Lesung der Münsteraner Autorin Katja Angenent-Upperberger Lesestube (Trockendock, Greven Str. 152)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Das Blaue Sofa** mit Ariane Binder (Moderation), Raphaela Gromes (Lesung und Violoncello) und Julian Riem (Klavier) (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Im Stillen laut** Dokumentarfilm (Cinema)

20.00 **Los Colores de la Montana** (Kolumbien 2010, OmeU) von Carlos César Arbeláez (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.30 **Quizliga Münster**
(Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidii-markt 5)



Dittsche

Bei seiner ersten, restlos ausverkauften Solo-Tournee 2019, begeisterte der als TV-Kultfigur **Dittsche** bekannte Olli Dittrich nicht nur das Publikum, sondern wurde auch umgehend mit Comedy-Preisen überhäuft. Höchste Zeit also für eine Fortsetzung inklusive Bademantel und Adiletten! Wie schon in der beliebten TV-Show, die leider nach der 30. Staffel abgesetzt wurde, beschäftigt sich Dittsche als Tresen-Philosoph auf krude Art mit dem Weltgeschehen, aber auch den elendigen Tücken des Alltags oder erzählt abstruse Geschichten von seinen Nachbarn. Und mit stets neuen „Weltideen“ liefert er die Lösungsansätze für große und kleine Probleme in typischer Dittsche-Manier gleich mit...

■ **3.11. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**
5.11. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h



■ BIELEFELD:

19.30 **Bielefelder Rudelsingen** (Lokschruppen)

20.00 **Roter Montag** Infoveranstaltung (Extra Blues Bar)

Di., 4.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Queen meets ABBA. 20.30 h: Rock-Hymnen in Klassikversion (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues,

Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** „Komponiert für die Ewigkeit“ – Werke von Mozart, Mendelssohn Bartholdy, Händel und van Beethoven (Oetker-Halle)

20.00 **Nino de Angelo** (Stadthalle)

■ DORTMUND:

20.00 **OK Panda + Fox, Red** (FZW)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit dem Tim Bendzko Trio (Erholungs-

haus) und Gayle Tufts (Scala)

■ WUPPERTAL:

20.00 **Jon Batiste** Konzert im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Historische Stadthalle)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Witzlebenstraße** Comedy mit Kawus Kalantar (Pension Schmidt)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Komische Nacht Gütersloh** mit Anne Kraft, BORA, Don Clarke, Don Filippo, Markus Barth,

Nora Boeckler und Peter Löhmann (Alex, Bankery, Cafe & Bar Celona, Die Weberei, Skylobby im Theater, Gütersloher Brauhaus, PURINO Rebels Kitchen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

19.00 **Der Idiot** Milena Michalek nach Fjodor Michailowitsch Dostojewski (Theater, großes Haus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Zeit in Sprache und Kognition – Formt Sprache unser Gedächtnis?** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung über Psycholinguistik (Aegidiistr. 5 / AE 11)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen** Doku im Rahmen der VHS-Filmreihe „Zukunftsorte“. Mit kurzer Einführung und Filmgespräch im Anschluss (Schloßtheater)

18.00 **There is another Way** Film & Diskussion im Rahmen der Reihe „Klappe auf für Menschenrechte“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Halbes Sofa** Offene

Bühne – Eintritt frei, Spende erwünscht (Black Box im Cuba)

19.00 **OAT** Offenes antirassistisches Treffen Münster (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

19.30-22.00 **Open Mic Night** (Heile Welt)

Mi., 5.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente der Violoncelloklassen – Eintritt frei (Musikhochschule)

■ BIELEFELD:

20.00 **Maybebop** A-cappella-Pop (Lokschruppen)

20.30 **Anda Morts** (Nr.z.P.)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Emil Brandqvist Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** Elvis Costello meets WDR Big Band, arranged and conducted by Michael Leonhart + Alma Naidu + Blowshop & Leverkusener Stadtmusikanten (Forum) und Curtis Stigers und Ina Forsman – Ausverkauft! (Erholungshaus) und Triosence (Scala, 20 h)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Studi Club** Eintritt frei (Schaf, Alter Fischmarkt 25-26)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Smallroom** Techno (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **COMEDY** mit Oliver Polak (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dittsche – Live & Solo 2025** mit Olli Dittrich (Stadthalle)

■ HAMM:

20.00 **25 Jahre – Dat is e Ding!** Comedy mit Jürgen B. Hausmann (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Und dann noch...: wie Stress weniger stresst – fast ohne Toxic Tipps!** von Lucia Zamolo (Theater, kleines Haus)

19.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der zerbrochene Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters

11. mensch.musik.festival

15.-16. November 2025 Musikhochschule Münster

BEZIEHUNGEN



IN 10 KONZERTEN

Vielfältige Beziehungen – musikalisch interpretiert von Gesangs- und Instrumentalklassen, der Elementaren Musikpädagogik sowie der Pop-Abteilung der Musikhochschule Münster

15. - 16.11.25 Eintritt frei - um Spenden wird gebeten



Universität
Münster

Freundlich
unterstützt durch:
SHS
Sybille-Hahne-Stiftung

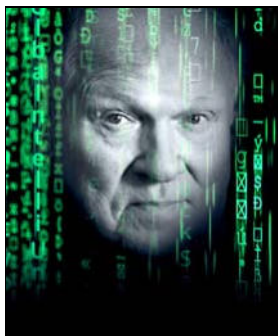
  
www.uni-muenster.de/
musikhochschule

musik
hochschule
münster
mensch.musik |

Thomas Freitag

Nachdem er zuletzt viel über seinen persönlichen Werdegang offenbarte, rechnet er im neuen Programm **Rückzug über die Minen der Ebenen** schonungslos ab. Denn aus den Zukunftsträumen des Nachkriegskindes Thomas sind mittlerweile Alpträume geworden. Und die Wut darüber lässt ihn nicht ruhen. Wenn er fast schon kafkaesk den Affen gibt, dann nur deshalb, weil er dem Ernst des Lebens mit dem Trost der Heiterkeit begegnen will. Die menschliche Hybris, man sei angeblich dem Tier überlegen, entlarvt er mit Schopenhauers These „Der Mensch ist das einzige Tier, das Anderen Schmerzen verursacht, ohne weiteren Zweck, als eben diesen.“ Keine Sau würde so etwas schließlich tun. Und da Freitag bekannt für geniale Parodien ist, lässt er bei seiner Abschiedstournee natürlich auch ein paar Granden aus dem Himmel zu Wort kommen, und zeigt damit einmal mehr, welch großer Wandlungskünstler er ist.

■ **6.11. Rheda-Wiedenbrück, Stadthalle, 20.00 h**



Bingo (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Martin Mosebach: „Die Richtige“. Musik: Ismail Özgentürk & Henning Rice (Zentralbibliothek)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Norwegen – Unterwegs Richtung Mitternachtssonne** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Eine Frau unter Einfluß (A Woman under the Influence)** (USA 1974) von John Cassavetes im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Im Memoriam. Cineastische Rückblenden“. Mit einer Einführung von Dr. Daniela Sannwald (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

■ ENNIGERLOH:

19.30 **Kino aufs Land meets Münsterland Festival** Kurzfilme (Alte Brennerrei Schwake)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Verrücktes Glück – Ein Nicht Ganz Perfektes Kinderkonzert** mit der münich brass connection für Kinder ab 7 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Nachhaltige Mobilität in der Kultur** Diskussionsveranstaltung im Rahmen des Münsterland Festivals (Kreativ-Haus)

18.00 **Transformationsgeschichten aus Ost-West-Perspektive** Podiumsgespräch im Rahmen der Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ – Eintritt frei (VHS)

19.30 **Quiz-Ops** Pub Quiz (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

20.00 **Quiznight** Allgemeinwissensquiz – Eintritt frei (Heile Welt)

■ SOEST:

12.00-23.00 **Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

Do., 6.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Mittagskonzert** der Violinen – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Protomartyr + Real Farmer** (Gleis 22)

20.00 **Dyse** (Sputnikhalle)

20.00 **Miwata** (Skaters Palace Café)

20.00 **aasee session** Pop Jam – Eintritt frei (Baracke, Schornhorststr. 106)

20.00 **Axel Fischbacher Trio** Jazz (Hot Jazz Club)

■ GESCHER:

19.30 **Sinfonieorchester Münster** (Theater- und Konzertsaal)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Keziah Jones, Kokoroko und RAH & The Ruffcats (Forum) und Philipp Poisel (Erholungshaus, 20 h)

■ PADERBORN:

20.00 **Frontm3n** (Paderhalle)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Münsterland-Festival-Quartett** (Wasserschloss Haus Marck)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Night of the Profs** mit Prof. DJ Deninger (Schaf, Alter Fischmarkt 25-26)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Akte Ex** Comedy mit Nico Stank (Stadthalle)

■ BECKUM:

20.00 **Hoffnung – ein Serviervorschlag** Comedy mit ONkel FISCH (Stadthalle)

■ DETMOLD:

20.00 **Import Export** Comedy mit Christian Schulte-Loh (Stadthalle)

■ LÖHNE:

20.00 **Wiedersehn macht Freude** Comedy mit Hennes Bender (Werretalhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Rückzug über die Minen der Ebene** Comedy mit Thomas Freitag (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Generation Gap** Experimenteller Tanzabend in drei Teilen und mehreren Generationen (Theater, kleines Haus)

20.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

20.00 **Tante Ute** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Der zerbrochene Krug** von Heinrich von Kleist (Kurhaus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Island** Reisereportage (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **27. Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmreihe. Eröffnung mit dem FLINTA-Chor „Showgetten“ und dem Film „Klandestin“ (20.45 h) – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **35. Film+MusikFest** – „Unter Verdacht“ „Play Safe“ (1927)

von Monty Banks mit Musikbegleitung von Richard Siedhoff (Klavier) (Lichtwerk)

Kinder

■ BORKEN:

16.00 **Dschungelbuch – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle Vennehof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Riddle me this!** Das Musikquiz (Bohème Boulette, Hansaring)

20.00 **Bingo-Abend** (Pension Schmidt)

■ SOEST:

10.00-23.00 **Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

Fr., 7.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Vortragsabend** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Angels of Libra + The Everettes** (Gleis 22)

20.00 **Magali Sare & Mamel Fortia** (Kunstmuseum Pablo Picasso, Foyer)

20.00 **Gnome + Wolskull** (Rare Guitar)

20.00 **Omma Gomma** Pink Floyd Tribute (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.00 **Rabbit Hole** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **BePhunk** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Rosas Negras** Flamenco (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.30 **Erik Cohen** Rock (Sputnikhalle)

21.00 **Kai & Funky von Ton Steine Scherben** feat. Birte Volta (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Salut Salon** (Stadthalle)

20.00 **Shirley Holmes + Safi** (Forum)

20.00 **Almost Twins** (Nr.z.P.)

20.00 **The Best of Queen** performed by Break Free (Lokschuppen)

20.30 **Luah** (Bunker Ullmenwall)

20.30 **Vanesa Harbek & Band** Latin Blues (Jazz-Club)

■ BECKUM:

20.00 **Aleksandra Mikulska und außergewöhnliche Talente** Virtuose Klavierwerke (Altes Pfarrhaus, An der Kirche 4)

■ DORTMUND:

20.00 **Necro + Transparent Man** (FZW)

■ GREVEN:

20.00 **Zed Mitchell** Blues (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ HAMM:

19.30 **Dorothee Mields & G. A. P. Ensemble** Kompositionen von Bach und

Schostakowitsch (Gustav-Lübcke-Museum)

■ HERFORD:

20.00 **Kyle Eastwood Quintett** (Forum Marta)

■ HÖRSTEL:

19.30 **Luís Capdevila Trio** (Kunsthau Kloster Graevenhorst)

■ LAGE:

20.00 **Erklär's mir, als wäre ich eine Frau** Comedy mit Fee Brembeck (LWL Ziegeleimuseum, Spirkeneheide 77)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Candy Dulfer und Dirty Loops (Forum) und Frontm3n (Erholungshaus) und Kings of Floyd (Scala)

■ RIETBERG:

19.00 **Cultura Rock Festival** mit Psycho Sexy, Kiss Forever Band und Randale & Liebe (Cultura)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Bessere Zeiten – 00er & 10er Party** Funky Pop, Indie, Hip Hop, Rock, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anschl. Disco (Zweischlingeng)

22.00 **Dark Nite** mit DJ Michelle (Movie)

Komik

■ LÖHNE:

20.00 **Wiedersehn macht Freude** Comedy mit Hennes Bender (Werretalhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Erzählt es bloß nicht weiter** Comedy mit Hugo Egon Balder (Stadthalle)

■ TELGTE:

20.00 **Deine Disco. Geschichten in Scheiben – wie Musik Politik macht** Kabarett mit Jürgen Becker (Bürgerhaus)

■ WARBURG:

20.00 **Am Pult der Zeit** mit dem Lehrerkabarett „Lehrgut“ (PZ Warburg, Wachtelpfad 2)

Theater

■ MÜNSTER:

17.30-21.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der Liebestrank (L'elisir d'amore)** Komische Oper von Gaetano Donizetti (Theater, großes Haus)

19.30 **Endsieg** von Elfriede Jelinek (Theater, kleines Haus)

19.30 **Don Juan – Im Schatten der Liebe** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Pazifinista** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)



Die Erfolgsshow über den King of Pop kehrt zurück!

Musik, Magie, Moonwalk: Die Show der Superlative mit den größten Hits von Michael Jackson **BEAT IT!** – Die Erfolgsshow über den King of Pop ist ein spektakuläres Live-Show-Erlebnis über den erfolgreichsten Entertainer aller Zeiten, dessen Musik für immer unvergessen bleiben wird. Die etwa zweistündige Hommage zeichnet in spektakulären Bildern Michaels Karriere nach und präsentiert live 20 seiner größten Hits wie „Billie Jean“, „Smooth Criminal“, „Thriller“ und natürlich „Beat It“. Es scheint fast so, als sei der King of Pop wieder auferstanden...

8.2.2026 – Stadthalle Bielefeld

24.2.2026 – Halle Münsterland

Tickets & Infos: www.beat-it-show.com

Too Many Zooz

Berühmtheit erlangten sie, als im März 2014 ein Video eines ihrer New Yorker U-Bahn-Auftritte, das von einem Passanten gefilmt wurde, auf YouTube viral ging. Seitdem sind **Too Many Zooz** zum weltweit bekannten Straßenmusik-Phänomen geworden, das regelmäßig auf Tour geht, Alben veröffentlicht und YouTube-Videos produziert. So einzigartig wie ihre die Karriere begann, ist auch ihr Sound, der Jazz, afroamerikanische Rhythmen, Funk und sogar EDM-Strukturen und House-Music zusammenbringt und den das Trio selbst „Brass House“ nennt. Momentan sind Too Many Zooz, die auch schon mal von Beyoncé persönlich gebeten wurden, mit ihr zusammen bei den den „Billboard Music Awards“ aufzutreten, auf Europatournee und docken auch im Gleis an. Nicht verpassen!

■ **8.11. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



20.00 **Ich wollte Liebe und lernte hassen** Theaterstück nach dem Roman von Fritz Mertens mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

19.30 **Alles in Butter** Farce von Edward Taylor mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

19.45 **Last Scene Standing. Du entscheidest** mit Impro Bielefeld (Falken-Dom)

20.00 **Food for Thought** Tanzabend von Roy Assaf, Sarah Baltzinger und Isalah Wilson (Stadtheater)

20.00 **Der Traum eines lächerlichen Menschen** Musiktheater frei nach Dostojewski mit Akampita Steiner (Capella hospitalis)

20.00 **Knall auf Fall** Impro Querbeet (Movement Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Sie sagt. Er sagt.** Justizdrama von Ferdinand von Schirach (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Finale** Ein neues Stück von Familie Flöz (Theater)



»Backyard Festival« mit The Narrator (8.11. Greven, Ballenlager, 16.00 h)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Literaturtage Bielefeld** mit Charlie Hübner: „Wenn Du wüsstest, was ich weiß...“. Musik: Valentin Katter & Henning Rice (Zentralbibliothek)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **27. Queerstreifen** Lesbisch-schul-queere Filmtage: „Newborn“ (14.30 h), „Kaktusfrüchte“ (16.40 h), „Dreamers“ (19 h), „Wer will schon einen Astronauten heiraten?“ (20.45 h) und „Lesbian Space Princess“ (22.45 h) – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **35. Film+MusikFest – „Unter Verdacht“** „The Circus“ (1928) von Charles Chaplin mit Musikbegleitung der Bielefelder Philharmoniker mit Bernd Wilden (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **TaTü** Tag der offenen Tür der Ateliergemeinschaft Hafenstraße mit Bildern, Büchern, Gesprächen, Ausstellung, Musik, Lesungen und großer Tombola (Hafenstr. 64, Ateliers, Haus 1)

16.30 **Theaterführung** (Treffpunkt Bühneneingang)

■ BIELEFELD:

19.30 **Tischtennis Rund-**

lauf Eintritt frei (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ DORTMUND:

17.00-21.00 **ARTE Kunstmesse** (Messehalle 1, Rheinlanddamm 200)

■ HAVIXBECK:

11.00-21.00 **Winterträume-Messe** (Burg Hülshoff)

■ SOEST:

12.00-2.00 **Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

Sa., 8.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Tribut an Taylor Swift. 20.30 h: Magische Filmmusik (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **molto hispanoamericano** Klassische latein-amerikanische Musik – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **H-Blockx** (Halle Münsterland)

20.00 **Too Many Zooz** (Gleis 22)

20.00 **Maitland + Leaves + Oatumn** (Sputnikcafé)

20.00 **Omma Gomma** Pink Floyd Tribute (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.00 **Kölsches Mitsingkonzert** mit dem Duo Et Kappellche (Café T)

21.00 **Malika Tirolen** Soul, R'n'B, Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **16 Jahre Kapitän Platte** Jubiläums-Konzert mit Halma und Meanwhile Project Ltd (JZ Kamp)

20.00 **Body Electric Festival** mit The Mistress Of Jersey (Sister of Mercy Cover Band) und Curtis (Joy Division Tribute Band) + Aftershow Party (Cantine, Bleichstr. 77a)

20.00 **Rosas Negras** Flamenco (Oetker-Halle)

20.00 **Pogendroblem** (Nr.z.P.)

20.00 **Twin Noir + Lower Synth Department** (Movie)

SCHAUSPIEL

MUSKELN AUS PLASTIK

Das Stück zum Buch von Kay Matter

Uraufführung

PREMIERE
Fr 21.11.25, 19.30 Uhr
Kleines Haus



Theater
entspannt

Deutsche
Gebärdensprache

THEATER MÜNSTER

theater-muenster.com

Gefördert im Rahmen von Neue Wege vom
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



DEINE FREUNDE
ALLE IN DIE HALBE TOUR
02.11.25 - Münster, MCC Halle Münsterland

SVBWAYTOSALLY
EISHEILIGE NACHT
2025
RÄUBER & NARREN
SVBWAYTOSALLY
SCHANDMAUL
Kaspergold Hasgefuss
28.12.2025 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

11.01.26 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
VLADIMIR KAMINER

ALICE MERTON
03.03.26
BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

29.05.26 OELDE
SPARKASSEN WALDBÜHNE
NEW MODEL ARMY

KRAFTKLUB
STERBEN
INK: RICHIE ARNDT
STERBEN IN KARL-MARK-STADT
TOUR 2026
BIELEFELD OPEN AIR
04.07. / RAVENSBERGER PARK
Infos unter www.crunchtime.de

21.00 **Ego Fatal + Hoovers**
Beagle Prog, Rock, Punk (Extra Blues Bar)

■ **DORTMUND:**
19.00 **Indecent Behavior + All To Get Her** (FZW)

■ **GREVEN:**
16.00 **Backyard Indoor Festival** mit The Narrator, Letters Sent Home, Insanity Moments, Darkk, Darkbloom und Abandoned in Destiny (Ballenlager, Friedrich-Ebert-Str. 3)

20.00 **Rhiannon** (Beatclub Keller, Martinistr. 2)

■ **HARSEWINKEL:**
19.00 **Specht's Special Edition: The Groove Manufacturers** (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ **HERFORD:**
20.00 **Kyle Eastwood Quintett** (Forum Marta)

■ **LEVERKUSEN:**
19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Marcus Miller, Alune Wade und Hattler (Forum) und Gregor Meyle & Band (Erholungshaus, 20 h)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
20.00 **Momi Maiga** (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Katerfahrt** (JZ Westwerk, Atterstr.)

Parties

■ **MÜNSTER:**
22.00 **Metro on Tour** Halle: DJ Wolfman plays Metropolitan Rock. Café: DJ Rockmöller (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Dancing In The Name Of 90er Party** (fast) ohne Bravo Hits mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Acid Wars** mit Karla Blum, Kerstin Eden, Wanja & Babbax, Man at Arms u.a. (Fusion Club)

■ **BIELEFELD:**
22.00 **Solaris** Goa-Party mit Magicstar, Chorea Lux, Alice D, Luftrockner, Momik u.a. (Forum)

■ **OSNABRÜCK:**
21.00 **Club 40 Party** mit DJane Kirsten (Rosenhof)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Unaufhaltsam unterhaltsam** Musikkabarett mit Lars Redlich (Kreativ-Haus)

Richie Arndt

Nach seiner Reise an den Mississippi zu den Ursprüngen von Blues, Soul, Rock'n'Roll und Jazz, die er mit dem Solo-Programm „Mississippi“ live als Mischung aus Konzert, Reisebericht und Fotoshow präsentierte, zog es **Richie Arndt** 2023 erneut in den Süden der USA. Von Memphis nach Nashville, von Tennessee bis Alabama führte ihn die Reise. Den Soundtrack dieser legendären Orte bringt der mit Preisen ausgezeichnete Gitarrist und Sänger nun auf die Bühne. Begleitet von einer Fotoshow, erzählt er von den vielen Begegnungen, die er unterwegs hatte. Mit Delta-Blues, Country, Soul, Southern-Rock, Americana und Jazz lädt Ritchie zu einer Reise in die Südstaaten ein, für die man nicht mal in ein Flugzeug steigen muss.

■ **9.11. Gütersloh, Stadthalle, 18.00 h**

H-Blockx

Auf der Bühne waren und sind Henning Wehland und Co. eine Macht: Energie in purer Form. Sie lassen sich einfach nicht unterkriegen und sind wieder bedingungslos im Auf-trag des ROCK – geschrieben in Großbuchstaben – unterwegs. Das hin und her zwischen Funk, Metal und Rap, das **H-Blockx** in den 90ern mit explosiven Hymnen wie „Risin' High“ oder „Move“ so erfolgreich betrieben hat, ist einer treibenden, rauen Musik mit vielschichtigen Gitarren gewichen, die bei aller gebotenen Härte nie auf melodisch eingängige Strophen und mitgröhlbare Refrains verzichtet.

Breitbeinige Wuchtbrummer mit sägenden Riffs bestimmen auch 2025 die Setlist, nach über 30 Jahren kehrt die von Henning am Gymnasium Wolbeck gegründete Crossover-Legende nach Münster zurück. Get in the ring, if you wanna fly high!

■ **8.11. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



■ BIELEFELD:

21.00 **5'i Bir Yerde – 5 auf einen Streich** Stand-up-Comedy in türkischer Sprache mit Fatih Cevikkollu, Serhat Dogan, Ser-tac Mutlu, Aydin Isik und Kadir Zeyrek (Zweischlingen)

■ DETMOLD:

20.00 **Voll Karacho!** Comedy mit Herbert Knebels Affentheater (Stadthalle)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Lach- und Lachgeschichten** mit Sascha Korf (Kulturzentrum Komplex)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Tristan und Isolde** Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner (Theater, großes Haus)

17.00+20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

19.30 **Books & Bodies: Orte des Widerstands** Zugängliches Tanzstück von Annie Hanauer (Stadtbücherei)

19.30 **Don Juan – Im Schat-ten der Liebe** (Charivari Puppen-theater)

20.00 **Achtsam morden** Schauspiel von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Odysseus' letzter Weg** Schauspiel von Skrytin Systur (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Pazifinista** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Cabaret** Musical von John Kander, Joe Masteroff, Fred Ebb (Stadtheater)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Kloster-platz, Ritterstr. 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP Varieté-Theater im Kai-serpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Finale** Ein neues Stück von Familie Flöz (Theater)

■ HAMM:

19.30 **Respect! Die Würde des Menschen ist unantast-bar** Rockshow mit dem Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Wie alt bist du eigentlich? – Texte und Musik** mit Johanna Gastdorf, Mariele Millo-witsch & Jan-Gregor Kremp (Theater, kleines Haus)

Filme

■ MÜNSTER:

13.00 **27. Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmtage: „Das wunderbare Leben der Margot Heuman“ (13 h), „If I Die, It'll Be of Joy“ (15 h), „Shorts: Queer Voices“ (16.45 h), Generationen-gespräch im neben*an (17.15 h), „Plainclothes“ (18.45 h), „Die jüngste Tochter“ (20.45 h) und „Misericordia“ (23 h) –

www.queerstreifen.de (Cinema)

Kinder

■ LANGENBERG:

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ RHEINE:

16.00 **Heavysaurus** Metalkonzert für Kinder (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Hochzeitstage Münster** (Halle Münsterland)

14.00 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

10.00-16.00 **Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

12.00-19.00 **Spielwelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

13.00-19.00 **Vorweihnachtlicher Markt** (Bauernhausmuseum)

14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)

17.00-19.00 **Offene Bühne – offenes Publikum** (auto-kultur-werkstatt, Teichstr. 32)

■ BAD OEYNHAUSEN:

13.00-17.00 **Westfälischer Martinsmarkt** Kunsthandwerk (Museumshof, Schützenstr. 35a)

■ DORTMUND:

11.00-20.00 **ARTE Kunstmesse** (Messehalle 1, Rheinlanddamm 200)

■ HAVIXBECK:

11.00-20.00 **Winterträume-Messe** (Burg Hülshoff)

■ SOEST:

10.00-2.00 **Allerheiligenkir-mes** (Altstadt)

So., 9.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Musik gegen das Vergessen** Moderiertes Konzert mit Werken verfeimter Komponist*innen zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus – Eintritt frei (Musikhochschule)

15.00 **After Church Club** Jazz mit Hardbop Corporation – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Kaleidobolt + Schubmo-dul** (Rare Guitar)



17.00 **25 Jahre Mutoto e.V.** Jubiläumsabend mit Patrick Bebey (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

17.00 **clarinette à la carte** Eintritt frei (Musikhochschule)

18.00 **15 Jahre Zucchini Sistaz** (Theater, großes Haus)

19.00 **Nino de Angelo** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

18.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Torna a Surriento** Neapolitanischer Liederabend (Wandelhalle im Kurpark)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Richie Arndt: Tennessee und Alabama** Eine musikalische Reise in den tiefen Süden der USA (Stadthalle)

18.00 **Orchester im Treppenhaus** Ausverkauft! (Theater)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Specht's Special Edition: The Groove Manufacturers** (Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstr. 28)

■ HAVIXBECK:

11.00 **Klassikmatinee** Olga Zihmont (Violine) und Olexandr Cholokhov (Klavier) spielen Werke von Sibelius, Chopin, Debussy u.a. (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

■ HERFORD:

20.00 **Heavytones** (Forum Marta)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Max Herre & Joy Denalane (Forum, 19.30 h) und Dhafer Youssef und David Helbock / Julia Hofer Duo (Erholungshaus, 19 h) und Lydie Auvray (Scala, 19 h)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30 **Teadance** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Arschbombe Olé!** Comedy mit Mirja Boes (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „Mario und der Zauberer“** von Thomas Mann (Borchert-Theater)

11.30 **Matinée: „Bunbury – Ernst sein ist alles!“** Komödie von Oscar Wilde (Theatertreff)

14.00+18.00 **Impulse Variété-Show** (GOP)

16.00 **Und dann noch...: wie Stress weniger stresst – fast ohne Toxic Tipps!** von Lucia Zamolo (Theater, kleines Haus)

18.00 **Pazifinista** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

18.00 **Odysseus' letzter Weg** Schauspiel von Skrytin Systur (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Books & Bodies: Orte des Widerstands** Zugängliches Tanzstück von Annie Hanauer (Stadtbücherei)

18.30 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

19.00 **Es ist nie Sommer im Ruhrgebiet** von Guido Wertheimer (Theater, Studio)

20.00 **Ein Moment, um alles zu sein** Improvisationstheater mit Momentum (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

14.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

15.00 **Alice im Wunderland** Märchenoper von Pierangelo Valtinoni (Stadttheater)

19.30 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

10.00+14.00+17.00 **Circus** Variété-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Allee** Autorenlesung mit Florentine Anders (Pension Schmidt)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Radikaldemokratische Polizeibildung? Chancen und Grenzen** mit Naomi Roth in der Reihe „Junge Wissenschaft“ (Villa ten Hompel)

Filme

■ MÜNSTER:

10.30 **27. Queerstreifen** Lesbisch-schul-queere Filmtage: „Peter Hujar's Day“ (10.30 h), „Heightened Scrutiny“ (12 h), „Quir – Eine Liebesgeschichte aus Palermo“ (13.45 h), Angela Steidele liest „Ins Dunkel“ (16 h), Kurzfilme „Best of URSULA“ (18 h) und „Odd Fish“ (20 h) – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ BIELEFELD:

13.30 **Visual Acoustics: The Modernism of Julius Shulman** (USA 2009, OmU). Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Wie Architektur zur Fotokunst wurde“ (Lichtwerk)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **35. Film+Musik-Fest – „Unter Verdacht“** „Kino für Kurze: Our Gang, Stan & Olli, Keaton, Sennett“ mit Musikbegleitung vom Wanderkino Leipzig (Oetker-Halle)

15.00 **Zauberzirkus Turbolino** (Neue Schmiede)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Fidolino Kinderkonzert** „Kombiniere, eine Haydn-Arbeit!“ (Theater)

■ HAMM:

15.00 **Emil und die Detektive** Musical für Kinder ab 5 Jahren (Kurhaus)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

14.00 **Feuerwehrmann**

Sam für Kinder ab 2 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

11.00-17.00 **Hochzeitstage Münster** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **Jobmesse Bielefeld** (Stadthalle)

11.00-18.00 **Spielewelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

11.00-19.00 **Vorweihnachtlicher Markt** (Bauernhausmuseum)

13.00-16.00 **Flohmarkt „Von Frau zu Frau“** (FZZ Stieghorst, Glatzer Str. 21)

16.30-18.00 **Mehr als nur Wohnen. Mehrgenerationen-Wohnen in der östlichen Innenstadt** Interessierten-Treffen von CityHaus Bielefeld e.V. (Grüner Würfel am Kesselbrink)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00-17.00 **Westfälischer Martinsmarkt** Kunsthandwerk (Museums-hof, Schützenstr. 35a)

■ DORTMUND:

11.00-18.00 **ARTE Kunstmesse** (Messehalle 1, Rheinlanddamm 200)

■ HASELÜNNE:

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Stadthalle)

■ HAVIXBECK:

11.00-18.00 **Winterträume-Messe** (Burg Hülshoff)

■ PADERBORN:

10.00-18.00 **Winter-Games** Familientag – Eintritt frei (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

■ SOEST:

11.00-22.00 **Allerheiligenkirmes** (Altstadt)

Mo., 10.11.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Erinnerungsspuren** Klavierabend der Cooperativa Neue Musik (Oetker-Halle)

20.00 **Philipp Poisel** Ausverkauft! (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Adele Tribute** „Hometown Glory“ performed By Natalie Black (Stadthalle)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Mario Biondi und Myles Sanko (Forum) und Michael Wollny Trio, Fergus McCreadie und Vincent Meissner Trio (Erholungshaus, 19.30 h) und Jazzkantine (Scala, 20 h)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dance – Eintritt frei (SpecOps network)

Reis Against The Spülmachine

Hä, ist das 'ne Coverband? Oder eine experimentierfreudige Koch-Show? Ach was, alle wissen natürlich, dass es sich hier um ein Musik-Comedy-Duo der Extraklasse handelt. Onkel Hanke und Don Filippo selbst nennen es allerdings „Coverrett“. Bekannte Rock- und Popsongs werden einfach mal umgetextet, was in der Regel in deutscher Sprache geschieht. Teilweise werden sogar Medleys aus verschiedenen Songs zu einem Thema, zum Beispiel Gemüse oder Obst, zusammengestellt. Präsentiert mit zwei Gitarren, einigen Kleininstrumenten und zweistimmigem Gesang entstehen so schräge Lieder, die die Welt so noch nie gehört hat. Aus Amy Winehouses „Valerie“ wird ein Song zu Suppengrün, bei dem man wunderbar „Sellerie“ mitgrölen kann, und Elvis' „In the Ghetto“ mutiert zu „In the Netto“. Puh...
■ 13.11. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h (am 11.12. in Bielefeld, Forum)



Spiegelzelt

in Bielefeld

Mit neuen Shows!

WOW Variété

Ein Abend zum Staunen

WEIBER 2.0

Der Mädelsabend geht weiter!

It's coming on Christmas

Weihnachtliche Klassiker mit The Joni Project

Weitere Highlights wie Candle Night, Musical Fieber, Wolfgang Niedecken, Kay Ray, Chris Hopkins, OstwestFälle & Seltaechs

12.11. – 28.12.2025

Ravensberger Park

Tickets unter nw.de/events oder spiegelzeltinbielefeld.de

KING★ STAR MUSIC

VITA

30.10.2025 Münster
Skaters Palace

ARRESTED DEVELOP- MENT

01.11.2025 Münster
Skaters Palace

MONSTERS OF LIEDER- MACHING

19.11.2025 Münster
Sputnikhalle

FEINE SAHNE FISCHFILET

04.12.2025 Münster
MCC Halle Münsterland

MR. IRISH BASTARD

06.12.2025 Münster
Skaters Palace

GRANDSON

06.02.2026 Münster
Skaters Palace

TICKETS: **EVENTIM.DE**

KINGSTAR-MUSIC.COM

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Komik

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Sisters of Comedy** mit Ingrid Kühne, Sia Korthaus, Katrin Piplies & Betty LaMinga, Ruth Schiffer und Esther Münch (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber & Chris Burghardt. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Was bleibt von der Idee der Menschenrechte? Autoritarisierung in Lateinamerika und Europa** Vortrag & Diskussion (Institut für Theologie und Politik, Friedrich-Ebert-Str. 7)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Nowhere Special** (Rumänien/IT/GB 2020, engl. OmU) von Uberto Pasolini im Rahmen der Filmreihe „Mutter-Söhne“ (Cinema)

20.00 **Machuca, mein Freund** (Chile/Spanien 2004, OmU) von Andrés Wood (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelhafen)

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 11.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Leporell:** Hübsch – Martel – Zoubek feat. Tiziana Bertocini (Black Box im Cuba)

20.00 **Aynsley Lister Blues & Rock** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Adele – The Show from London** Tribute-Konzert (Oetker-Halle)

mensch.musik.festival

Schon gewusst? Münsters Musikhochschule bietet jährlich mehr als 250 öffentliche, kostenlose Konzerte aus den verschiedensten Genres aus Klassik, Pop und Weltmusik. Die 11. Ausgabe des jährlichen mensch.musik.festivals beleuchtet in diesem Jahr das Thema Beziehungen, das musikalisch von den Studierenden und Lehrenden in einem abwechslungsreichen Programm interpretiert wird. Beim Eröffnungskonzert am Samstag um 12 Uhr erwartet das Publikum ein Kaleidoskop der musikalischen Beziehungen mit Werken von Johann Sebastian Bach bis Astor Piazzolla für Violoncello- und Flötenensembles. Teil des Festivals sind ebenso traditionell ein Kinderkonzert und der große Popabend! Aktuelles unter: www.uni-muenster.de/musikhochschule

■ 15.+16.11. Münster,

Musikhochschule, jew. ab 12.00 h

Vollplaybacktheater

Für alle, die es noch nicht mitbekommen haben: Das **Vollplaybacktheater** spielt in einer Art Comedy-Show den Ton von Hörspielkassetten lippensynchron wie ein Theaterstück nach, ohne dass die Darsteller selbst auch nur ein Wort sprechen. Mit dem Stück „Die ??? und der Fluch des Rubins“ steht nun ein Klassiker der Hörspielserie auf dem Programm. Unter Fans landet dieser Fall, in dem die drei Detektive aus Rocky Beach sich auf die Jagd nach einem riesigen Rubin machen, der durch einen Fluch hochgefährlich ist, regelmäßig auf den vorderen Plätzen, wenn die Frage nach der Lieblingsfolge gestellt wird. Bühnenbilder mit dem Charme einer riesigen Spielwiese, originelle Kostüme und treffsicher zugeschnittene Dialoge und Pointen entführen uns auf eine Zeitreise zurück ins eigene Kinderzimmer!

■ 13.11. Bielefeld, Lokschruppen, 20.00 h

■ DORTMUND:

19.15 **Leprous + Gate + Royal Sorrow** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Hogwarts Magic Symphony** (Stadthalle)

■ LANGENBERG:

20.00 **Bachratten** Punk-Rock (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Christone „Kingfish“ Ingram, Andreas Kümmert und Cammy Barnes (Forum, 20 h) und Theo Croker, Louis Matute Large Ensemble (Erholungshaus, 19.30 h) und Rafael Cortés (Scala, 20 h)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Peter Grimes** Oper von Benjamin Britten (Stadttheater)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Moby Dick** Schauspiel mit Musik (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Spracherwerb – Klassifikationserwerb** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung über Psycholinguistik (Aegidiistr. 5 / AE 11)

■ PADERBORN:

19.00 **Sibylle Berg** Vortrag & Lesung – Eintritt frei, Anm.: www.hmf.de/sibylle-berg (Heinz Nixdorf MuseumsForum)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Deep Water Horizon** Film (OmU) mit einer Einführung von Anna Meine im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

18.00 **Die Fotografen Bernd und Hilla Becher** (D 2015). Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Wie Architektur zur Fotokunst wurde“ (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Zusammen. Warum wir für ein gutes Leben Verbündete brauchen** mit der Journalistin, Autorin und Filmemacherin Ronja von Wurmb-Seibel im Rahmen der Gesprächsreihe „Heimat(en) – Wie wir miteinander leben wollen“ (Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

19.30-22.00 **Open Mic Night** (Heile Welt)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ IBSENBUEN:

20.00 **Doppelpass – Live on Tour** Fußball-Talk mit Thomas Helmer, Mario Basler & Gästen: Maik Franz, Ingo Anderbrügge und Dr. Michael Welling (Bürgerhaus)

Mi., 12.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Carlo5** (Skaters Palace)

20.00 **Quantum 2.0** Audiovisuelles Konzert von Yannick Paget (N'SO Kyoto) (Pumpenhaus)

20.00 **Jezebel Ladouce** (Boulevard)

20.00 **The Promised End** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Aynsley Lister Blues & Rock** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Phil Siemers & Band + Louka** (Forum)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Chilly Gonzales und Jazz Sabbath (Forum) und Kurt Elling & Yellowjackets und Bobby Sparks (Erholungshaus) und Peter Nonn Blues Band und Confuse Your Cat (Scala)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

21.00 **Studi Club** Eintritt frei (Schaf, Alter Fischmarkt 25-26)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

20.00 **Nightwash** Comedy Mixed Show mit Tobi Freudenthal, Ben Schafmeister, Anissa Loucif, Christiane Olivier und Ivan Thieme (Lokschruppen)

20.00 **Comedy-Show** mit Brahim Foryou & Gästen (Scarabä, Bleichstr. 41)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber 2.0 – Der Mädelsabend geht weiter!** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP)



»Faculty on Stage«

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Neues aus der Astronomie** Fulldome-Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Reise zum Klima** Multimediale Live-Reportage mit dem Naturfotografen Markus Mauthe in Kooperation mit Greenpeace – Eintritt frei (CinemaxX)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Lost Highway** (USA 1996) von David Lynch im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Im Memoriam. Cineastische Rückblenden“. Mit einer Einführung von Elke Kania (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ HAMM:

15.00 **Allerhand – Abenteuer für zehn Finger** Fingertheater für Kinder ab 4 Jahren (Kulturnahnhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

■ RIETBERG:

20.00 **Immer Glück ist Können!** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Do., 13.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Brom – Beierbach / Roder / Marien** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Booze & Glory + The Take** (Skaters Palace)

20.00 **Reis Against The**

Spülmachine Musik-Comey (Sputnikhalle)

■ DORTMUND:

20.00 **Madeline Juno** (FZW)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit Simon Oslen-der, Steve Gadd, Will Lee & Bruno Müller, Billy Cobham & Band und Torsten Goods (Forum) und Sharon Mansur Trio, Nesrine und Emma Rawicz Inkyra (Erholungshaus) und Köster & Weggefährten (Scala, 20 h)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kontrollverlust** (JZ Westwerk, Atterstr.)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Night of the Profs** „Dein Prof ist ein DJ!“ (Schaf, Alter Fischmarkt 25-26)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Comedy Club – Die Stand Up Show** (Hot Jazz Club)

■ DATTELN:

20.00 **Weitermachen!** Kabarett mit Christoph Sieber (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Reg' dich nicht auf. Gib nur Falten!** Comedy mit Bernd Stelter (Stadthalle)

■ HAMM:

20.00 **Mutti & Friends** Comedy mit Tobii (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Mario und der Zauberer** von Thomas Mann (Borchert-Theater)

20.00 **Impulse** Variété-Show (GOP)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber 2.0 – Der Mädelsabend geht weiter!** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Food for Thought** Tanzabend von Roy Assaf, Sarah Baltzinger und Isalah Wilson (Stadtheater)

20.00 **Die drei ??? und der Fluch des Rubins** Das Vollplaybacktheater interpretiert John Sinclair (Lokschuppen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus** Variété-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Wider das Vergessen** Literarischer Abend mit den Autoren Monika Dlugosch, Marlies Kalbhenn und Achim Seiffarth – Eintritt frei (Bürgerwache, Rolandstr. 16)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Komplexität im Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit** Vortrag (Hörsaal F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

19.00 **Jenseits des Sichtbaren: Wie das Vera Rubin Observatorium die dunkle Seite des Kosmos entschlüsselt** Astro-Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier** Film & Gespräch (Haus der Nachhaltigkeit, Hammer Str. 1)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Hochschultag** Registrierung/Anmeldung: www.hochschultag-muenster.de

ICE GIRLS MARVIN GAYE BOYS II MEN U2 THE BEATLES
EVIE GILBERT RAY CHARLES QUEEN JACKSON 3 TENORS
HEROES ARE REMEMBERED
LEGENDS ARE FOREVER

★★★★★
A SONIC PHENOMENON
The Guardian

★★★★★
SIMPLY ASTOUNDING
The West Australian

THE MAGNETS
LEGENDS

★★★★★
YOU WILL BE GOBSMACKED
Adelaide Advertiser

4. Dezember 2025 - 19:30 Uhr (Einlass: 18:45 Uhr)
Ev.-luth. Kirche Bad Rothenfelde - Münsterscher Straße 9
Ticket VVK: 32,00 € / AK: 34,00 € ermäßigt Gästekarte: 2,00 €
Tickets Tel.: 05424 2218-0 oder www.eventim.de

Axel Hacke

Der Bestsellerautor, Buchpreisgewinner und SZ-Kolumnist **Axel Hacke** hat sein bisher politischstes Buch geschrieben, auch wenn der Titel das auf den ersten Blick gar nicht ahnen lässt: „Wie fühlst du dich? Über unser Innenleben in Zeiten wie diesen“. Gefühle bestimmen unseren Alltag rund um die Uhr und verdrängen immer mehr und mehr nüchterne, wissenschaftliche Fakten. Die einen wollen mit in Aussicht gestellten positiven Gefühlen unser Kaufverhalten beeinflussen, populistische Politiker hingegen schüren gezielt Ängste, und überhaupt war früher alles besser. Dass wir negative Gefühle stärker beachten als positive, ist evolutionär bedingt und kann durchaus sinnvoll sein. Hacke plädiert jedoch für mehr Beachtung der eigenen positiven Gefühle und Erlebnisse, um den vermeintlichen „Lösungen“ der Populisten nicht zu erliegen. Ein paar Highlights aus früheren Büchern liest Hacke natürlich auch.

■ 16.11. Bielefeld, Stadttheater, 19.30 h



BLOOD COMMAND

10.12.25 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

ENGST

21.12.25 / MÜNSTER, SKATERS PALACE

BROTHERS METAL

26.02.26 / MÜNSTER, SKATERS PALACE

BIZKIT PARK

27.02.26 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE

16.00-19.00 **Repair-Café** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

18.30 **La Tienda Quiz** zum Thema Menschenrechte (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

19.00 **Geschichte und aktuelle Sicherheitslage der Baltischen Staaten am Beispiel Lettlands** Informations- und Diskussionsveranstaltung – Eintritt frei (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

■ AHLEN:

19.30 **Westfalen weltweit** Talk mit Peter Prange, Martin Mall, #4MusicalsEntertainment und Martin Quilitz (Moderation) (Schuhfabrik)

Fr., 14.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Easy Easy + Grima** (Gleis 22)

20.00 **Guts Pie Earshot + Ex-Champion + No Chronicles** (B-Side)

20.00 **Black Bottle Riot + Impala Spring** (Rare Guitar)

20.00 **Empired + Heartwells** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Konzertabend** mit queeren Bands (KCM, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Montreal** Ausverkauf! (Sputnikhalle)

20.00 **Thorbjörn Risager & The Black Tornado** Soul, Chicago Blues & Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **My Soul Hath Power** Konzert mit dem a-capella-Chor Quintenkomplott und dem Jazz-Duo Merle Thordis & Bruno Götz

ze – Eintritt frei (Johanniskirche, Johanniskirchpl. 1)

20.00 **(un)endlich** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Weiss Guitars** (Jazz-Club)

■ Lengerich:

20.30 **JazzBistro** mit Karl Farrent und Amazon Factory – Eintritt frei (Gempthalle)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Lawrence, Emily Otto und Dylan Chambers (Forum) und Christoph Reuter (Scala, 20 h)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Standard Latein** Anshl. Disco (Zweischlinggen)

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Durch die Nacht – Songs for whatever** Indie, Rock, Pop, Wave, Electro, Postpunk mit DJane Anja (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Blows und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Authentischkeit** Stand Up-Comedy mit Florian Hacke (Kreativ-Haus)

20.00 **Ja, aber ohne mich!** Comedy mit Ingrid Kühne (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00+20.00 **Pazifinista** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

17.30-21.00 **Impulse** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **Der Idiot** Milena Michalek nach Fjodor Michailowitsch Dostojewski (Theater, großes Haus)

19.30 **Generation Gap** Experimenteller Tanzabend in drei Teilen und mehreren Generationen (Theater, kleines Haus)

19.30 **Books & Bodies: Orte des Widerstands** Zugängliches Tanzstück von Annie Hanauer (Stadtbücherei)

20.00 **Mario und der Zauberer** von Thomas Mann (Borchert-Theater)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

20.00 **Frankenstein** Live-Hörspiel mit Christoph Tieemann & dem Theater ex libris (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber 2.0 – Der Mädelsabend geht weiter!** Musik-Komödie (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

19.45 **Theatersport TM. Der große Improwettkampf** mit Impro Bielefeld (Falkendorn)

20.00 **Schleuderndrama** von Laura Naumann (TAM)

20.00 **L.B. STEEL und der Heilige Taucher** Metal-Live-Hörspiel (Lokschuppen)

20.00 **Akkorde des Schreckens** mit den LaborArtisten (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus** Variété-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP)

■ GÜTERSLOH:

11.00+19.30 **Die Nibelungen** Jugendtheater von Rüdiger Pape (Theater)

■ HAMM:

19.30 **Liebe ohne Schuld** Kammerstück von Fabio Marra mit Diana Körner (Kurhaus)

Lesungen

■ DISSEN:

19.00 **Literturfenster Disen** Carolin Herrmann liest aus „Das Mädchen, das die Magie stahl“ (Café Jean Paul, Frommenhof 1)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** (Ladenlokal Lange Str. 13)

Madison Violet

Zum 25-jährigen Bandjubiläum hat das preisgekrönte kanadische Duo **Madison Violet** beschlossen, dass sie, bevor die Band aufgelöst wird, noch ein letztes Mal auf Tour gehen. In dem Vierteljahrhundert sind Brenley MacEachern und Lisa MacIsaac nicht nur zum populärsten Folkduo Kanadas, sondern auch zur festen Größe in der internationalen Szene avanciert. Bei den anstehenden Konzerten wird neben älteren Songs auch ihr neues, selbst produziertes Album „Eleven“ präsentiert. Wer die beiden exzellenten Multi-Instrumentalisten noch ein letztes Mal live erleben möchte, sollte sich fix ein Ticket sichern!

■ **18.11. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**
20.11. Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h



Sa., 15.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **mensch.musik.festival 2025 „Beziehungen“** Eröffnungskonzert: An die Musik (12 h), Musik der Familie Bach (13.30 h), Konzert der Jugendakademie (15 h), Liebesränke & -tränke mit Ausschnitten aus „Fidelio“, L'Elisir d'amore“, „der Opernball“ u.a. (16.30 h), Interdisziplinärer Konzertabend der Popabteilung (20 h) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)



18.00 **O! the Hawer-stomp** mit Malad, East End Chaos, Violent Times, 180 Grad und Violent Instinct (Sputnikhalle)

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Mivaldis „Vier Jahreszeiten“. 20.30 h: Ed Sheeran meets Coldplay (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

18.30 **Sinfonieorchester Münster** Bruckner-Zyklus VIII (Mutterhauskirche)

19.30 **Detlef + Dammriss** (Rare Guitar)

20.00 **Kontrolle + The Flikk** (Gleis 22)

20.00 **Steffi K. et cetera** Konzert mit Überraschungsliesung (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Compaz** Latin, Funk & Cumbia (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Frédéric Chopin**

Gala mit Vladimir Moglievsky (Oetker-Halle)

19.30 **My Soul Hath Power** Konzert mit dem a-capella-Chor Quintenkomplott und dem Jazz-Duo Merle Thordis & Bruno Götz – Eintritt frei (Stiftskirche, An der Stiftskirche 1)

20.00 **Cold Night Festival** mit Je t'aime, Atomic Neon und (D)Cyte (Movie)

20.00 **Tento + Vansome + Near Zero** Rock (JZ Stricker)

20.00 **Novembermond mit Stürmen und Sternen** Hommage an Rio Reiser mit Jean-Claude und Matt Grau – Eintritt frei, mit Hut (auto-kultur-werkstatt, Teichstr. 32)

20.30 **The Youngmen** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Peter Sarach & Krasy** (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Hilden-Hoheneder-Gorke & Band** Rhythm & Blues (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Kings Of Floyd** (Theater im Park)

■ DORTMUND:

19.30 **Brunke** (FZW)

■ HAMM:

19.30 **Gregor Meyle & Band** Unplugged (Kurhaus)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Incognito und Stereo MC's (Forum) und Quadro Nuevo und Vincent Peirani & Emile Parisien Quintett (Erholungshaus) und Ray Wilson (Scala)

■ LÖHNE:

20.00 **ReCartney** Paul McCartney Tribute Show (Werretalhalle)

■ OELDE:

19.30 **Bloodmonth – Metal trifft Haltung & Herz** mit Grayout, Inside Of The Heartless und One Final Fight (Alte Post)

■ OERLINGHAUSEN:

19.00 **Ensemble Trioga** Wege, Abschied, Ankommen – Weltmusik mit Akkordeon, Violoncello

und Kontrabass. Eintritt frei (Hedwigskapelle)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Frosch Sommerabschlussparty** (Jovel)

22.00 **Old But Gold Ü30** Hip Hop Party mit Say Whaat, Nomi und Size – Einlass ab 30 Jahren mit Ausweispflicht (Skaters Palace)

22.00 **Tanz der Vampire** Halle: Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk & more mit DJ Chris & DJ Nigels. Café: Alternative, Indie, Metal, Rock mit DJ Rockmöllers (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Modern Love** 80s New Wave, Synth & Pop mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Pump** mit Winson, Snoritz, Gustav Organo und Hanushka (Fusion Club)

23.00 **Latina Loca** mit Mason und Skooz (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Better Call Soul** Soul, 60s Beat, Popcorn & More mit den DJs Resopal & Christian Narkowski (Cantine, Bleichstr. 77a)

21.00 **Forty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

21.00 **Subito Reloaded #21** Funk-Soul-Dance Classics-Party mit Akim B. & Stefan Grahl (Lokschuppen)

■ HÖVELHOF:

20.00 **Back2Normal Party** mit den Goodbeats (Hotel Victoria, Bahnhofstr. 35)

Komik

■ MÜNSTER:

15.00 **Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft** Comedy mit Konrad Stöckel (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Wegen Apokalypse vorverlegt** Stand Up-Comedy, Musik & Comics mit Tino Bomelino (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **60 ist das Neue 40**

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 31.10. **Alarmsignal** (D) + **WauMiau** (D)

Do. 06.11. **Protomartyr** (USA) + **Real Farmer** (NL)

Fr. 07.11. **Angels Of Libra** (D) + **The Everettes** (D)

Sa. 08.11. **Too Many Zooz** (USA)

Fr. 14.11. **Easy Easy** (D) + **Grima** (D)

Sa. 15.11. **Kontrolle** (D) + **The Flikk** (D)

Fr. 28.11. **Gwen Dolyn** (D) + **deafdawg** (D)

im Fachwerk, Arnheimweg 40-42;
So. 30.11. **Randale** (D)
Einlass 15 Uhr, Beginn 16 Uhr!

in der Sputnikhalle, Hawerkamp:
Fr. 05.12. **Die Höchste Eisenbahn** (D)

Sa. 06.12. **The Rural Alberta Advantage** (CAN)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

Comedy mit Roberto Capiti (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **Schöne neue Welt – welcome to hell** Comedy mit Paul Panzer (Westfalenhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.30 **Impulse** Variété-Show (GOP)

17.00+20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

19.30 **Drag Voyage** Eine Reise durch die Welt des Drag! (Theater, kleines Haus)

19.30 **Books & Bodies: Orte des Widerstands** Tanzstück von Annie Hanauer (Stadtbücherei)

20.00 **Mario und der Zauberer** von Thomas Mann (Borchert-Theater)

20.00 **Pazifinista** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber 2.0 – Der Mädelsabend geht weiter!** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

20.00 **Akkorde des Schreckens** mit den LaborArtisten (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Das Mädchen aus dem goldenen Westen** Oper von Giacomo Puccini in italienischer Sprache mit dem Landestheater Detmold (Theater)

Lesungen

■ DETMOLD:

20.00 **Biarritz** Autorenlesung mit Andrea Sawatzki (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Familientag** (Naturkundemuseum)

14.00+16.00 **Die Baker Street-Bande** Live-Hörspiel mit Christoph Tieemann & dem Theater ex libris (Planetarium)

15.00 **Die Biene Maja** Eine Aufführung der Amateurbühne Münster-Ost (Aula des Mariengymnasiums, Von Kluck Str.)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

16.00 **Funklerwald** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Stefanie Taschinski (Theater, großes Haus)



■ AHAUS:

15.00 **Dschungelbuch – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle im Kulturquadrat)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hiltpolt)

12.00-18.00 **Design Gipfel Münster** (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

■ AHLEN:

16.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Süße Heimat. Deutsch-türkisches Leben in der Kunst“ – Eintritt frei (Kunstmuseum Ahlen)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** (Ladenlokal Lange Str. 13)

So., 16.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **menschen.musik.festival 2025 „Beziehungen“** Eure Bühne! – Das Wunschkonzert der Kinder (12 h), Werke für Beethovens Grabmal (14 h), Pop mit Beiträgen zum Mitsingen (15.30 h), The Invitation – Come In. The Score Is Alive (17 h), Abschlusskonzert mit Blasinstrumenten und Schlagzeug, u.a. Leonard Bernsteins „Halil“ (18.30 h) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Jazz & Soul mit Trio kling! – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Lichtblicke Festival** mit Musicaic (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Das Beste der 80er. 20.30 h: Queen meets ABBA (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Weiterbauen: Petzold-Kürvers-Hirt** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

17.00 **Candle Night** „Von ABBA bis Queen – Pop Hits im romantischen Kerzenschein“ (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

18.00 **Erik Satie zu seinem 100. Todesjahr** mit Victor Nicoara (Klavier) – Eintritt frei, Spenden willkommen (Capella hospitalis)

20.00 **Ditz** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Film ab!** Konzert des Symphonischen Blasorchesters der Feuerwehr Gütersloh (Stadthalle)

■ HAMM:

19.30 **Kammerorchester Basel & Vilde Frang** Musik von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy (Gustav-Lübcke-Museum)

Gregorian

Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Chor entstand vor 25 Jahren, als Musikproduzent Frank Peterson durch die heiligen Hallen des Klosters El Esroda in Spanien schritt. Während er auf seinem Walkman aktuellen Pop hörte, vermischten sich in seiner Vorstellung die Echos der Geschichte mit den Klängen der Gegenwart. Aus dieser Vision wurde schließlich der wohl erfolgreichste Chor der Welt geboren. Ein Vierteljahrhundert später blickt **Gregorian** mit dem Album „25/2025“, das direkt auf Platz 1 der deutschen Charts schoss, auf diese Erfolgsgeschichte zurück. Die zeitgleich gestartete, spektakuläre Jubiläumstour wird nun wegen der überwältigenden Resonanz mit 30 weiteren Konzerten, so auch in Münster, fortgesetzt.

■ **18.11. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



meet MUSIC

RENNER

Fr 21/11/2025 19:30

Modern Jazz Trio

Tickets meetmusic.de

Bachstraße 31 | Mettingen DRAIFLESEN

DI. 02.12.25 · 20⁰⁰ · MÜNSTER · MÜNSTERLANDHALLE

Last Christmas Miracle

DAS MUSICAL

EINE BEWEGENDE LIEBESGESCHICHTE
RUND UM DIE WELTBESANNEN
WEIHNACHTS-HITS VON
MICHAEL BUBLÉ, MARIAH CAREY,
KELLY CLARKSON, ED SHEERAN
UND VIELEN ANDEREN...

Tickets: Messe und Congress Centrum Halle Münsterland · Eventim-Tickethotline 01806-570078
unter der bundesweiten Tickethotline 0228-656900
an allen bekannten Vorverkaufsstellen
Online: bestgermantickets.de ohne Versandkosten

Monsters of Liedermaching

Als vor über 20 Jahren bei einem Festival in Hamburg sechs Solo-Liedermacher hintereinander auftreten sollen, beschlossen die Musiker spontan, sich zusammen auf die Bühne zu stellen. Während abwechselnd einer Titel aus seinem eigenen Repertoire zum Besten gibt, stimmen die anderen fünf dazu Harmoniegesang an, frozzelige Comedy-Einlagen inklusive. Das Publikum feierte den kruden Mix aus Geklappe, Sitzpogo und fiesenen Gags – die **Monsters of Liedermaching** waren geboren. Ihre Fans schätzen vor allem die skurrilen deutschsprachigen Texte zwischen ätzender Sozialkritik und sinnfreiem Klamauk, wie auf dem aktuellen Live-Album „Setzen, Sekt!“, wo in Songs wie „Pommes mit Spinat“, „Innerlich verkeimt“, „Punkermädchen“ oder „Blasenschwäche“ musikhassende Katzen auf Agenten mit Hundewelpen treffen. Aaaargh!

■ **19.11. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



■ HAVIXBECK:

11.00 **Jazzmatinee** „Well Connected“ mit Bernhard Well (Sax) Jan Bierther (Gitarre), Eric Richards (Bass) (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Genne-rich 9)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Lizz Wright und Emily Otto (Erholungs-haus)

■ TELGTE:

19.30 **Liv Migdal & Mario Häring** Kammerkonzert mit Werken Schumann, Smyth, Grieg u.a. (Bürger-haus)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Tanzen macht glücklich** (Zweischlingen)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Sprechpause** Comedy mit Frieda Braun (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

18.00 **Mal ehrlich...** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Lokschuppen)

■ DORTMUND:

18.00 **Schöne neue Welt – welcome to hell** Comedy mit Paul Panzer (Westfalen-halle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Impulse** Variété-Show (GOP)

18.00 **Pazifinista** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

18.00 **Biedermann und die Brandstifter** von Max Frisch (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Die italienische Operngala** Ein Abend der Arien und schönen Stimmen (Theater, großes Haus)

18.30 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quiliter (Boulevard)

19.00 **Endsieg** von Elfriede Jelinek (Theater, kleines Haus)

20.00 **Geschichten aus dem Leben** Impro meets Musical mit Peng! und WhatASound (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

14.30 **Weinprobe für An-**

fänger Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

19.30 **Schleuderdrama** von Laura Naumann (TAM)

20.00 **Akkorde des Schreckens** mit den LaborArtisten (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus** Variété-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Axel Hacke** liest und erzählt (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Die Fotografen Bernd und Hilla Becher** (D 2015). Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Wie Architektur zur Fotokunst wurde“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Die Biene Maja** Eine Aufführung der Amateurbühne Münster-Ost (Aula des Mariengymnasiums, Von Kluck Str.)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Design Gipfel Münster** (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

13.00-17.00 **Modellbahn- & Spielzeugmarkt** (Stadthalle Hilstrup)

14.00 **Offener Spieltreff** Eintritt frei (SpecOps)

■ BIELEFELD:

11.30 **USA – land of hope and dreams?** 51. Grüner Salon Bielefeld mit Prof. Christina Morina (Ravensberger Spinnerei, Murnau-Saal)

■ BILLERBECK:

13.00-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** (Ladenlokal Lange Str. 13)

■ GÜTERSLOH:

14.00-18.00 **Spielenachmittag** über den Dächern von Gütersloh (Theater, Skylobby)

Mo., 17.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Edvard Grieg Festival Münster** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Dennis Kiss + Katyardotom** (Pension Schmidt)

20.00 **Geheimkonzert** by rausgegangen (Skaters Palace Café)

■ DORTMUND:

20.00 **ok.danke.tschüss** (FZW)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Angélique Kidjo „Voice & Piano“ (Erholungs-haus)

■ RIETBERG:

20.00 **Joscho Stephan Trio** Gypsy Swing (1643)

Parties

■ BIELEFELD:

21.00 **Salsa-Party** (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quiliter (Boulevard)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Entführung im Himmelreich** Autorenlesung mit Andreas Winkelmann (Thalia, Oberntorwall 23)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Scream Of My Blood: A Gogol Bordello Story** Dokumentarfilm (USA 2023, OF) von Nate Pommer, Eric Weinrib im Rahmen der „Gleis 22“-Filmreihe (Cinema)

■ BIELEFELD:

19.30 **European Outdoor Film Tour 2025** (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Foodsharing-Café** (B-Side, Am Mittelha-fen 42)

19.00 **Legendäres Pub-quiz** der Juso HSG (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

Di., 18.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00+20.30 **Candlelight Konzerte** 18 h: Filmmusik von Hans Zimmer. 20.30 h: Ed Sheridan meets Cold-play (Friedenskapelle)

19.30 **Neue Hörchideen** Mozart / Kontraste 1 – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Gregorian** (Halle Münsterland)

20.00 **Dingenskirchen** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Selig** (Forum)

20.30 **Madison Violet** Country Folk (Bunker Ulmen-wall)

■ EMSDETTEN:

20.00 **The International Guitar Night** mit Jacques Stotzem, Dylan Fowler, Steve Hicks und Peter Finger (Stroetmanns Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Toasaves** Flämi-sche Lieder aus Antwerpen (Theater)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Rebekka Bakken & Band und Valeria Maurer Quartett (Erholungs-haus)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.00 **Grieg Festival** mit Studierenden der Musik-hochschule Münster – Eintritt frei (Burg Vischering)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Dieser Bienenstich war vergiftet!** Comedy-Krimi-Dinner (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Quatsch Comedy Club** (GOP)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Heimsuchung** Schauspiel von Jenny Erpenbeck (Borchert-Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Bela B Felsenheimer** liest aus seinem neuen Roman „FUN“ – Ausverkauft! (Engelsaal im Hotel Atlantic)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Erwerb soziolinguistischer Variation** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung über Psycholinguistik (Aegidi-istr. 5 / AE 11)

19.00 **Meteorite – Zeugen der Entstehung unseres Sonnensystems** Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **European Outdoor Film Tour 2025** (Cineplex)

■ BIELEFELD:

18.00 **Soviet Bus Stops** (CAN/DEN 2022, engl.), im Anschluss: „Armenien: Im Visier von Ursula Schulz-Dornburg“. Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film – Wie Architektur zur Fotokunst wurde“ (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Open Mic Night** (Heile Welt)

20.00 **Quizeinander** Pub-quiz (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** (Ladenlokal Lange Str. 13)

Mi., 19.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Luftwaffenmusik-korps Münster** Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins der Musikhochschule – Eintritt frei, Spenden erbeten (Musikhochschule)

20.00 **Monsters of Liedermaching** (Sputnikhalle)

20.00 **Chefket** (Skaters Palace Café)

20.00 **Dr. Ring Ding's Dandimite** (Rare Guitar)

■ BIELEFELD:

20.00 **FLIM** Mittwochskon-zert Musikkulturen (Oetker-Halle)

20.00 **Deadletter + False Lefty** (Forum)

20.00 **London Symphonic Rock Orchestra** (Lokschuppen)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Till Brönner & Dieter Ilg (Erholungs-haus)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Studi Club** Eintritt frei (Schaf, Alter Fischmarkt 25-26)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Bitter Sweet Sympathy** Comedy mit Thomas Schmidt (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **WDR 5 Kabarett-fest** mit Moderator Hen-nes Bender, Nils Heinrich, Kirsten Fuchs, Matthias Reuter und ONKE fISCH (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Impulse** Variété-Show (GOP)

20.00 **Heimsuchung** Schauspiel von Jenny Erpenbeck (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber 2.0 – Der Mädelsabend geht weiter!** Musik-Komödie (Spie-

POW!

Instrumental- /
Gesangsunterricht
und Bandkurse für
Leute jeden Alters

Bielefeld 0521-63366

ETIENNES
SEIT 1992
RADLADEN

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

WDR 5 Kabarettfest

Comedy, Musik, Nonsens und Kabarett auf gewohnt hohen Niveau bietet wieder das von Comedian **Hennes Bender** (Foto) moderierte **WDR 5-Kabarettfest** mit einem hochkarätigen Line-up. Mit dabei: Komiker und Buchautor **Nils Heinrich**, der als „Junger Gebrauchter“ lakonisch über die erste Hälfte seines Lebens sinniert. **Kirstin Fuchs** erkundet hingegen in ihrem Werk „Muttermund tut Wahrheit kund“ das merkwürdige Leben zwischen Kindern und Mutterdasein. Musikalisch wird es dann bei **Matthias Reuter**, der in seinem Programm „Ich bin noch gut“ Kabarett mit Klavier verbindet und bei existenziellen Fragen gekonnt mit Sprache und Musik jongliert. Ebenfalls dabei ist das Duo **ONKEl fisch**, ein Garant für „Action-Kabarett“ mit bissigem Humor, originellen Sketchen und schrägen Songs.

■ **19.11. Bielefeld, Zweischlingen, 20.00 h**



gelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Peter Griemes“ (Theater, Loft)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Zirkularität in der TGA** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Zirkulär Bauen“ – Eintritt frei (Fachhochschulzentrum / Raum B 008, Corrensstr. 25)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **The House of Mirth (Haus Bellomont)** (GB 2000) von Terence Davies im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Im Memoriam. Cineastische Rückblenden“. Mit einer Einführung von Uwe W Appelbe (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.15 **PLOM! – Prima leben ohne Menschenrechte** Politische Performance

– Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Quiznight** Film- & Serienquiz – Eintritt frei (Heile Welt)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** (Ladenlokal Lange Str. 13)

Do., 20.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Mozart statt Mokartorte** Eintritt frei (Musikhochschule)

19.30 **Molto pianoforte 2** Klaviermusik durch die Jahrhunderte – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Buntspecht Pop** (Sputnikhalle)

20.00 **New Model Army** Ausverkauft! (Jovel)

20.00 **Madison Violet** Country Folk (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Sterre Weldring** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“

(Lounge der Stadtwerke, Schildescher Str. 16)

20.30 **Jukebox** Newcomer-Konzert (Bunker Ulmenwall)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Dubinski** Indie-Rock (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ **LEVERKUSEN:**

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Götz Alsmann (Erholungshaus) und Alte Bekannte (Scala)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Tord Gustavsen Trio** Jazz-Club im Abrahams, Bahnhofstr. 4)

Parties

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Night of the Profs** „Dein Prof ist ein DJ!“ (Schaf, Alter Fischmarkt 25-26)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **HAPPY.** Comedy mit Mirja Regensburg (Stadthalle)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **Ein Abend mit Don Clarke** Comedy (LOKation im Bahnhof)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Es war einmal im Nirgendwo** Comedy mit Nikita Miller (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Hause geht!** Comedy mit Abdel Boudii (Stadthalle)

■ **HAMM:**

20.00 **Alles neu** Comedy mit Alain Frei (Maximilianpark)

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Leg einfach auf!** Präventionskrimi von Felix J. Mohr und Tanja Weidner (Borchert-Theater)

19.30 **Der Liebestrank (L'elisir d'amore)** Komische Oper von Gaetano Donizetti (Theater, großes Haus)

20.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Fisch sucht Fahrrad** Komödie von Peter Quilter (Boulevard)

20.00 **7Wiesen** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Weiber 2.0 – Der Mädelsabend geht weiter!** Musik-Komödie (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Weinprobe für Anfänger** Komödie von Ivan Calbérac (Komödie am Klosterplatz, Ritterstr. 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Circus** Varieté-Show des Circus-Theaters Bingo (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hard, Heavy & Happy** Autorenlesung mit Nico Rose (Whisky Dungeon, Verspoel 13)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lady Crime** zum Krimi-Tag 2025 – Benefiz-Autorenlesung mit Kathrin Heinrichs, Meike Messal, Doris Oetting und Heike Rommel (Heimathaus Jöhlenbeck, Amtsstr. 22)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Kein schöner Land** Autorenlesung und Gespräch mit Peter Jordan (Theater, Skylobby)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Funklerwald** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Stefanie Tashinski (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

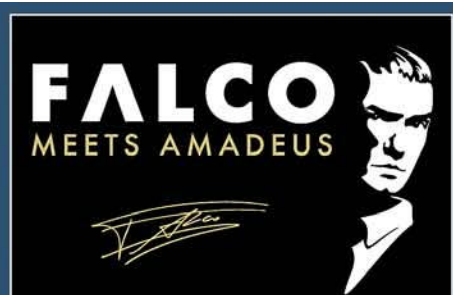
20.00 **VerQUIZmeinnicht** (Pension Schmidt)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** (Ladenlokal Lange Str. 13)

■ **LÖHNE:**

19.00 **Jakob Reh & Friends** Ausstellungseröffnung (Galerie in der Werretalhalle)

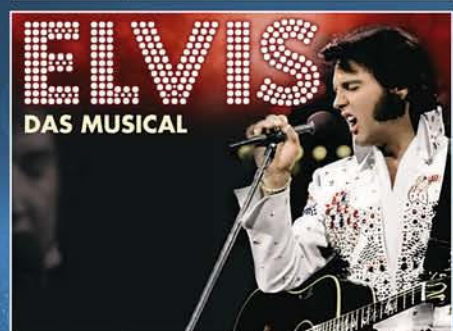


20.01.26 | Bielefeld - Stadthalle

01.04.26 | Münster - MCC Halle Münsterland



21.01.26 | Bielefeld - Stadthalle



09.03.26 | Münster - MCC Halle Münsterland



15.03.26 | Münster - Congress Saal



19.03.26 | Münster - MCC Halle Münsterland

14.04.26 | Bielefeld - Stadthalle

TICKETS: WWW.COFO.DE
eventim

Hard, Heavy & Happy

Wie ticken Metalheads eigentlich? Wenn sogar die W:O:A-Gründer eingestehen, sie hätten bei der Lektüre des Buches „Hard, Heavy & Happy“ von **Nico Rose** noch etwas gelernt und könnten manche Eigenarten von Metalfans jetzt besser einordnen, dann gleicht das schon einem Ritterschlag. Aber Nico Rose ist ja nicht nur Metallover, er hat an der WWU Psychologie studiert und seinen Doktor gemacht, schon mehrere Bücher (nicht nur) über Heavy Metal verfasst, arbeitet als Coach zum Thema Menschenführung und leitet das „Ministerium für Schwermetall“. Der (selbst-)ironische Blick aufs Metalgenre und seine Protagonisten bleibt nicht aus, wenn Rose die Psychologie der Metalheads seziert. Dabei kommen erstaunliche Ergebnisse zutage: Warum Metal schlau macht, gegen Ängste und Depressionen hilft und wie viele Kalorien Headbanging verbraucht. Die Eintrittsgelder gehen übrigens an den Verein „Metality“, den wir vor kurzem noch in Ultimo porträtiert haben.

■ **20.11. Münster, Whisky Dungeon, 19.00 h**



AUSSTELLUNGEN

Münster

TATÜ Tag der offenen Tür am 7.11. **Atelieregemeinschaft Hafenstraße** Hafenstr. 64

MAURICE FEY. BRUT Stipendiatenausstellung, bis 2.11. **WINTER25** Gruppenausstellung der Hawerkamp-Künstlerinnen 16.11.-14.12. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

MERLE WEIDEMANN – EDITION T21 bis 19.11. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

GLOBAL BIBLE Bibelübersetzungen in Ozeanien, Westafrika und der Arktis, bis 1.3.2026 **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

EIN NORMALER TAG Malerei von Ayse Özgü Özgül 17.11.-23.2.2026 **Bürgerhaus Kinderhaus / Kap. 8** Idenbrockplatz 8

LEGENDEN MIT HAUSVERBOT Werke von Yasin Wörheide, bis 31.10. **Cuba Foyer** Achtermannstr. 12

BERTOLT BRECHT: KRIEGSFIBEL bis 31.10. **F24** Frauenstr. 24

DANIEL GRÜTTNER Malerei & Keramik, bis 8.11. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

EKT – ÜBER DIE BINDUNG ZWISCHEN MENSCHEN UND IHREN HAUSTIEREN Ausstel-

lung von Anne Kückelhaus und Yana Payusova, bis 23.11. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

NOT DYING Ausstellung zu Ingeborg Bachmanns „Todesarten“-Projekt, bis 31.10. **Haus Rüschaus** Am Rüschaus 81

VERGESSENEN BEGEGNEN: NS-OPFER AUS DEM MÜNSTERLAND bis 12.11. **Heilig Kreuz Kirche** Hoyastr.

ERINNERUNGEN – EMIL BERT HARTWIG – EIN KÜNSTLER IN HILTRUP bis 1.3.2026 **Hiltruper Museum** Zur Alten Feuerwache 26

TEXTILE TOPOGRAPHICS Irene Anton, bis 13.11. **SUSANNE HOHAUS. AQUARELLLANDSCHAFTEN** 13.11.-15.1.2026 **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNST-AKADEMIE bis 23.11. **Kunsthalle Hafenweg** 28

GÜNTHER ZINS. OBJEKTE bis 16.11. **SPIRITS IN STONE. DIE BILDHAUER AUS ZIMBABWE** Dauerausstellung **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84

JAHRES- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG bis 25.1.2026 **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

FACE TO FACE. DIE PARISER MODERNE IM SPIEGEL DER FOTOGRAFIE bis 9.11. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasoplatz 1

KIRCHNER. PICASSO bis 18.1.2026 **PERFORMANCE PEOPLE** Eine Ausstellung aus dem Skulptur Projekte Archiv, bis 12.4.2026 im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 11.1.2026 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

UDO FATTMANN. STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER bis Januar 2026 **noennekens abendbrot.Bar** Maria-Euthymia-Pl. 7-9

THE SOUNDS OF COLOUR Bilder von Jennifer Diekmann, bis 23.11. **Raphaelsklinik Foyer**, Loerstr. 23

GETEKEND. SPUREN VON ZEIT, ERFAHRUNG UND VERWANDLUNG Künstlerinnen-gruppe aus den Niederlanden 2.11.-7.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

FRAUEN IM GETEILTEN DEUTSCHLAND Plakatausstellung, bis 27.11. **Stadtbücherei** Alter Steinweg 11

WERNER RUHNAN IN WESTFALEN. BAUEN FÜR DIE OFFENE GESELLSCHAFT Ausstellung des Baukunstarchivs NRW, bis 15.11. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

KUNSTSZENE WESTFALEN Fotografien von Emad Daoud, bis 2.11. **VOR 50 JAHREN – Münster 1975** bis 23.11. **THEMEN-RAUM KOLONIALISMUS** bis 15.2.2026 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

ULLA FRANKE Druckgrafik 3.11.-12.12. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

WOMEN IN A DIVIDED GERMAN Plakatausstellung, bis 27.11. **VHS Aegidiimarkt**

ROSA AIELLO. A GOOD REPUTATION 15.11.-1.2.2026 **RADAR: ZHAOYUEFAN, FOREIGN TRADE STORE** 15.11.-1.2.2026 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

CHIAKI NAKAUNE. DOBUCHAN bis 22.12. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

SÜSSE HEIMAT. DEUTSCH-TÜRKISCHES LEBEN IN DER KUNST Gruppenausstellung 16.11.-1.3.2026 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Arnsberg

ELISE EERAERTS & ROBERTO APARICIO RONDA bis 16.11. **Kunstverein** Königstr. 24

LOUIS BRADDOCK CLARKE. IN DEN SCHICHTEN DES VERSTEINERTEN SCHWEIGENS bis 16.11. **Lichthaus** Klosterstr. 11

MIT HERZ, HAND UND VERSTAND. DEMOKRATISCHES LEBEN IM SAUERLAND bis 12.4.2026 **Sauerland-Museum** Alter Markt 24-30

Bad Oeynhausen

HEXENWAHN. GLAUBE. MACHT. ANGST bis 31.3. 2026 **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Bad Pyrmont

TETSCHKE – SAUKOMISCH bis 2.11. **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Beckum

JAHRESVERKAUFS-AUSSTELLUNG des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf 9.11.-4.1.2026 **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

HINTERLAND Arbeiten von Jürgen Noltensmeier, bis 22.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

MAGISCHE FRAUEN

26.10.2025–
22.02.2026

Draiflessen Collection
Georgstr. 18 • 49497 Mettingen
www.draiflessen.com

DRAIFLESSEN COLLECTION



FH MÜNSTER



Technologie-Campus
Steinfurt

WINTERMARKT

Weihnachtsvorlesung ab 8 Jahren

Glühwein
Grünkohl
Waffeln

Dosenwerfen
„Triff den Prof“

Winterdeko aus dem 3D-Drucker

Sterne mit dem Teleskop beobachten

21.11.2025 | 17:00-22:00
22.11.2025 | 16:00-22:00

Stegerwaldstraße 39, 48565 Steinfurt

TRADITIONELLES LEBEN DO-
KUMENTIEREN Die Fotosamm-
lung Reinhold Budde, bis
23.11. **Bauernhausmuseum**
Dornberger Str. 82

TEST TIME Ausstellung des
Künstlerkollektivs Hedda Ro-
man, bis 9.11. **Bielefelder**
Kunstverein Museum Waldhof,
Welle 61

DIVERSITY Werke von Birgit
Böcker 6.11.-27.11. **Brackwe-**
der Pavillon Germanenstr. 22

DRAG *KINGS* Gruppen-
ausstellung mit Fotografie, Ma-
lerei, Video und Installation,
bis 31.10. **Elsa Kunst / &**
Raum Elsa-Brandström-Str. 13

LANDSCHAFT UND ABSTRAK-
TION Bilder von Günter Fiebig,
bis 18.12. **FZZ - Freizeitzen-**
trum Stieghorst Glatzer Str. 21

MEINE ZEITGENÖSSISCHE
KUNST Abstrakte Malerei von
Hans Bieker, bis 14.11. **Gale-**
rie Alte Vogtei Heeper Str. 442

94,3 ON AIR. 25 JAHRE AN-
TENNE BIELEFELD bis 6.11.
Historische Sammlung Bethel
Kantensiek 9

DIE WELT IST IM UMBRUCH –
WAR SIE DAS NICHT IMMER?
Dauerausstellung zur 800-jähri-
gen Stadtgeschichte **Histori-**
sches Museum Ravensberger
Park 2

WAS BLEIBT...? Fotografien
von Ralf Bittner, bis 23.11.
Kulturhaus-Galerie Perspekti-
ve Werner-Bock-Str. 34c

ALLES LICHT Light and Space
gestern und heute 15.11.-1.3.
2026 **GESCHLECHT – HERR-**
SCHAFT – VISUALITÄT Pierre
Bourdieu's soziologischer Blick
15.11.-1.3.2026 **Kunsthalle**
Artur Ladebeck Str. 5

MURANO. FARBE, LICHT, DE-
SIGN bis 31.1.2026 **Museum**
Huelsmann Ravensberger Park
3

DAS KLIMA IN WESTFALEN
9.11.-11.1.2026 **MIKROMA-**
KRO Mini-Fotoausstellung, bis
26.3..2026 **namu** Kreuzstr. 20

LICHTLANDSCHAFTEN Bilder
von Michael Plöger, bis 24.11.
Neustädter Marienkirche Pa-
penmarkt 10 A

IS-T-LAND Grafische Arbeiten
von Doro Köster, bis 9.11. **Pro-**
duzenten-Galerie Rohrteichstr.
36

THE WEIMAR ERA. ARTS OF
THE WEIMAR REPUBLIC bis
15.11. **Samuelis Baumgarte**
Galerie Niederwall 10

RIGA. DEPORTATIONEN – TAT-
ORTE – ERINNERUNGSKUL-
TUR bis 11.1.2026 **Stadtarchiv**
Neumarkt 1

STREETS OF INDIA Fotografi-
en von Frederic Mette, bis
12.11. **Universität/Bits**
Space Universitätsstr. 25

UNFASSBAR REAL Einblicke
in die Bühnen & Orchester Bie-
lefeld, bis 30.1.2026 **Volks-**
bank-Lobby Kesselbrink 1

I AM A.I. Interaktive Ausstel-
lung zu künstlicher Intelligenz,
bis 31.10. **Wissenswerkstadt**
Wilhelmstr. 3

HIDDEN FRAGMENTS Installa-
tionen von Nicola Schudy, bis
28.2.2026 **ZiF** Wellenberg 1

Bocholt

BEHIND BEAUTY. HINTER
DEN KULISSEN DER SCHÖN-
HEITSINDUSTRIE bis 1.11.
MUSTER UND MÄRKTE. AUF
DEN SPUREN WESTFÄ-
LISCHER AFRICAN PRINTS
bis 2.11. **Textilwerk** Indu-
striestr. 5

Borken

PRINT – DAS GRAFIKPRO-
JEKT bis 9.11. **SOME**
DREAMS STAY Werke von Be-
ate Höing, bis 23.11. **FARB –**
Forum Altes Rathaus Borken
Markt 15

Bottrop

ROBERT SMITHSON IN EURO-
PA bis 22.2.2026 **Josef Al-**
bers Museum Quadrat Anni-Al-
bers-Platz 1

Bramsche

BODENSCHÄTZE – GESCHICH-
TEN AUS DEM UNTERGRUND
Mitmach-Ausstellung, bis
2.11. **Museum und Park Kal-**
kriese Venner Str. 69

Bünde

KONSUMWANDEL – WIR
KÖNNEN AUCH ANDERS! bis
30.11. **Deutsches Tabak- und**
Zigarettmuseum Fünfhau-
senstr. 8-12

Coesfeld

NORDLICHTER bis 4.1.2026
Glasmuseum Lette Letter Berg
38

HOW HIGH THE MOON Grup-
penausstellung, bis 14.12.
Kunstverein Münsterland Jako-
biwall 1

Detmold

CAPRICCIO Karin Oestreich,
Irene Schramm-Biermann, Gün-
ter Schulz, bis 1.11. **Produzen-**
tengalerie 13.14 Richthofen-
str. 16

Dissen

MIT VOLLDAAMPF IN DIE KATA-
STROPHE Karikaturen zur Um-
welt- & Klimakrise, bis 16.11.
KuK SOL Am Krümpel 1a

Dorsten

RAFFT EUCH EMPOR! JÜDI-
SCHKE AKTIVISTINNEN AUS
WESTFALEN IN DER ERSTEN
FRAUBEWEGUNG bis
12.4.2026 **Jüdisches Muse-**
um Westfalen Julius-Ambrunn-
Str. 1

MALEREI 25 Ausstellung der
Kunstakademie Münster
15.11.-8.2.2026 **Tisa von der**
Schulenburg-Stiftung Fürst-
Leopold-Allee 65

Dortmund

MARIANA CASTILLO DEBALL.
STRINGING BEADS bis
25.1.2026 **Dortmunder Kunst-**
verein Park der Partnerstädte 2

SOLARPUNK Eine Ausstellung
zum Träumen und Visionieren,
bis 17.1.2026 **Ebene 2/**
zweiU Leonie-Reygers-Terrasse



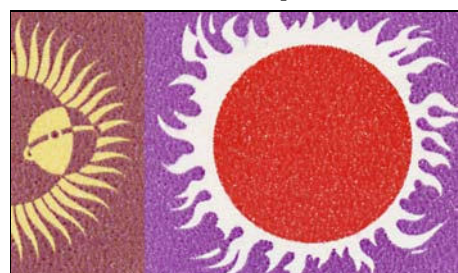
Anton Vidokle, *The Communist Revolution was Caused by the Sun*, 2015

Licht, Kosmos, Revolution!

FACETTENREICH: »GENOSSIN SONNE« IN DORTMUND

Entstanden ist die Ausstellung *Genossin Sonne* bereits im vergangenen Jahr als Kooperati-
on der Kunsthalle Wien mit den Wiener Festwochen. In einer erweiterten Form zeigt der
Dortmunder *HMKV* nun die internationale, von Inke Arns und Andrea Popelka kuratierte

Gruppenausstellung auf doppelt so
großer Ausstellungsfläche im Dortmun-
der *U*. Im Fokus der essayistischen Grup-
penausstellung stehen künstlerische Ar-
beiten und Theorien, die den Kosmos
und insbesondere die Sonne als Energie-
lieferanten für das Leben auf der Erde
mit sozialen und politischen Bewegun-
gen in Verbindung bringen. Gezeigt wer-
den 30 Arbeiten von 18 international re-
nommierten Künstlerinnen und
Künstlern wie u.a. Katharina Sieverding,
Agnieszka Polska, Otto Piene, Anton Vi-
dokle und Kerstin Brätsch.



The Otolith Group, *The Year Of The Quiet Sun*, 2013

Auf den ersten Blick wagt *Genossin Sonne* eine Verbindung, die irritiert: „Die Ausstellung
fragt, ob und wie die Sonne eine Genossin sein kann,“ erklärt *HMKV*-Direktorin Dr. Inke
Arns. „Beeinflusst die Sonne, was auf der Erde passiert? Spielt sie vielleicht eine Rolle in Re-
volutionen oder macht sie bestimmte Ereignisse wahrscheinlicher? Diese Fragen sind nicht
nur spekulativ, sondern es gibt wissenschaftliche Theorien, auf die sich einige künstlerische
Positionen beziehen.“ Die Fragestellung hat tatsächlich einen historischen Ursprung: Bevor
der Begriff „Revolution“ im 18. Jahrhundert unter dem Eindruck der haitianischen, karibi-
schen, französischen und nordamerikanischen Revolutionen einen Umsturz der politischen
oder sozialen Ordnung bezeichnete, wurde er in der Astronomie als Bezeichnung der Um-
drehung der Himmelskörper verwendet. So stellt sich die Frage, inwieweit nicht nur die Um-
welt auf der Erde, sondern darüber hinaus auch der Kosmos an historischen Prozessen An-
teil hat...

Zu entdecken sind im Dortmunder *U* die fast 30 Arbeiten auf den Ebenen 3 und 6, die inner-
halb des Gebäudes nicht direkt miteinander verbunden sind. Um ein durchgängiges Ausstel-
lungserlebnis zu präsentieren, wurde ein visuelles Orientierungssystem entwickelt für die
Besucherinnen und Besucher entwickelt. Zentrales und immer wiederkehrendes Element

dieses Leitsystems ist *The New Sun*, eine animierte Sonne der
Künstlerin Agnieszka Polska. Ein
Schwerpunkt dieser außerge-
wöhnlichen Schau liegt auf dem
Bewegtbild – auf Kino, Film und
Video als Medien des Lichts.
Aber auch die anderen Kunst-
werke strahlen hypnotische, glü-
hende und manchmal auch dro-
hende Affekte aus. Ein
facettenreiches Veranstaltungs-
programm, das zu öffentlichen
Führungen, Lesungen, Works-
hops und Yoga einlädt, komplet-
tiert das ambitionierte Pro-
gramm.

Alexandra Mai



Gwenola Wagon, *Chroniques du Soleil Noir*, 2023

GENOSSIN SONNE Gruppen-
ausstellung, bis 18.1.2026
HMKV im Dortmunder U Leo-
nie-Reygers-Terrasse

AMONG OTHER THINGS –
ZEICHNUNG ALS ERWEITER-
TE PRAXIS Gruppenausstel-
lung, bis 2.11. **Künstlerhaus**
Sunderweg 1

KUNST LEBEN KUNST. DAS
MUSEUM OSTWALL GE-
STERN, HEUTE, MORGEN bis
20.9.2026 **Museum Ostwall**
Leonie-Reygers-Terrasse

UKRAINE COMICS – LEBEN IN
DER KRIEGSZONE bis 2.11.
schauraum: comic + cartoon
Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

WOHIN? KUNSTHALLE/
STADT/GESELLSCHAFT DER
ZUKUNFT bis 1.2.2026 **Kunst-**
halle Grabbeplatz 4

KÜNSTLERINNEN! VON MON-
JÉ BIS MÜNTER bis 1.2.2026
Kunstpalast Ehrenhof 4-5



Die Erlebnis-Ausstellung **Van Gogh - The Immersive Experience** entführt in die farbgewaltige Welt des niederländischen Malers Vincent van Gogh (1853-1890). Großformatige Projektionen, aufwändige Lichtinstallationen, Musik und interaktive Elemente erwecken die Werke des Künstlers zum Leben und lassen den Betrachter Teil der Szenerie werden. Ergänzend gibt es Einblicke in van Goghs Lebensweg und in die Entstehung seiner Werke. Die 360°-Multimedia-Zeitreise wird vom 12. November bis zum 1. März in der **Alten Druckerei** in Hannover präsentiert.

QUEERE MODERNE. 1900 BIS 1950 bis 15.2.2026 **REIN IN DEINE SAMMLUNG** Meisterwerke von Etel Adnan bis Andy Warhol **K20** Grabbeplatz 5

SEX NOW Werke von Paul McCarthy, Peaches, Tom of Finland u.v.a., bis 3.5.2026 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Duisburg

MIKA ROTTENBERG. QUEER ECOLOGY bis 22.2.2026 **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Emsdetten

MORPHISATOR David Rauer & Yoana Tuzharova 16.11.-25.1.2026 **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

Essen

LISTEN TO THE ECHO Zeichnungen, Animationsfilme und Installationen von William Kentridge, bis 18.1.2026 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

WEGBEGLEITER Ausstellung der Künstlergemeinschaft Schanze e.V., bis 31.10. **Airliner Galerie** im Flughafen Münster / Osnabrück

Gronau

GUITAR HEROES bis Jahresende **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

MARJA VAN PUTTEN / WIM VONK Textil, Malerei, Skulptur, Installation, bis 14.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

ENGAGIERT. VEREINE UND INITIATIVEN AUS 200 JAHREN STADTGESCHICHTE bis 9.11. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

OPERA MEETS NEW MEDIA – PUCCINI, RICORDI UND DER AUFSTIEG DER MODERNEN UNTERHALTUNGSINDUSTRIE Multimediale Ausstellung, bis

4.1.2026 **Theaterfoyer** Hans-Werner-Henze-Platz 1

Hagen

INFORM E L L E Künstlerinnen der 1950er/60er Jahre, bis 11.1.2026 **Emil Schumacher Museum** Museumsplatz 1

Hamm

WERDE ZWEITZEUG*IN Wanderausstellung des Zweitzeugen e.V., bis 10.1.2026 **SCHWARZ & WEISS – KONTRASTE DER SAMMLUNG** bis 1.3.2026 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

WE LOVE PLAYMOBIL – 50 JAHRE SPIELGESCHICHTE(N) bis 2.11. **BIRGIT POTTHOFF – DIE ÄSTHETIK DER VERGÄNGLICHKEIT** Fotografien, bis 2.11. im Glaselefanten **UNDERWATER PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2024** bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

FASZINATION GLAS – FASCINATION GLASS Gruppenausstellung, bis 16.11. **Otmar Alt Stiftung** Obere Rothe 7

Hannover

VAN GOGH – THE IMMERSIVE EXPERIENCE Multimediale Lichtinstallation 12.11.-1.3.2026 **Alte Druckerei** August-Madsack-Str. 1

BÖSE?! WIDERSTAND UND VERBRECHEN – 160 JAHRE MAX UND MORITZ Wilhelm Busch und seine bösen Buben, bis 8.2.2026 **Karikatur Museum** Wilhelm Busch Georgengarten

KÄTE STEINITZ. VON HANNOVER NACH LOS ANGELES Retrospektive, bis 25.1.2026 **NIKI. KUSAMA. MURAKAMI. LOVE YOU FOR INFINITY** Werke von Niki de Saint Phalle, Yayoi Kusama und Takashi Murakami, bis 14.2.2026 **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

DUNKEL, DUNKEL IM MOOR Illustrationen über Münsterländi-

sche Sagen von Veronika Sudmann, bis 2.11. **Baumberger Sandsteinmuseum** Gennerich 9

Herford

WAS IST POP ART KUNST, UND WIE SIEHT SIE AUS? Bilder von Malte Wendland, bis 31.10. **Galerie im Elsbachhaus** Goebenstr. 3-7

MOHAMED BOUROUISSA. POUR NOUBIA bis 18.1.2026 **INGRID WIENER. EINFACH MACHEN UND TUN** bis 22.2.2026 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

ZWISCHEN EKSTASE UND SELBSTBESTIMMUNG Weibliche Perspektiven in der Kunst von Dorothy Iannone, Niki de Saint Phalle und Sarah Pucci, bis 11.1.2026 **Stiftung Ahlers Pro Arte** Goebenstr. 2

Herne

MAHLZEIT! WIE ESSEN UNS VERBINDET bis 13.9.2026 **LWL-Museum für Archäologie** Europaplatz 1

Hörstel

KUNST STOFF NATUR Gemeinschaftsausstellung der Künstlervereinigung Welbergener Kreis, bis 23.11. **Kunsthaus Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

O IHR MENSCHEN Neusachlicher Blick in Druck, Fotografie & Zeichnung, bis 8.2.2026 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

MAKE THE SECRETS PRO-DUCTIVE! Kunst in Zeiten der Unvernunft, bis 14.8.2026 **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

FÜNF FREUNDE John Cage, Merce Cunningham, Jasper Johns, Robert Rauschenberg, Cy Twombly, bis 11.1.2026 **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz

Laer

DÄMMERUNG – DIE ZEIT ZWISCHEN HUND UND WOLF Skulpturen von Hyun-Gyoung Kim, bis 16.11. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lemgo

A KIND OF ART. KÜNSTLICHE INTELLIGENZ TRIFFT (WESER-)RENAISSANCE bis 14.12. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

HARRY KRAMER UND SEINE ZEIT Eva Aeppli & Jean Tinguely, Rebecca Horn, Otto Piene u.a., bis 11.1.2026 **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

ATEM STEIN LICHT – DIE KUNST DER VERÄNDERUNG Bilder von Martin Scholz, bis 9.11. **JAKOB REH & FRIENDS** Gruppenausstellung 20.11.-21.2.2026 **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

BURGART 2.11.-14.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ART VISCHERING Kunstmesse 2.11.-18.1.2026 **EDUARDO CHILLIDA. DIE SUCHE** 8.11.-18.1.2026 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

EIN GARTEN VOLLER BLUMEN Lilla Tabasso & Crispijn de Passe d.J., bis 2.11. im Studiensaal **UNTER DER OBERFLÄCHE** Tafelbilder und ihre Geheimnisse, bis 2.11. im Forum **MAGISCHE FRAUEN** bis 22.2.2026 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

EUROPA IN HARMONIE. PREUSSEN IN DUR UND MOLL bis 19.7.2026 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Nottuln

MIT WEIT GEÖFFNETEN AUGEN Gemälde von Laura Nieto, bis 9.11. **Galerie Hovestadt** Stockum 7

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.11. **Gasometer** Arenastr. 11

UDO LINDENBERG. KOMETENHAFT PANISCH – LIKÖRELLE, UDOGRAMME, NACKTE AKTE & VIEL MEHR bis 23.11. **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN 14.11.-8.2.2026 **VON HAND ERZÄHLT – DIE TAGEBÜCHER DER JENNY VON DROSTE-HÜLSHOFF** Ausstellung im Außenraum 14.11.-8.2.2026 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

HOMMAGE: CAMILLE LEPAIGE (1988-1914) Kriegs fotografien, bis 9.11. **DIE WEIMARER REPUBLIK. DEUTSCHLANDS ERSTE DEMOKRATIE** 20.11.-18.1.2026 **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

FELIX SCHOELLER PHOTO AWARD Deutscher Friedenspreis für Fotografie, bis 22.2.2026 **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27 **JAHRESTHEMA „GEISTER“** bis 22.2.2026 **Kunsthalle** Hasemauer 1

HIER UND ANDERSWO Malerei von Mechthild Wendt, bis 8.11. **WHAT'S NEW** 14.11.-10.1.2026 **KunstQuartier** Bierstr. 33

BANANARAMA – EINE FORSCHUNGSREISE ZUR BANANE Interaktive Ausstellung, bis 15.11. **ROCK FOSSILS ON TOUR** bis 30.12. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

VON KOHLE, KRÖTEN UD MONETEN Interaktive Kinderausstellung zum Thema Geld, bis 2.11. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

ARIEL REICHMAN. KEINER SOLL FRIEREN! bis 10.5.2026 im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

DIE HÄNDE ZUM HIMMEL. GRUSS – GESTE – GEBET Die neue Sammlungspräsentation, bis 30.3.2026 **TRAPASSO – HINÜBERGEHEN** 2.11.-1.3.2026 **Diözesanmuseum** Markt 17

FEEL THE ART! 16.11.-18.3.2026 **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

775 – WESTFALEN. DIE AUSTELLUNG bis 1.3.2026 **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

Remagen

NETZWERK PARIS. ABSTRACTION-CRÉATION 1931-1937 bis 11.1.2026 **Arp Museum** Hans-Arp-Allee 1

Rheine

CARL WEDDIGE – ALLTAG & POESIE bis 15.3.2026 **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

PRINT – DAS GRAFIKPROJEKT bis 9.11. **KOSMOS DES LEBENS. DIE FOTOGRAFIN ANNE LISE KRETSCHMER** 2.11.-1.2.2026 **WARTEN AUF NOAH** Sabine Klupsch & Simone Jänke 16.11.-16.2.2026 **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rietberg

OSKAR KURT DÖBRICH. SCHAU AN – MEINE FREIHEIT LIEGT IM BILD 14.11.-11.1.2026 **Kunsthau Rietberg** – Museum Wilfried Koch Emstr. 10

Selm

KONRAD KLAPHECK. NICHT VON MENSCHENHAND 16.11.-26.4.2026 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

8 BAUHAUSLER – WIR STUDIERTEN AM BAUHAUS IN DESSAU bis 10.1.2026 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Telgte

HOFFNUNG 85. Krippenkunst-Ausstellung 8.11.-25.1.2026 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Versmold

ICH BIN EIN FISCH UND HABE KIEMENATMUNG Retrospektive der Künstlerin rosalia, bis 2.11. **Hartmannshof** Alter Salzweg 34

Wadersloh

ANTONIUS HÖCKELMANN. EIN LEBEN FÜR DIE KUNST 2.11.-22.2.2026 **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Werther

GASTSPIEL: WERKE AUS DER SAMMLUNG GRÄSSLIN bis 1.2.2026 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Aegidiistraße 32
48134 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSDP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Elke Eickhoff,
Steffen Rüh, Olaf Neumann,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Martin Schwickert, Susanne Neuhaus

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantw.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER
INSTAGRAM.COM/ULTIMOMUENSTER

©2025 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 18. NOVEMBER 2025**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
4. NOVEMBER 2025**



Ernst Ludwig Kirchner: Alpweg nach dem Gewitter, 1923/1924

BEISPIELLOSE BEGEGNUNG

**PABLO PICASSO UND ERNST LUDWIG KIRCHNER
IM LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR**

Wenn zwei ikonische Vertreter der Moderne, die Zeitgenossen waren, sich aber nie persönlich begegneten, in einer Ausstellung zusammen gezeigt werden, fragt man sich: Wieso ausgerechnet diese Konstellation? Picasso und Kirchner schienen im persönlichen wie künstlerischen Werdegang Welten zu trennen. Aber ist das tatsächlich so? Oder haben sie viel mehr gemeinsam, als gemeinhin angenommen?

Auf diese spannende Spurensuche begibt sich die aktuelle Ausstellung im Landesmuseum, in Kooperation mit Münsters *Picassomuseum* und dem *Kirchner-Museum Davos* mit zahlreichen hochkarätigen Leihgaben. In sechs Ausstellungsräumen und 100 Bildern werden überraschende wie faszinierende Parallelen thematisiert.

Eine Parallele ist die einerseits im zeitlichen Kontext zu sehende, aber auch aus heutiger Perspektive nicht selten befremdlich anmutende Darstellung von Frauen und Mädchen. Akte, Badende, Mütter, Tänzerinnen, Portraits. Gerade Pablo Picassos Weg kreuzten viele Modelle, Musen und Gefährtinnen, die sich in seinem Oeuvre wieder spiegeln, etwa Fernande Olivier, Marie-Thérèse Walter, Dora Maar oder Françoise Gilot. In mitunter durchaus vergleichbarer Weise verewigte Kirchner ihm mehr oder weniger nahestehende Damen,

darunter Doris „Dodo“ Große, das minderjährige Modell Fräulein Fehrmann und vor allem seine Lebensgefährtin Erna Schilling.

Während Picasso sehr früh durch den Vater künstlerisch gefördert wurde, eine kunstakademische Weiterbildung genoss und bereits in jungen Jahren im eigenen Atelier arbeitete, studierte Kirchner nach dem Abitur zunächst Architektur und wurde später mit weiteren Autodidakten 1905 Gründungsmitglied der Künstlergemeinschaft *Brücke*. Vielleicht ist durch seinen Werdegang zu erklären, dass Kirchner seine Bilder immer nur mit selbst konzipierten und konstruierten Rahmen herausgab, von denen leider nicht mehr viele erhalten bzw. zuzuordnen sind.

Ein gemeinsames Thema beider Künstler (Kirchner in Berlin, Picasso in Paris) ist das Nachtleben rund um Tanz, Varieté und Musik. So finden sich erstaunliche Übereinstimmungen in den Darstellungen tanzender Menschen. Stilisiert, voller Dynamik, aber auch anmutig symbolisieren diese Bilder das bunte, laute und berauschende Leben der Bohème. Während Picasso sich auch dem Zirkus und Gauklern widmet und dabei einen Blick für die Melancholie jenseits des Rampenlichts hat, thematisiert Kirchner eher das bunte Treiben auf den Bühnen und in den Tanzbars. Eines seiner Motive ist die Ausdruckstän-

KUNST

zerin Gret Palucca. In diesem Bereich der Ausstellung finden sich eine nachgebildete Variétégarderobe und filmische wie musikalische Impressionen aus dieser Ära.

Auffällig bei beiden Künstlern ist die wachsende Hinwendung zum Abstrakten, zur Vereinfachung des Dargestellten in bunter, lebhafter, flächiger Farbgebung. Hier zeigen sich stilistische Parallelen etwa in den doppelgesichtigen Portraits, sehr schön zu entdecken in der Gegenüberstellung von Kirchners *Blonder Frau im roten Kleid* (1932) und Picassos *Frauenbüste* (1926).

Neben dem bunten Treiben des Nachtlebens schätzten beide Künstler die Intimität ihrer Ateliers. Beide umgeben sich gerne mit signifikanten Gegenständen, Sammlerstücken und Artefakten, die auf zahlreichen Fotografien zu sehen sind. Im Zentrum der Ausstellung findet sich daher ein interaktiver Raum, die Nachbildung eines Ateliers.

Mögen die beiden Künstler noch so unterschiedliche Persönlichkeiten gehabt haben, in einer Hinsicht waren sie sich sehr ähnlich: Sie wollten unbedingt gesehen und nicht vergessen werden. So gibt es von Picasso unzählige Fotografien, die ihn in allen Lebenslagen abbilden. Kirchner ging sogar so weit, dass er zwischen 1920 und 1933 unter Pseudonym positive Kritiken über seine eigenen Werke veröffentlichte.

Kirchner verehrte Picasso sehr und besuchte mehrere Ausstellungen seiner Werke. 1933 äußerte er seine Hoffnung, eines Tages mögen einmal Picassos und seine Arbeiten „auf einer Wand“ gezeigt werden. Dieser Wunsch wird ihm nun fast ein Jahrhundert später in Münster endlich erfüllt... *Susanne Neuhaus*

„Picasso. Kirchner“ im LWL-Landesmuseum für Kunst und Kultur läuft noch bis zum 18.1.2026



Pablo Picasso: Piano, 1920



Im Kartenhaus

GALGENHUMORIG: »PUTSCH« AM WBT

Beim Wort „Putsch“ denkt man klischeehaft an sogenannte Bananenrepubliken, in denen alle paar Monate ein neuer Autokrat oder Diktator gewaltsam an die Macht kommt, gerne mit Unterstützung des Militärs. Dass es solcherlei Aufwand gar nicht braucht, um eine vormals stabile Demokratie in ein labiles Kartenhaus zu verwandeln, bekommen wir im Zeitraffer in der

tragikomischen Satire *Putsch*. *Anleitung zur Zerstörung einer Demokratie* von Alistair Beaton und Dietmar Jacobs (Inszenierung: Meinhard Zanger) vorgeführt.

Das Stück beginnt wie das Klischee, die Bühne ist in wabernden Rauch gehüllt, überall wimmelt es von Soldaten, die mit Umsturzabsichten zum Bundeskanzler vorzudringen versuchen, bis – ja, bis Bernd

Reheuser als Conférencier die Szene abrupt stoppt. Denn heutzutage gehen Demokratiefeinde doch viel subtiler vor – und hintergehen die Demokratie mit ihren eigenen Mitteln, bis die Mehrheit des Volkes die Demokratie abwählt.

Die Absetzung der *NDR*-Moderatorin Julia Ruhs kurz vor der *Putsch*-Premiere hätte zeitlich nicht passender sein können, stellt Ruhs doch zu-

mindest in Ansätzen eine prominente Medien-Person dar, wie sie zu Beginn des Stücks Ivana Langmajer als Klara Milkowski spielt. Die ist Moderatorin einer TV-Sendung und vertritt rechts-konservative Meinungen, die dem Volk aus der Seele sprechen sollen. Wobei die Grenzen des „Sagbaren“ mehr und mehr nach rechts verschoben werden – um auszutesten, wie weit man inzwischen gehen kann.

Von anonymen Internet-Trollen bekommt Klara vervielfältigende Unterstützung, die es braucht, um eine politische Lawine ins Rollen zu bringen. Im Laufe des Stücks mutiert sie zur Alice-Weidel-Wiedergängerin mit streng nach hinten gezopftem Haar. Der Vergleich mit der *AfD* und ihren demokratieermürenden Methoden und Parolen sollte offensichtlich sein. Und so schlittert Milkowski in eine politische Karriere hinein, die letztlich nur der Partei, die hier *UHD* heißt, und ihrem Vorsitzenden Oskar Falk (Gregor Eckert) nützt, für den die Milkowski doch nur eine Marionette ist.

Das *WBT*-Ensemble agierte überaus spielfreudig, die „komischen“ Elemente des Stücks, etwa der tumbe Wutbürger (Florian Bender), reizten das Publikum zu amüsiertem Lachen. Obwohl einem doch ebendieses im Halse stecken bleiben müsste, wenn man das Stück mit unserer Realität vergleicht...

Roland Tauber



Im Ego-Taumel

FURIOS: DOSTOJEWSKIJS »DER IDIOT« IM GROSSE N HAUS

Güte, Verständnis und ein offenes Herz werden nicht belohnt: Gott und die Welt befördern seit Ewigkeiten lieber Eitelkeit und Egoismus. Auch die Gesellschaft in Dostojewskijs Monumentalroman *Der Idiot* liefert sich dem Ego-Taumel bedingungslos aus. Die Premiere im Großen Haus präsentierte eine Theaterversion als furiose In-

senierungsgroteske (Fassung und Regie: Milena Michalek) aktuellster Art.

Der junge Fürst Lew Myschkin (Clara Kroneck) reist nach Schweizer Sanatoriumsaufenthalt einer Erbschaft wegen nach Russland, erregt als weltfremder Naivling verständnislose Irritationen und wird zur Projektionsfläche für Häme und Ableh-

nung. Dostojewskijs monströser 1.000-Seiten-Roman erzwingt intensivste Langsamkeit. Die 245 (!) Minuten Theater verwandelten ihn in eine zeitdiagnostische Revue mit kritischem Subtext und surrealen Gegenwartspotts.

Ein verschneiter Birkenwald, in dem alle Bäume in Reih und Glied strammstehen, wie eine in Eis er-

starrte Armee: Die erste Videoprojektion, am Bühnenhimmel schwebend, bildete Klischee und Totenstille pittoresk ab – ein „Selfie“ Russlands. Die Kleidung der Dramatis Personae wirkte wie diversen Identitäten und Moden entliehen. Videos zoomten das Mienenspiel der Bühnenakteure bis zu feinsten Gesichtsfalten heran, Dialoge wurden im Ironie-Modus zugespielt. Doppelstöckige Holzkonstruktionen mit feudaler Wendeltreppe samt Bunker kreisten auf der Drehbühne wie ein Geschichtskarussell. Literatur-Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft überlagerten sich, als würden sie im nächsten Augenblick zur Hölle fahren – oder in ein besseres Dasein abheben.

Das Publikum konnte sich so selbstvergessen durch multiple Gefühlsuniversen zappen. Eine Tour de Force absoluter Schauspielkunst und -lust! Jede Figur spielte und lebte selbstreferentiell, ironisch, introvertiert und auffahrend, irgendwann fiel dann der Satz: „Ich habe das Gefühl, dass früher alles ernster genommen wurde.“ Grandioses Chaos-Spektakeltheater!

Günter Moseler

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 19.11. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Bride Hard“ & „Eberhofer-Boxen“

Touge Actioncomedy in trügerischer Urlaubsidylle: In **Bride Hard** werden bei einem Söldner-Überfall auf eine mondäne Luxushochzeit die superreichen Gäste als Geiseln genommen. Doch eine der Trauzeuginnen entpuppt sich als CIA-Agentin... Die schräge deutsche Krimiserie um den trotteligen Dorfcop **Eberhofer** nach den Bestsellern von Rita Falk geht in die **3. Triple-Box-Runde** mit *Rehagout-Rendezvous*, *Guglhupfgeschwader* und *Kaiserschmarrendrama*! Wir verlosen die Boxen 1 und 2.



DVD/BDs von

„Mädchen Mädchen!“ & „Kingmaker“

Das freche Update des Coming-of-Age-Kultklassikers aus dem Jahr 2001: **Mädchen Mädchen!** Eine charmante, chaotisch-turbulente Komödie um Liebe, Freundschaft & das Gefühlschaos dreier Freundinnen und ein Fahrrad als Game-Changer... Nordic Crime vom Feinsten: Der dänische Polithriller **Kingmaker** um eine Verschwörung von ehemaligen Politikern und Spitzenbeamten, die ihre Macht behalten wollen. Der packende Thriller knüpft an den Kinoerfolg *King's Game* an!



DVD/BDs von „Destination Wedding“ & „Together - unzertrennlich“

Zwei schrullige Eigenbrödlern müssen eine weinselige Hochzeit überstehen: In **Destination Wedding** erwecken Keanu Reeves und Winona Ryder das Romantic-Comedy-Format zu frischem Leben! Ein raffinierter Horror-Psychothriller, dessen Premiere beim diesjährigen *Sundance-Festival* gefeiert wurde: **Together - unzertrennlich** behandelt mit feinem Gespür für psychologische Spannung das Thema Beziehung auf ungewohnte Weise neu. Eine geheimnisvolle Transformation wird zum fiesen Albraum...

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

1.103

Jetzt hat es Münster auch mal in das **Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler** geschafft, in dem jährlich besonders krasse Fälle von Steuergeldverschwendung aufgeführt werden. Von 100 dokumentierten Fällen sind 14 in NRW verortet und einer bei uns: Die geplante **Luxussanierung des Hamburger Tunnels** für zwei Millionen Euro. Alle paar Tage mal mit dem Kärcher durch die Urinalröhre durch, täte es doch auch. Sieht nach einer Woche sowieso wieder aus wie Sau.

1.104

Die **What's App**-Gruppen der **Studis ohne Wohnung** zum Semesterstart und die **Ersti-Notlager** sind immer noch voll. Könnte man die Vergabe der Studienplätze nicht mit mal dem Wohnraumangebot synchronisieren? Für eine Unistadt ist sowas jedenfalls ziemlich peinlich.



DVD/BDs von

„London calling“ & „The Thicket“
Explosiv, rasant und herrlich schräg: **London Calling** ist die neue Actionkomödie mit Josh Duhamel (*Transformers*; *Shotgun Wedding*; *Bandit*) und liefert noch mehr Tempo, Spannung und schwarzen Humor rund um ein ungleiches Killer-Duo. Bis in die Nebenrollen hochkarätig besetzt! *Golden-Globe-Gewinner* Peter Dinklage (*Game of Thrones*; *X-Men*; *Die Tribute von Panem*) hat wieder zugeschlagen: **The Thicket - Jagd auf Cut Coat Bill** ist ein actionreicher Spätwestern, der das kompromisslose Bild einer zerfallenden Gesellschaft zeichnet.

DVD/BDs von

„Cash Out 2“ & „Weapons“
Liebe, Loyalität & der Coup seines Lebens: **Cash Out 2 - Alles auf eine Karte** mit John Travolta ist die explosive Fortsetzung des Hits *Cash Out* - *Zahltag* voller Twists, Tempo & Casino-Glamour. Ein Volltreffer für Heist-Movie-Fans mit adrenalingeladenen Drohnenshots und nem Hauch Las Vegas! Die Kino-Horror-Mystery-Sensation von Zach Cregger, dem kreativen Kopf hinter *Barbarian*: **Weapons - Die Stunde des Verschwindens** schockt mit fiesen Wendungen und legt menschliche Abgründe schonungslos bloß.



Projekt *unhome* ist eine **Obdachlosigkeits-Simulation** mittels virtueller Realität. Per VR-Brille können Interessierte für 20 Minuten das Gefühl der Obdachlosigkeit erleben. Super, „Platte machen“ als VR-Thriller. Dabei ist all der technische Aufwand gar nicht nötig! Tipp: Einfach **Job verlieren** und Miete nicht mehr zahlen können – schon erlebt man das prickelnde Penner-Feeling in 3D hautnah!

1.102

Die Stadtverwaltung hat Vorgaben zur „ökologischen Transformation“ von **43 bestehenden Gewerbegebieten** entwickelt. Das ist ja sicher alles gut gemeint, aber ob noch mehr Regulierungen, Vorschriften, Verbote und Behördenkram in der derzeitigen Situation sinnvoll sind? Lasst die Betriebe doch besser in Ruhe arbeiten – die müssen nämlich **das Geld reinholen**, mit dem die Verwaltung bezahlt wird.

1.106

Und hier wieder unsere Lieblingsrubrik: **Weltstadt Münster!** Die international bekannte Affenforscherin **Jane Goodall** ist verstorben. Grund für die Lokalpresse, ausführlich daran zu erinnern, dass sie auch mal in Münster war: Im Allwetterzoo und bei der Eröffnung des Institutes für theologische Zoologie. Die Höhepunkte ihrer Karriere!

1.105

Wir dachten ja erst, es wäre Satire: Das

Ultimos Schwarzm arkt

Kostenlose private Kleinanzeigen findet ihr ab jetzt immer online unter:

www.ultimo-muenster.de

impulse
Heart • Beat • Art
**17. Oktober 2025
bis 11. Januar 2026**
GOP. Variété-Theater Münster variete.de

IM DORTMUNDER U

HMKV
Hardware MedienKunstVerein

GENOSSIN SONNE

13. SEPTEMBER 2025

18. JANUAR 2026



HMKV.DE

AGNIESZKA POLSKA: THE NEW SUN, VIDEOSTILL, UHD 2017, COURTESY OF THE ARTIST © AGNIESZKA POLSKA

DORTMUNDER-U.DE

MEDIENPARTNER



monopol
Magazin für Kunst und Leben

KOOPERATIONSPARTNER

Kunsthalle Wien



GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

